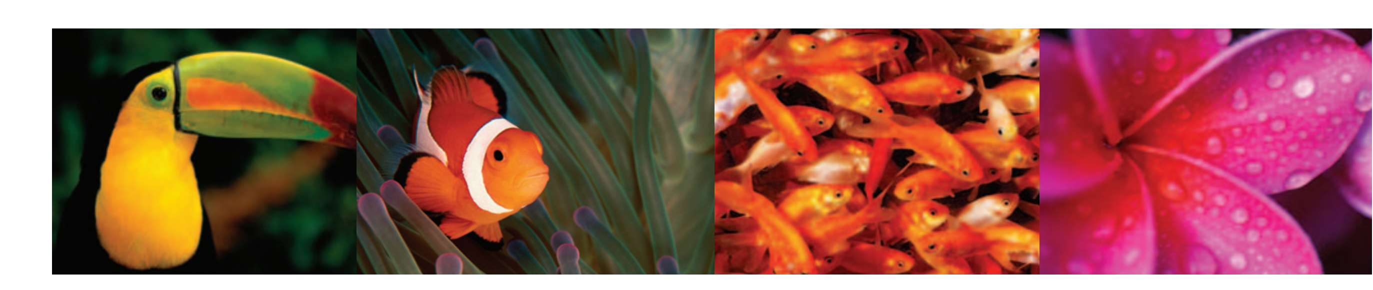
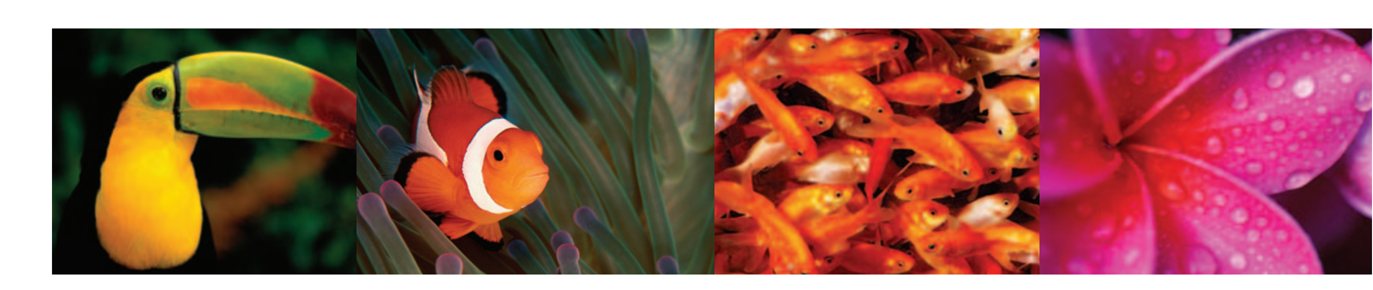




Farblaserdrucker-Benutzerhandbuch

CLP-350 Series





Farblaserdrucker-Benutzerhandbuch

CLP-350 Series

CONTACT SAMSUNG WORLDWIDE

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country	Customer Care Center	Web Site
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au
AUSTRIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/at
BELGIUM	0032 (0)2 201 24 18	www.samsung.com/be
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com/br
CANADA	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ca
CHILE	800-726-7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/cl
CHINA	800-810-5858 010- 6475 1880	www.samsung.com.cn
COLOMBIA	01-8000-112-112	www.samsung.com/co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
CZECH REPUBLIC	844 000 844 Distributor pro Českou republiku : Samsung Zrt., česka organizační složka Vyskočilova 4, 14000 Praha 4	www.samsung.com/cz
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com/dk
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin
ESTONIA	800-7267	www.samsung.ee
KAZAHSTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.kz
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com/fi
FRANCE	3260 SAMSUNG or 08 25 08 65 65 (€ 0,15/min)	www.samsung.com/fr
GERMANY	01805 - 121213 (€ 0,14/min)	www.samsung.de
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
HONG KONG	3698 4698	www.samsung.com/hk
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/hu
INDIA	3030 8282 1800 110011	www.samsung.com/in/
INDONESIA	0800-112-8888	www.samsung.com/id
ITALIA	800-SAMSUNG(7267864) 800-048989	www.samsung.com/it
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com/jp
LATVIA	800-7267	www.samsung.com/lv/index.htm
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	0035 (0)2 261 03 710	www.samsung.com/be
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mx
NETHERLANDS	0900 20 200 88 (€ 0,10/min)	www.samsung.com/nl
NEW ZEALAND	0800SAMSUNG(726-7864)	www.samsung.com/nz
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com/no
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ph
POLAND	0 801 801 881 022-607-93-33	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80 8 200 128	www.samsung.com/pt
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin
REPUBLIC OF IRELAND	0818 717 100	www.samsung.com/uk
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.ru
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/sg
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726786)	www.samsung.com/sk
SOUTH AFRICA	0860 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/za
SPAIN	902 10 11 30	www.samsung.com/es
SWEDEN	0771-400 200	www.samsung.com/se
SWITZERLAND	0800-7267864	www.samsung.com/ch/
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com/tw
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-7267-864	www.samsung.com/latin
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com.tr
U.A.E	800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mea
U.K	0870 SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/uk
U.S.A.	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com
UKRAINE	8-800-502-0000	www.samsung.ua
UZBEKISTAN	8-800-120-0400	www.samsung.com.uz
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com/latin
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com/vn

INHALT

Über das Benutzerhandbuch i
Weitere Informationsquellen i
Informationen zu Sicherheit und Vorschriften ii

1. Einführung

Sonderfunktionen 1.1
Übersicht über das Gerät 1.2
Übersicht über das Bedienfeld 1.3
Bedienfeld kennen lernen 1.4
  LEDs 1.4
  Stopp-Taste 1.4

2. Überblick über die Software

Mitgelieferte Software 2.1
Drucker treiberfunktionen 2.1
Systemanforderungen 2.2

3. Erste Schritte

Einrichten der Hardware 3.1
Einrichten des Netzwerks 3.1
  Unterstützte Betriebssysteme 3.2
Verwendung des Programms SetIP 3.2
Installieren der Software 3.3
Höhenkorrektur 3.4

4. Auswählen und Einlegen von Druckmaterialien

Auswählen von Druckmaterialien 4.1
  Richtlinien zum Auswählen und Lagern von Druckmaterialien 4.1
  Spezifikationen für Druckmaterialien 4.2
  Richtlinien für spezielle Druckmaterialien 4.3
Überprüfen des Ausgabefachs 4.4
Einlegen von Papier 4.4
  Papierfach 4.4
  Verwenden des manuellen Papiereinzugs 4.7
Drucken auf spezielle Druckmaterialien 4.8
  Drucken auf Umschläge 4.8
  Drucken auf Etiketten 4.8
  Drucken auf Folien 4.9
  Drucken auf Formulare 4.9
  Drucken auf Karton und Druckmaterial in Sondergrößen 4.10
Einstellen von Papierformat und Papiertyp 4.10

5. Grundlagen zum Drucken

Drucken eines Dokuments 5.1

Stornieren von Druckaufträgen 5.1

6. Wartung

Drucken eines Gerätekonfigurationsberichts 6.1
Reinigen des Gerätes 6.1
Reinigen der Außenseite 6.1
Reinigen des Innenraums 6.1
Wartung der Kartusche 6.3
Aufbewahrung der Druckkartusche 6.3
Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche 6.3
Verteilen des Toners 6.4
Austauschen der Druckkartusche 6.5
Austauschen der Bildeinheit 6.6
Austauschen des Rest-Tonerbehälters 6.8
Verschleißteile 6.9
Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website 6.9

7. Problemlösung

Tipps zum Vermeiden von Papierstaus 7.1
Beseitigen von Papierstaus 7.1
In Papierfach 1 ..... 7.1
Im optionalen Fach 7.3
Beheben anderer Probleme 7.4
Probleme mit dem Papiereinzug 7.4
Druckprobleme 7.5
Probleme mit der Druckqualität 7.7
Allgemeine Probleme unter Windows 7.10
Allgemeine Probleme mit PostScript 7.11
Allgemeine Probleme unter Linux 7.12
Allgemeine Probleme unter Mac OS 7.13

8. Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Verbrauchsmaterialien 8.1
Zubehör 8.1
Bestellvorgang 8.1

9. Installieren von Zubehör

Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren von Zubehör 9.1
Installieren eines Speichermoduls 9.1
Aktivieren des hinzugefügten Speichers in den PS-Druckereigenschaften 9.2

10. Technische Daten

11. Glossar

Index

Über das Benutzerhandbuch

In diesem Benutzerhandbuch werden Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie Erläuterungen zu jedem Schritt während der Verwendung bereitgestellt. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender finden in diesem Handbuch Hinweise zur Installation und Verwendung des Geräts.

Die Erläuterungen basieren hauptsächlich auf dem Betriebssystem Microsoft Windows.

Einige Begriffe werden in diesem Handbuch synonym verwendet, s.u.

- Dokument und Vorlage.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien verwendet.
- Der Modellname, z.B. CLP-3xx Series, ist mit dem Gerätenamen synonym.

In der folgenden Tabelle werden die Konventionen dieses Handbuchs dargestellt.

Konvention	Beschreibung	Beispiel
Fett	Wird für Text auf dem Bildschirm oder Beschriftungen auf dem Gerät verwendet.	**Starten**
Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	**Hinweis** Das Datumsformat kann von Land zu Land unter-schiedlich sein.
Achtung	Wird für Hinweise an den Benutzer verwendet, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.	**Achtung** Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Druckkartusche.
Fußnote	Wird für detaillierte Einzelheiten zu bestimmten Begriffen oder Sätzen verwendet.	a. Seiten pro Minute
(Weitere Informationen finden Sie auf Seite 1.1.)	Wird verwendet, um Benutzer auf die entsprechenden Seiten im Benutzerhandbuch hinzuweisen, auf denen sie weitere Einzelheiten finden können.	(Weitere Informationen finden Sie auf Seite 1.1.)

Weitere Informationsquellen

Informationen zum Einrichten und Verwenden Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen entweder in gedruckter oder elektronischer Form.

Kurzübersicht der Installation	Enthält Informationen zum Einrichten Ihres Geräts. Dazu müssen Sie den Anweisungen im Handbuch folgen, um das Gerät vorzubereiten.
Online-Benutzerhandbuch	Bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts und enthält Informationen zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Installieren von Zubehör. Dieses Benutzerhandbuch enthält auch die Softwaredokumentation, um Ihnen Informationen zum Drucken von Dokumenten auf Ihrem Gerät mit verschiedenen Betriebssystemen und zur Verwendung der beigefügten Software-Hilfsprogramme zu geben. **Hinweis** Im Ordner Manual der Druckersoftware-CD-ROM können Sie in anderen Sprachen auf das Benutzerhandbuch zugreifen.
Druckertreiber-Hilfe	Stellt Ihnen Hilfe zu Druckertreiber-eigenschaften zur Verfügung und enthält Anweisungen zum Einrichten der Druckereigenschaften. Klicken Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf **Hilfe**, um den Hilfebildschirm des Druckertreibers aufzurufen.
Samsung-Website	Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, erhalten Sie über die Samsung-Website (www.samsungprinter.com) Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen.

Informationen zu Sicherheit und Vorschriften

Wichtige Vorsichts- und Sicherheitshinweise

Um Brandgefahr, Stromschlag und Verletzungen zu vermeiden, sollten die nachfolgenden Sicherheitsvorkehrungen beim Arbeiten mit dem Gerät stets befolgt werden.

1 Bitte lesen Sie alle Anweisungen durch und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben.

2 Nutzen Sie im Umgang mit Elektrogeräten stets Ihren gesunden Menschenverstand.

3 Halten Sie sich an alle am Gerät angebrachten und in den Begleitunterlagen genannten Warnungen und Anweisungen.

4 Sollte eine Betriebsanweisung mit einem Sicherheitshinweis in Konflikt stehen, halten Sie sich an den Sicherheitshinweis. Möglicherweise haben Sie die Betriebsnweisung jedoch missverstanden. Wenn Sie den Konflikt nicht lösen können, setzen Sie sich mit dem Händler oder dem Kundendienst in Verbindung.

5 Nehmen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Sie es reinigen Verwenden Sie zum Reinigen keine Flüssig- oder Sprühreiniger, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.

6 Stellen Sie das Gerät nicht auf einen instabilen Wagen, Stand oder Tisch: Es könnte herunterfallen und stark beschädigt werden.

7 Stellen Sie das Gerät nie auf oder in die Nähe eines Heizkörpers, einer Heizplatte, einer Klimaanlage oder eines Lüfungskanals.

8 Es dürfen sich keine Gegenstände oder Möbel auf dem Stromkabel befinden. Stellen Sie das Gerät nicht an stark frequentierten Orten auf, an denen Menschen auf dessen Kabel treten.

9 Überladen Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht: Dies kann eine verminderte Leistung zur Folge haben und zu Brand oder Stromschlag führen.

10 Haustiere dürfen nicht an Strom- oder Anschlusskabeln kauen.

11 Schieben Sie keine Gegenstände über Gehäuseöffnungen in das Gerät: Sie können mit gefährlichen Spannungspunkten in Berührung kommen und Brand oder Stromschlag erzeugen. Verschütten Sie keine Flüssigkeit über dem Gerät.

12 Um Stromschlag zu vermeiden, bauen Sie das Gerät nicht auseinander. Sollte eine Reparatur fällig sein, bringen Sie es zu einem qualifizierten Servicetechniker. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich möglicherweise gefährlichen Spannungen oder anderen Risiken aus. Durch nicht ordnungsgemäßes Zusammensetzen des auseinandergebauten Geräts kann es bei anschließender Benutzung zu Stromschlägen kommen.

13 Ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich in folgenden Situationen an qualifiziertes Kundendienspersonal:
- Das Stromkabel, Telefonkabel oder Verbindungskabel ist beschädigt oder ausgefranst.
- Das Gerät ist mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen.
- Das Gerät war Regen oder Wasser ausgesetzt.
- Das Gerät funktioniert trotz Befolgen aller Anweisungen nicht ordnungsgemäß.
- Das Gerät ist heruntergefallen oder das Gehäuse ist beschädigt.
- Das Gerät weist eine plötzliche deutlich verminderte Leistung auf.

14 Nehmen Sie nur an solchen Steuerelementen Änderungen vor, die in der Betriebsanleitung behandelt werden. Unkorrektes Einstellen anderer Steuerelemente kann zu Schäden führen und der Aufwand des Servicetechnikers, den Normalbetrieb des Geräts wiederherzustellen, ist möglicherweise groß.

15 Verwenden Sie das Gerät nach Möglichkeit nicht während eines Gewitters, da möglicherweise ein entferntes Risiko von Stromschlag aufgrund von Blitzen besteht. Ziehen Sie, wenn möglich, für die Dauer des Gewitters den Netzstecker.

16 Wenn Sie kontinuierlich viele Seiten ausdrucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs heiß werden. Achten Sie darauf, die Oberfläche nicht zu berühren und halten Sie Kinder von ihr fern.

17 Für einen sicheren Betrieb Ihres Geräts sollte das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Wenn Sie ein Kabel mit einer Länge von mehr als 2 m für ein 110-V-Gerät verwenden, sollte es mindestens einen Leiterquerschnitt von 16 AWG[1] haben.

18 BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG AUF.

Hinweise zu Umweltschutz und Sicherheit

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften aus DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Lasergeräte der Klasse 1 sind als „nicht gefährlich“ eingestuft. Das Gerät ist so konstruiert, dass bei normalem Betrieb, bei der Wartung sowie bei Störungen keine Laserstrahlung über dem Pegel der Klasse 1 freigesetzt wird.

1 AWG: American Wire Gauge

Warnung

Das Gerät niemals in Betrieb nehmen oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung von der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl ist schädlich für die Augen. Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



CAUTION - CLASS 3B LASER RADIATION WHEN OPEN AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.
DANGER - LASER RADIATION AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.

DANGER - RADIATIONS INVISIBLES DU LASER EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION DIRECTE AU FAISCEAU.
VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.
PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.
PERIGO - RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.
GEVAAR - ONZICHTBARE LASERSTRALEN BIJ GEOPENDE KLEP. DEZE KLEP NIET OPENEN.
ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING VED ÅBNING. UNDGÅ UDSAETTELSE FOR STRÅLNING.
ADVARSEL. - USYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.
VARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPEN. STRÅLEN ÄR FARLIG.
VAROITUS - NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ AVATTAESSA. VARO SUORAA ALTISTUMISTA SÄTEELLE.
注 意 - 严禁揭开此盖，以免激光泄露灼伤
주 의 - 이 덮개를 열면 레이저광에 노출될 수 있으므로 주의하십시오.

Ozonemission



Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

Stromsparmodus



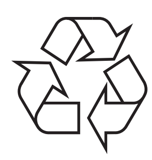
Das Gerät verfügt über eine integrierte Energiesparfunktion, die den Stromverbrauch reduziert, wenn das Gerät nicht aktiv in Betrieb ist.

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter http://www.energystar.gov .

Recycling



Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts in einer umweltverträglichen Weise.

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll)

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)



Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
- Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
- Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Achtung:

Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen durch digitale Geräte, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus", ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: „Appareils Numériques", ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

CE-Konformitätserklärung (Europa)

Prüfung und Zertifizierung



Die Samsung Electronics Co., Ltd. bestätigt mit dem CE-Kennzeichen an diesem Produkt die Konformität mit den nachfolgenden mit Datum aufgeführten EG-Richtlinien (nach Richtlinie 93/68/EWG):

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie);

1. Januar 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie);

9. März 1999: EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (FTE-Richtlinie).

Die vollständige Konformitätserklärung mit den für das Produkt geltenden Richtlinien und den angewandten Normen können Sie über Ihren Samsung-Fachhändler anfordern.

Stecker ersetzen (nur Großbritannien)

Wichtig

Dieses Gerät ist mit einem Stromkabel mit einem 13-Ampere-Standardstecker (BS 1363) sowie einer 13-Ampere-Sicherung ausgestattet. Wenn Sie die Sicherung auswechseln oder zum Prüfen herausnehmen, müssen Sie anschließend wieder eine korrekte 13-Ampere-Sicherung einsetzen. Dazu muss die Sicherungsabdeckung abgenommen werden. Der Stecker darf in keinem Fall ohne Sicherungsabdeckung verwendet werden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, von dem Sie das Gerät erworben haben.

In Großbritannien werden meistens 13-Ampere-Stecker verwendet, daher müsste der vorhandene Stecker geeignet sein. Einige Gebäude (vorwiegend alte) sind jedoch nicht mit normalen 13-Ampere-Steckdosen ausgestattet. Dann müssen Sie einen geeigneten Adapter kaufen. Entfernen Sie nicht den Stecker.

Warnung

Wenn Sie den Stecker vom Kabel entfernen, müssen Sie diesen entsorgen.

Der Stecker darf nicht an ein anderes Kabel angeschlossen werden und wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken, setzen Sie sich der Gefahr eines elektrischen Schlages aus.

Wichtige Warnung: Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Farbe der Drähte im Stromkabel haben folgende Bedeutung:

- Grün und Gelb: Erde
- Blau: Nullleiter
- Braun: Phase

Wenn die Drähte in dem Stromkabel nicht mit den Farben im Stecker übereinstimmen, müssen Sie Folgendes tun:

Sie müssen den grünen und den gelben Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „E" oder mit dem Erdungssymbol gekennzeichnet oder grün oder gelb ist.

Sie müssen den blauen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „N" gekennzeichnet oder schwarz ist.

Sie müssen den braunen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „L" gekennzeichnet oder rot ist.

Der Stecker, der Adapter oder der Sicherungskasten muss mit einer 13-Ampere-Sicherung bestückt sein.



ELECTRONICS

Declaration of Conformity

For the following product:

Color Laser Printer

Manufactured at:

of Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City, Gyeongsangbuk-Do, 730-030 Korea

of Samsung Electronics(Shandong) Digital Printing Co., Ltd.
264209, Samsung Road, Weihai Hi-Tech IDZ, Shandong Province, China

(Factory name, address)

We hereby declare, that the product above is in compliance with the essential requirements of the Low Voltage Directive (2006/95/EC) and EMC Directive (2004/108/EC) by application of:

EN60950-1:2001+A11:2004
EN55022:1998+A1:2000+A2:2003
EN61000-3-2:2000
EN61000-3-3:1995+A1:2001
EN55024:1998+A1:2001+A2:2003

The Technical documentation is kept at the below Manufacturer's address.

Manufacturer

Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City
Gyungbuk, Korea 730-030

July 24, 2007

Whan-Soon Yim / Senior Manager

Representative in the EU:

Samsung Electronics Euro QA Lab.
Blackbushe Business Park
Saxony Way, Yateley, Hampshire
GU46 6GG, UK

July 24, 2007

(Place and date of issue)

Yong Sang Park / S. Manager

(Name and signature of authorized person)

Page 1 of 1

1 Einführung

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Samsung-Drucker entschieden haben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Sonderfunktionen**
- **Übersicht über das Gerät**
- **Übersicht über das Bedienfeld**
- **Bedienfeld kennen lernen**



Hinweis

Einige Funktionen sind optional. Bitte überprüfen Sie die Abschnitte zu den Angaben. (Siehe „Technische Daten“ auf Seite 10.1.)



Sonderfunktionen

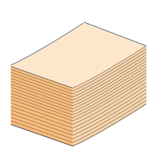
Das Gerät ist mit vielen Sonderfunktionen ausgestattet.

Schnelles Drucken in hervorragender Qualität



- Sie können mit den Basisfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz das komplette Farbspektrum drucken.
- Sie können mit einer Auflösung von bis zu **2.400 × 600 dpi** drucken. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Ihr Drucker druckt A4-Papier mit einer Geschwindigkeit von bis zu 19 spm[a] im Schwarzweißmodus und 5 spm im Farbmodus.
- Das Gerät überprüft den Kontinent und stellt die Farbe bzw. den Farbton für Himmel und Gras automatisch entsprechend der Farbvoreinstellung Ihres Kontinents ein. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

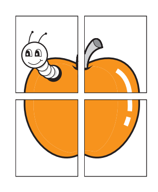
Behandeln Sie die unterschiedlichen Papieroptionen flexibel



- Das 150-Blatt-Standardpapierfach unterstützt Papier im Letter- und A4-Format sowie Sondermaterialien wie Briefpapier, Umschläge, Etiketten, benutzerdefinierte Materialien, Postkarten, Folien und schweres Papier.
- **Fach 1 (150 Blatt)** und das **optionale Fach 2 (250 Blatt)** eignen sich für Normalpapier in verschiedenen Formaten.

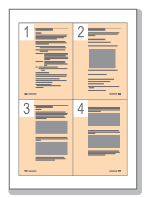
a. Seiten pro Minute

Erstellen professioneller Unterlagen



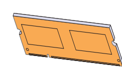
- Drucken von **Wasserzeichen**. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie etwa „Vertraulich“ versehen. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Drucken von **Postern**. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Drucken von **Broschüren**. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie bequem Dokumente drucken, um ein Buch zu erstellen. Nach dem Drucken müssen Sie sie nur noch falten und heften. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Zeit- und Geldeinsparung



- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einziges Blatt drucken, um Papier zu sparen.
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den **Stromsparmodus** und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Unter Windows und Mac OS können Sie manuell beide Seiten des Blattes bedrucken **(Manueller Duplexdruck)**. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Kapazitätserweiterung für Ihr Gerät



- Das Gerät verfügt über einen zusätzlichen Steckplatz zur Speichererweiterung, (Seite 8.1).
- Zoran IPS Emulation*, kompatibel mit **PostScript 3 Emulation*** (PS) ermöglicht den PS-Druck.

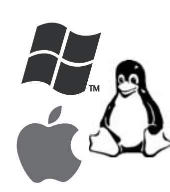
* Zoran IPS-Emulation kompatibel mit PostScript 3



* 136 PS3-Schriften

Enthält UFST und MicroType von Monotype Imaging Inc.

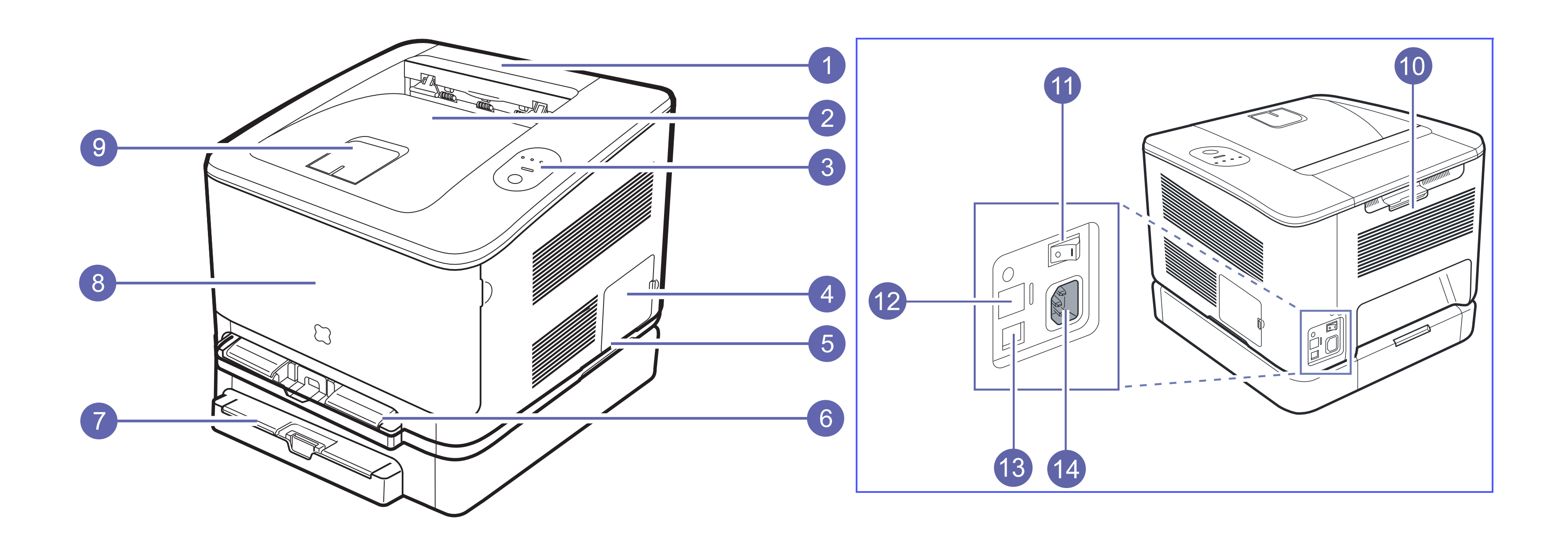
Drucken in verschiedenen Umgebungen



- Sie können unter **Windows 2000** und **Windows XP/ 2003/Vista** sowie unter den Betriebssystemen **Linux** und **Macintosh** drucken.
- Das Gerät ist mit einem **USB-Anschluss** und einer **Netzwerkschnittstelle** ausgestattet.

Übersicht über das Gerät

Dies sind die Hauptkomponenten Ihres Geräts.



- Die obige Abbildung zeigt das Gerät und die verfügbaren Zubehörteile. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 8.1.)
- Das Symbol * kennzeichnet ein optionales Gerät.

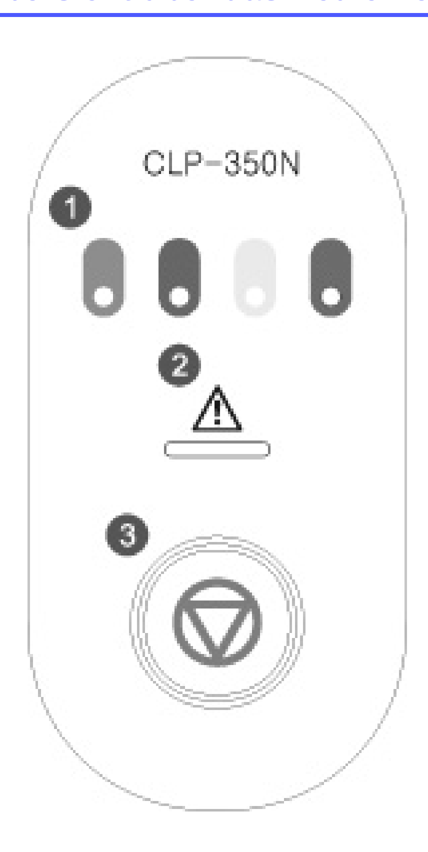
1	**Obere Abdeckung**	8	**Frontabdeckung**
2	**Ausgabefach (bedruckte Seite unten)**	9	**Ausgabehalterung**
3	**Bedienfeld**	10	**Rückseitige Abdeckung**
4	**Abdeckung der Steuerplatine**	11	**Netzschalter**
5	**Griff**	12	**Netzwerkschnittstelle**
6	**Fach 1**	13	**USB-Anschluss**
7	**Optionales Fach***	14	**Netzkabelanschluss**



Hinweis

- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabeschachts u.U. heiß. Stellen Sie sicher, dass Sie die Oberfläche nicht berühren, und halten Sie Kinder von dieser fern.

Übersicht über das Bedienfeld



1	**Tonerfarben**: Zeigt den Status der einzelnen Druckkartuschen an. Siehe „Status LED mit Tonerkartuschenmeldungen“ auf Seite 1.4.
2	**Status**: Zeigt den Gerätestatus an. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienfeld kennen lernen“ auf Seite 1.4.)
3	**Beenden**: Bricht Vorgänge zu jedem beliebigen Zeitpunkt ab und bietet weitere Funktionen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienfeld kennen lernen“ auf Seite 1.4.)

Bedienfeld kennen lernen

LEDs

Die Farbe der **Status**-LED und der Tonerfarben-LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

Status-LED	Tonerfarben-LED	Beschreibung
Leuchtet grün	Alle LEDs aus	Das Gerät ist druckbereit.
Blinkt langsam grün	Alle LEDs aus	Das Gerät empfängt gerade Daten vom Computer.
Blinkt schnell grün	Alle LEDs aus	Das Gerät druckt gerade Daten.
Leuchtet rot	Alle LEDs aus	• Beim Gerät ist ein Fehler aufgetreten, z.B. Papierstau, Abdeckung offen, kein Papier, Rest-Tonerbehälter nicht installiert oder voll. • Beim Gerät ist ein Fehler aufgetreten, der durch Reparatur zu beheben ist, z. B. LSU-Fehler, Fehler am Fixierer oder ITB-Fehler. Wenden Sie sich an die für Sie zuständige Verkaufs- oder Reparaturstelle.
Leuchtet grün	LEDs blinken rot	Der Inhalt aller Druckkartuschen ist nahezu verbraucht.
Blinkt rot	LEDs leuchten rot	Alle Druckkartuschen sind fast leer. Sie können zwar drucken, aber die Qualität ist u.U. beeinträchtigt.
Leuchtet rot	LEDs leuchten rot	• Alle Druckkartuschen sind vollständig aufgebraucht. Drucken ist nicht mehr möglich. • Alle Druckkartuschen sind falsch.
Leuchtet grün	Jede LED klinkt in einer bestimmten Reihenfolge rot auf	Das Gerät befindet sich in der Aufwärmphase.



Hinweis
Alle Fehler beim Drucken werden im **Smart Panel**-Programmfenster angezeigt.

Stopp-Taste

Status-LED	Beschreibung
Testseite drucken	Drücken Sie im Bereitschaftsmodus auf diese Taste und halten Sie sie etwa 2 Sekunden lang gedrückt, bis die **Status**-LED langsam blinkt, und lassen Sie sie anschließend wieder los.
Konfigurationsblätter drucken	Drücken Sie im Bereitschaftsmodus auf diese Taste und halten Sie sie etwa 5 Sekunden lang gedrückt, bis die **Status**-LED schnell blinkt, und lassen Sie sie anschließend wieder los.
Druckauftrag abbrechen	Drücken Sie diese Taste, während der Druckauftrag ausgeführt wird. Die rote LED blinkt, während der Druckauftrag sowohl vom Gerät als auch vom Computer gelöscht wird. Anschließend kehrt das Gerät in den Bereitschaftsmodus zurück. Je nach Umfang des Druckauftrags kann dies einen Augenblick dauern.

2 Überblick über die Software

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über die Software, die im Lieferumfang Ihres Geräts enthalten ist. Weitere Informationen zur Verwendung der Software finden Sie in der Softwaredokumentation.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mitgelieferte Software**
- **Drucker treiberfunktionen**
- **Systemanforderungen**

Mitgelieferte Software

Nachdem Sie das Gerät eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die auf den mitgelieferten CDs enthaltene Druckersoftware installieren.

Die einzelnen CDs enthalten die folgende Software:

CD	Inhalt	
Drucker-software-CD-ROM	Windows	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. • **PPD (PostScript Printer Description)-Datei**: Verwenden Sie den PostScript-Treiber, um Dokumente mit komplexen Schriften und Grafiken in PostScript-Sprache zu drucken. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SetIP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen. • Benutzerhandbuch im PDF-Format
	Linux	• **PPD (PostScript Printer Description)-Datei**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Linux-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.
	Macintosh	• **PPD (PostScript Printer Description)-Datei**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Macintosh-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.

Drucker treiberfunktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl des Papiereinzugs
- Papierformat, -ausrichtung und -typ
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle bietet einen allgemeinen Überblick über die von den Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Druckertreiber

Funktion	Windows	Linux	Macintosh
Farbmodus	O	O	O
Qualitätsoptionen des Geräts	O	O	O
Posterdruck	O	X	X
Manueller Duplexdruck	O	X	X
Mehrere Seiten pro Blatt	O	O (2, 4)	O (2, 4, 6, 9, 16)
Anpassung an Papierformat	O	X	X
Größenanpassung	O	X	O
Broschürendruck	O	X	X
Wasserzeichen	O	X	X
Überlagerung	O	X	X



Hinweis
Wenn Sie die Druckersprache ändern möchten, öffnen Sie die Druckereigenschaften, und ändern Sie die Druckersprache auf der Registerkarte „Drucker“.

PostScript-Treiber

Funktion	Windows	Linux	Macintosh
Farbmodus	O	O	O
Qualitätsoptionen des Geräts	O	O	O
Posterdruck	X	X	X
Mehrere Seiten pro Blatt	O	O (2, 4)	O (2, 4, 6, 9, 16)
Anpassung an Papierformat	O	X	X
Größenanpassung	O	X	O
Wasserzeichen	X	X	X
Überlagerung	X	X	X

Systemanforderungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Windows

Ihr Gerät unterstützt das folgende Windows-Betriebssystem.

OS	Ausstattung (empfohlen)		
	Prozessor	RAM	Freier festplatten-speicherplatz
Windows 2000	Pentium II 400 MHz (Pentium III 933 MHz)	64 MB (128 MB)	300 MB
Windows XP	Pentium III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows 2003 Server	Pentium III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Vista	Pentium IV 3 GHz	512 MB (1.024 MB)	15 GB



Hinweis

- Für alle Windows-Betriebssysteme ist mindestens Internet Explorer 5.0 oder höher erforderlich.
- Unter Windows 2000/XP/2003/Vista können nur Benutzer mit Administratorrechten die Software installieren.

Linux

Element	Anforderungen
Betriebssystem	• Red Hat 8 ~ 9 • Fedora Core 1 ~ 4 • Mandrake 9.2 ~ 10.1 • SuSE 8.2 ~ 9.2
Prozessor	Pentium IV mit 1 GHz oder höher
RAM	256 MB oder höher
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	1 GB oder höher
Software	• Linux Kernel 2.4 oder höher • Glibc 2.2 oder höher • CUPS

Macintosh

Element	Anforderungen
Betriebssystem	Mac OS 10.3 ~ 10.4
Prozessor	Intel-Prozessor PowerPC G4/G5
RAM	512 MB für einen Intel-basierten Mac, 128 MB für einen Power-PC-basierten Mac
Festplatte	1 GB
Verbindung	USB-Schnittstelle oder Netzwerkschnittstelle

3 Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Einrichten der Hardware**
- **Einrichten des Netzwerks**
- **Installieren der Software**
- **Höhenkorrektur**

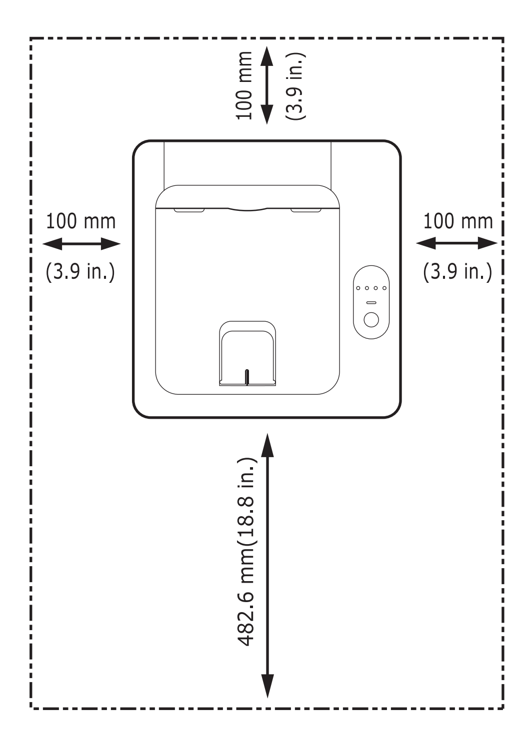
Einrichten der Hardware

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der Kurzübersicht der Installation erläutert werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Kurzübersicht der Installation durchlesen und die folgenden Schritte vollständig ausführen.

1 Wählen Sie einen festen Untergrund aus.

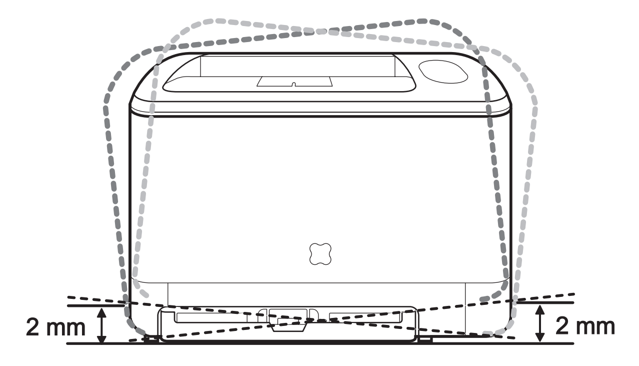
Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und Herausziehen der Fächer zur Verfügung steht.

Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



Drucken ist in Höhen unterhalb von 1.000 m möglich. Mit der Höhenkorrektur können Sie den Druckvorgang optimieren. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3.4.

Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche, damit das Gerät nicht mehr als 2 mm kippt. Andernfalls wird die Druckqualität beeinflusst.



2 Packen Sie das Gerät aus, und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.

3 Entfernen Sie das Klebeband, mit dem das Gerät gesichert ist.

4 Legen Sie beide Druckkartuschen ordnungsgemäß ein.

5 Legen Sie Papier ein. (Siehe „Einlegen von Papier“ auf Seite 4.4.)

6 Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.

7 Schalten Sie das Gerät ein.



Achtung

Wenn Sie die Position des Druckers ändern, halten Sie den Drucker waagrecht, und stellen Sie ihn nicht auf den Kopf. Ansonsten besteht die Gefahr, dass durch den Toner die Geräteteile im Inneren des Druckers verunreinigt werden. Dies kann einen Druckerschaden zur Folge haben, oder es leidet die Qualität der Ausdrucke.

Einrichten des Netzwerks

Sie müssen im Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können.



Hinweis

- Wenn Sie das USB-Kabel verwenden möchten, schließen Sie das Kabel an den Computer und das Gerät an. Weitere Informationen finden Sie unter Softwareinstallation in der Softwaredokumentation.

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgende Tabelle enthält die Netzwerkumgebungen, die das Gerät unterstützt:

Element	Anforderungen
Netzwerkschnittstelle	10/100 Base-TX
Netzwerkbetriebssystem	Windows 2000/XP/Vista Verschiedene Linux-Betriebssysteme Mac OS 10.3 ~ 10.4
Netzwerkprotokolle	TCP/IP, DLC/LLC, IPP, SNMP
Server für dynamische Adressierung	DHCP, BOOTP



Hinweis

- **SyncThru™ Web Admin Service**: Web-basierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. Mit **SyncThru™ Web Admin Service** können Sie Netzwerkgeräte effektiv verwalten und über eine Remote-Verbindung Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugriff auf das Unternehmensnetzwerk überwachen sowie Fehler beheben. Laden Sie dieses Programm von **http://solution.samsungprinter.com** herunter.
- **SyncThru™ Web Service**: Ein in den Netzwerkdruckerserver integrierter Webserver, über den Sie die Netzwerkparameter konfigurieren können, die zum Verbinden des Druckers mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
- **SetIP**: Dienstprogramm zum Auswählen einer Netzwerkschnittstelle und zum manuellen Konfigurieren der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll. Siehe Verwendung des Programms SetIP auf Seite 3.2.

Verwendung des Programms SetIP

Dieses Programm dient zum Festlegen der Netzwerk-IP unter Verwendung der MAC-Adresse, die identisch ist mit der Hardware-Seriennummer der Netzwerkdruckerkarte oder -schnittstelle. Insbesondere dient es dem Netzwerkadministrator zum gleichzeitigen Festlegen mehrerer Netzwerk-IPs.

1. Legen Sie die mitgelieferte Treiber-CD in Ihr Gerät ein.
2. Starten Sie den Windows-Explorer und öffnen Sie das Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf Application > SetIP.
4. Öffnen Sie den gewünschten Sprachordner.
5. Doppelklicken Sie auf Setup.exe, um dieses Programm zu installieren.
6. Wählen Sie im Windows-Startmenü Programme > Samsung Network Printer Utilities > SetIP.
7. Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus und klicken Sie auf „ “.



Hinweis

Wenn der Name des Druckers nicht angezeigt wird, klicken Sie auf „ “, um die Liste zu aktualisieren.

8. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway der Netzwerkkarte ein, und klicken Sie dann auf Anwenden.



Hinweis

Wenn Ihnen die MAC-Adresse der Netzwerkkarte nicht bekannt ist, drucken Sie den Netzwerkinformationsbericht des Geräts aus.

9. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu bestätigen.
10. Klicken Sie auf Beenden, um das SetIP-Programm zu schließen.



Hinweis

Wenn Sie das DHCP-Netzwerkprotokoll einrichten möchten, rufen Sie die Seite http://developer.apple.com/networking/bonjour/download/ auf, wählen das Programm Bonjour for Windows, entsprechend Ihrem Betriebssystem aus und installieren Sie das Programm. Mit diesem Programm können Sie die Netzwerkparameter automatisch einstellen. Folgen Sie den Anweisungen im Installationsfenster. Dieses Programm unterstützt Linux nicht.

Installieren der Software

Sie müssen zum Drucken die Gerätesoftware installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.



Hinweis

- Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den Drucker als Netzwerkdrucker verwenden möchten. Wenn Sie ein Gerät über ein USB-Kabel anschließen möchten, finden Sie weitere Informationen in der Softwaredokumentation.
- Die folgenden Schritte basieren auf dem Betriebssystem Windows XP. Das Vorgehen und das Popup-Fenster, das während der Installation angezeigt wird, können sich je nach Betriebssystem, Druckerfunktion oder verwendeter Schnittstelle unterscheiden.
  Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind. (Siehe „Einrichten des Netzwerks" auf Seite 3.1.) Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer.

2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Die CD-ROM sollte daraufhin automatisch gestartet und ein Dialogfeld sollte angezeigt werden.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X" durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**, und geben Sie X:**Setup.exe** ein.

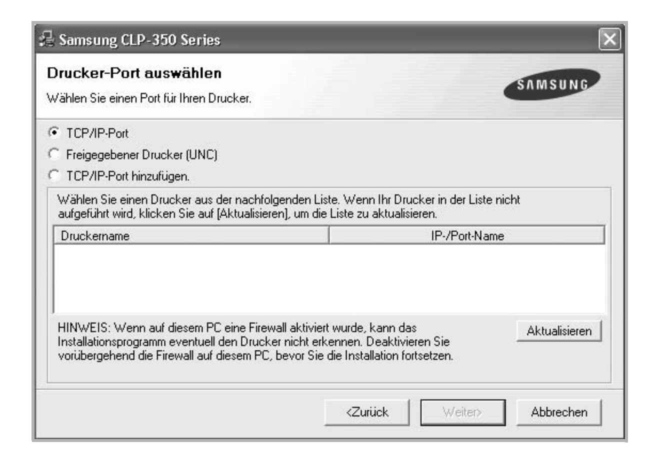


- Das Fenster kann bei einer Neuinstallation des Treibers leicht unterschiedlich aussehen.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Adobe Acrobat Reader wird automatisch installiert. Öffnen Sie anschließend das Benutzerhandbuch.

4. Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** aus, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



5. Die Liste der im Netzwerk verfügbaren Geräte wird eingeblendet. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



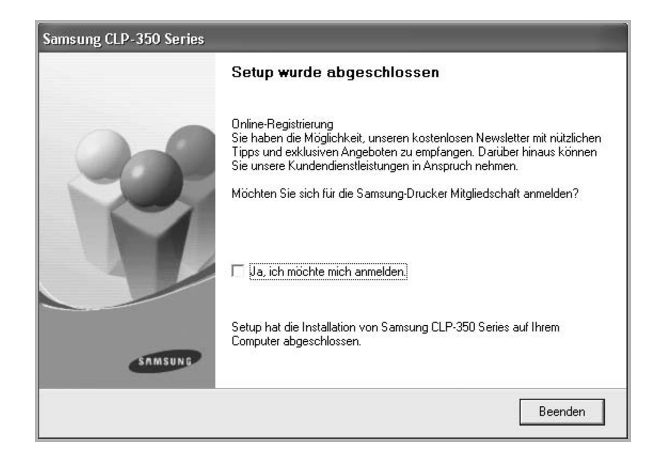
- Wenn das Gerät nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen.**, um das Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Geräts in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
  Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres Geräts drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite. (Siehe „Drucken eines Gerätekonfigurationsberichts" auf Seite 6.1.)
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad), wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.



Hinweis

Wenn Sie die IP-Adresse nicht genau kennen, setzen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator in Verbindung, oder drucken Sie die Netzwerkinformation aus. (Siehe „Drucken eines Gerätekonfigurationsberichts" auf Seite 6.1.)

6 Nach Abschluss der Installation wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung-Geräten zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.





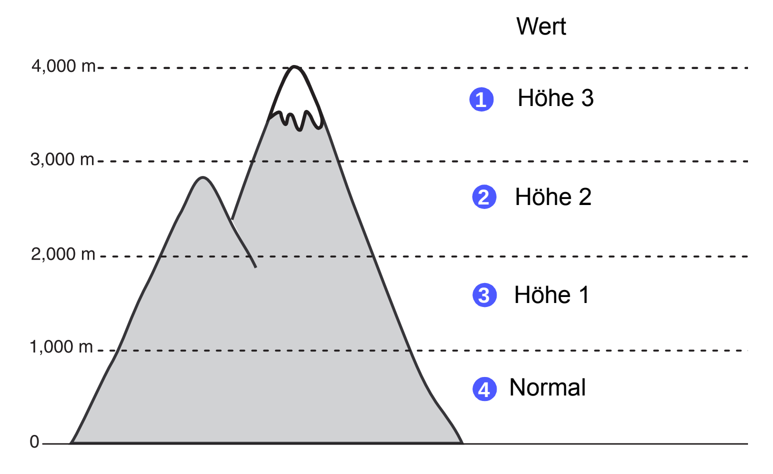
Hinweis

Wenn das Gerät nach der Installation nicht ordnungsgemäß funktioniert, versuchen Sie den Druckertreiber neu zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Höhenkorrektur

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus und wird durch die Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel (Höhe über Normalnull) ermittelt. Die folgenden Informationen zeigen Ihnen, mit welchen Einstellungen Sie bei Ihrem Gerät die beste Druckqualität erreichen.

Informieren Sie sich vor dem Einstellen der Höhenkorrektur über die Höhe über Normalnull des Ortes, an dem das Gerät eingesetzt wird.



1 Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten Druckersoftware-CD-ROM installiert haben.

2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste oder im Benachrichtigungsbereich (Linux).
Sie können auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken (Mac OS X).

3 Klicken Sie auf **Druckereinstellungen**.

4 Klicken Sie auf **Einstellung** > **Höhenkorrektur**. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus, und klicken Sie auf **Übernehmen**.



Hinweis

Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wird der Bildschirm **SyncThru Web Service** automatisch angezeigt. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** > **Setup** (oder **Geräteeinrichtung**) > **Hoehenkorr.**. Wählen Sie den entsprechenden Höhenwert aus, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

4 Auswählen und Einlegen von Druckmaterialien

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie Druckmaterialien für das Gerät auswählen und diese einlegen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Auswählen von Druckmaterialien**
- **Überprüfen des Ausgabefachs**
- **Einlegen von Papier**
- **Drucken auf spezielle Druckmaterialien**
- **Einstellen von Papierformat und Papiertyp**

Auswählen von Druckmaterialien

Sie können eine Reihe von Druckmaterialien, wie z.B. Normalpapier, Umschläge und Etiketten, bedrucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen. Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt.
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



Hinweis

- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufrieden stellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, für die Samsung nicht verantwortlich ist.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.



Achtung

Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Derartige Reparaturen werden nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Samsung abgedeckt.

Richtlinien zum Auswählen und Lagern von Druckmaterialien

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl und Lagerung von Papier, Umschlägen, Etiketten oder anderen Druckmaterialien folgende Richtlinien:

- Verwenden Sie stets Druckmedien, die den Spezifikationen auf Seite 4.2 entsprechen.
- Feuchtes, welliges, zerknittertes oder zerrissenes Papier kann Papierstaus verursachen und die Druckqualität verringern.
- Verwenden Sie zur Sicherstellung einer optimalen Druckqualität ausschließlich kopierfähiges Papier hoher Qualität, das speziell für die Verwendung in Laserdruckern empfohlen wird.
- Vermeiden Sie die Verwendung folgender Druckmedien:
  - Papier mit Prägedruck, Lochung oder mit einer zu glatten oder zu groben Struktur
  - Abwischbares Spezialpapier
  - Mehrseitiges Papier
  - Synthetisches und wärmeempfindliches Papier
  - Selbstdurchschreibendes Papier und Zeichenpapier

  Bei Verwendung derartiger Papierarten kann es zu Papierstaus, chemischen Gerüchen oder Beschädigungen am Gerät kommen.
- Lagern Sie die Druckmedien bis zu deren Verwendung in der Originalverpackung. Lagern Sie Kartons mit Papier auf Paletten oder Regalen, nicht auf dem Fußboden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem (verpackten oder unverpackten) Papier ab. Schützen Sie es vor Feuchtigkeit oder anderen Bedingungen, die zur Falten- oder Wellenbildung des Papiers führen können.
- Lagern Sie nicht verwendete Druckmaterialien bei Temperaturen zwischen 15 °C und 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 10 % und 70 % liegen.
- Lagern Sie unbenutzte Druckmaterialien in einer feuchtigkeits-beständigen Verpackung, wie z.B. einer Plastiktüte oder einem Plastikbehälter, um zu vermeiden, dass Staub und Feuchtigkeit das Papier verunreinigen.
- Legen Sie Sonderdruckmaterial einzeln in den Mehrzweckschacht ein, um Papierstaus zu vermeiden.
- Damit Druckmaterialien wie z.B. Etikettenbögen nicht aneinander kleben, entnehmen Sie diese unmittelbar nach dem Druck dem Ausgabefach.

Spezifikationen für Druckmaterialien

Art[a]	Papierformat	Abmessungen	Gewicht	Kapazität[b]
Normalpapier	Letter	216 × 279 mm	• 60 bis 90 g/m^2 für Fach 1 • 60 bis 105 g/m^2 für manuelle Zufuhr in Fach 1	• 150 Blatt Papier mit einem Gewicht von jeweils 75 g/m^2 für Fach 1 • 1 Blatt Papier für manuelle Zufuhr in Fach 1 • 250 Blatt Papier mit einem Gewicht von jeweils 75 g/m^2 für das optionale Fach
	Legal	216 × 356 mm		
	Folio	216 × 330 mm		
	A4	210 × 297 mm		
	Oficio	216 × 343 mm		
	JIS B5	182 × 257 mm		
	Executive	184 × 267 mm		
	Statement	140 × 216 mm		
	A5	148 × 210 mm		
	A6	105 × 148 mm		
Umschläge	Monarch	98 × 191 mm	75 bis 90 g/m^2	1 Blatt Papier für manuelle Zufuhr in Fach 1
	No. 10	105 × 241 mm		
	DL	110 × 220 mm		
	C5	162 × 229 mm		
	C6	114 × 162 mm		
	No. 9	98 × 225 mm		
	6 3/4	92 × 165 mm		
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“		90 bis 105 g/m^2	1 Blatt Papier für manuelle Zufuhr in Fach 1
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“		60 bis 70 g/m^2	
Etiketten[c]	Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	120 bis 150 g/m^2	
Folie[d]	Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	138 bis 146 g/m^2	
Karton	Postkarte	101,6 × 152,4 mm	105 bis 163 g/m^2	
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 × 127 mm	60 bis 163 g/m^2	
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 × 356 mm		

a. Der Drucker unterstützt zahlreiche verschiedene Formate.
b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.
c. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield).
d. Empfohlene Medien: Transparenzfolie für Farblaserdrucker von 3M, z. B. PP2500.

Richtlinien für spezielle Druckmaterialien

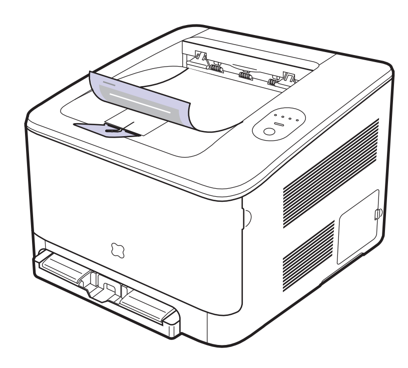
Materialtyp	Richtlinien
Umschläge	• Erfolgreiches Drucken auf Umschläge hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren: - Gewicht: Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m^2 nicht überschreiten, da es sonst zu Papierstaus kommen kann. - Aufbau: Vor dem Druck sollten die Umschläge flach aufliegen, maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten. - Zustand: Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein. - Temperatur: Die Umschläge sollten den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten. • Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen. • Verwenden Sie keine frankierten Umschläge. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien. • Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge. • Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht. Akzeptabel Nicht akzeptabel • Für Umschläge mit einem abziehbaren Klebestreifen oder mit mehr als einem umzuklappenden Falz müssen die Klebstoffe der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunden standhalten. Die Fixiertemperatur finden Sie in den Gerätespezifikationen auf Seite 10.1. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder die Fixiereinheit beschädigen. • Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. • Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Materialtyp	Richtlinien
Etiketten	• Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden. • Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren: - Klebstoff: Das Klebematerial muss der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. Die Fixiertemperatur finden Sie in den Gerätespezifikationen auf Seite 10.1. - Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwerwiegende Papierstaus verursachen. - Gewellte Seiten: Vor dem Druck müssen die Etiketten flach aufliegen und dürfen sich zu keiner Seite mehr als 13 mm wölben. - Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden. • Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden. • Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert. • Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.
Karton oder benutzer-definierte Formate	• Verwenden Sie keine Druckmaterialien, die schmaler als 98 mm oder kürzer als 148 mm sind. • Legen Sie mit Hilfe der Software die Ränder mit einem Mindestabstand von 6,4 mm zum Rand des Materials fest.

Materialtyp	Richtlinien
Formulare	• Briefpapier muss mit hitzebeständiger Tinte bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdunstet oder gefährliche Emissionen abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. Die Fixiertemperatur finden Sie in den Gerätespezifikationen auf Seite 10.1. • Die Tinte auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen. • Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern. • Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Überprüfen des Ausgabefachs

Das Ausgabefach des Geräts, in dem das Papier mit der Druckseite nach unten aufgenommen wird, muss richtig angeordnet sein.





Hinweis

- Wenn Sie viele Seiten nacheinander ausdrucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren der Oberfläche und halten Sie vor allem Kinder von ihr fern.
- Das Ausgabefach hat ein Fassungsvermögen von bis zu 100 Blatt Papier. Nehmen Sie die Blätter heraus, damit das Fach nicht zu voll wird.

Einlegen von Papier

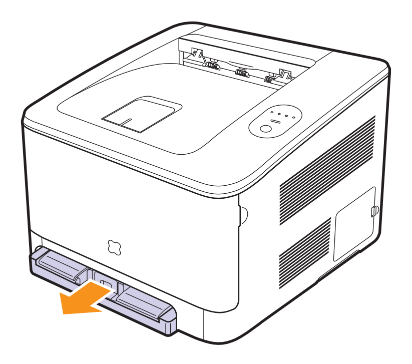
Papierfach

Legen Sie das Druckmaterial, das Sie für die meisten Druckaufträge verwenden, in Papierfach 1 ein. Papierfach 1 hat ein Fassungsvermögen von maximal 150 Blatt Normalpapier (Gewicht 75 g/m^2).

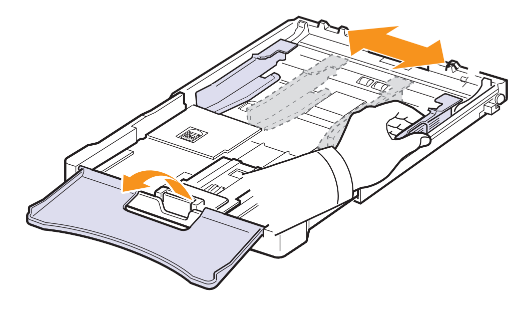
Sie können den Drucker mit einem optionalen Papierfach aufrüsten, das unterhalb des Standardfachs angebracht wird und weitere 250 Blatt fasst. (Siehe „Zubehör“ auf Seite 8.1.)

Einlegen von Papier in Fach 1 oder in das optionale Fach

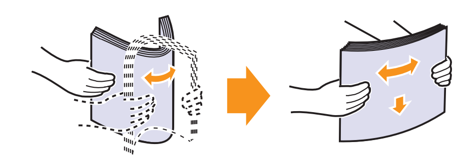
1 Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät.



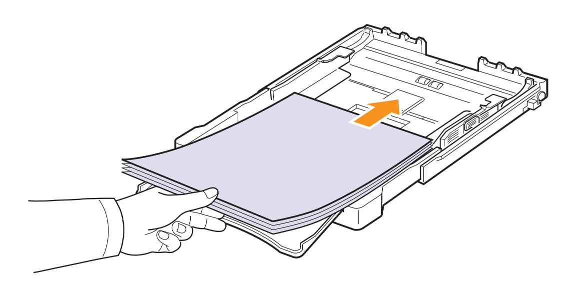
2 Öffnen Sie die Papierabdeckung und vergrößern Sie den Schacht, indem Sie die Breite der Papierführungen anpassen.



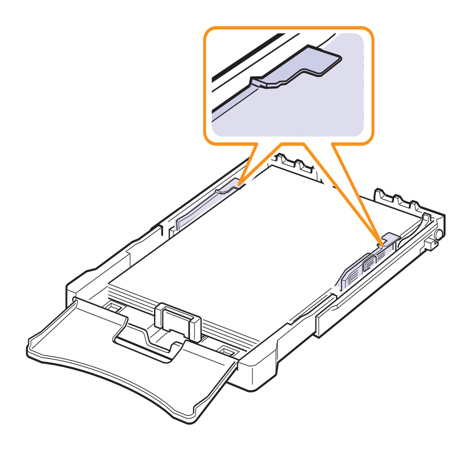
3 Biegen Sie die Seiten ein wenig und fahren Sie mit dem Daumen vorsichtig über die vordere, schmale Kante des Papiers, um die Seiten zu trennen. Richten Sie die Seiten danach wieder kantenbündig aus.



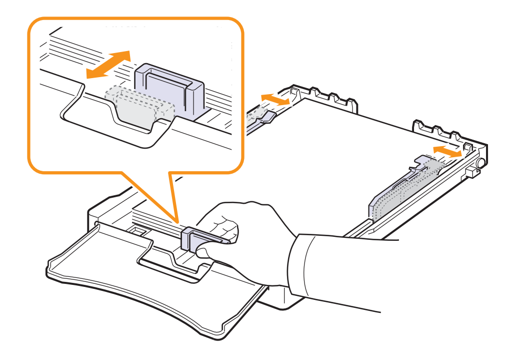
4 Legen Sie das Papier so ein, dass die **zu bedruckende Seite nach oben zeigt.**



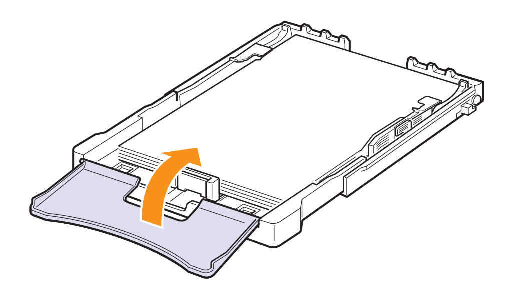
Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu viel Papier einlegen und stellen Sie sicher, dass alle vier Papierecken, wie unten abgebildet, flach unterhalb der Klammern in das Papierfach eingelegt sind. Das Überladen des Papierfachs kann zu Papierstaus führen.



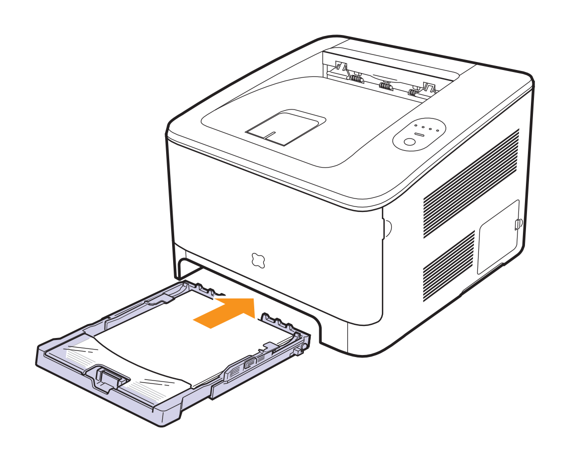
5 Drücken Sie auf die Papierlängenführung, und schieben Sie sie so weit hinein, bis sie das Ende des Papierstapels leicht berührt.



6 Schließen Sie die Papierabdeckung.



7 Schieben Sie den Schacht zurück in das Gerät, bis dieser einrastet.





Hinweis

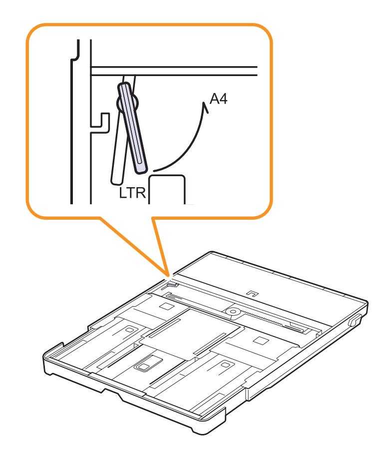
Nach dem Einlegen des Papiers müssen Sie am Gerät Typ, Format und Zuführung des eingelegten Papiers einstellen. Weitere Informationen finden Sie in der Software-dokumentation.

Ändern des Papierformats im Papierfach

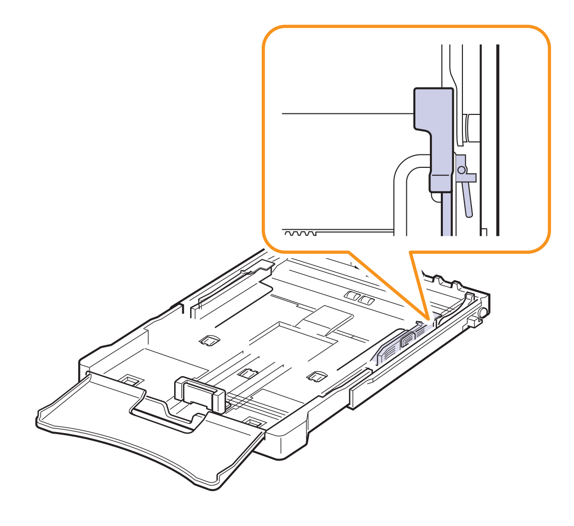
Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land A4 oder US-Letter. Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie den Hebel und die Papierbreitenführung entsprechend verschieben.

1 Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entfernen Sie ggf. Papier aus dem Papierfach.

2 Wenn Sie die Größe in US-Letter ändern möchten, halten Sie den Hebel an der Rückseite des Papierfachs und drehen ihn im Uhrzeigersinn.



3 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie an die Kante des Hebels.



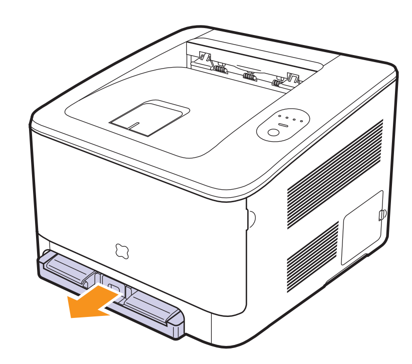


Hinweis

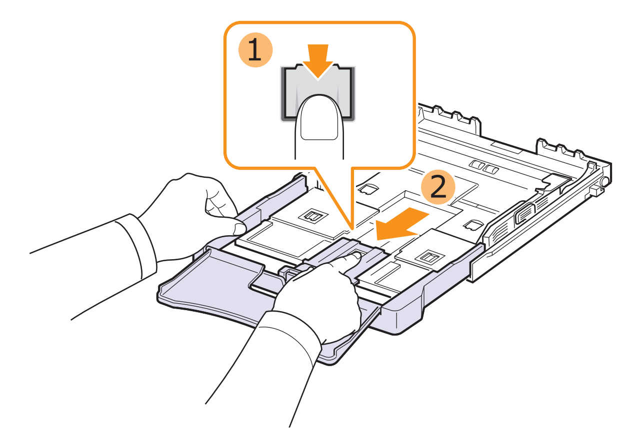
Wenn Sie die Größe in DIN A4 ändern möchten, verschieben Sie die Papierbreitenführung zunächst nach links und drehen dann den Hebel entgegen dem Uhrzeigersinn. Wenn Sie zu viel Kraft auf den Hebel ausüben, könnte das Papierfach beschädigt werden.

Wenn Sie die Größe des Papierfachs verstellen möchten, müssen Sie die Papierlängenführung genau anpassen.

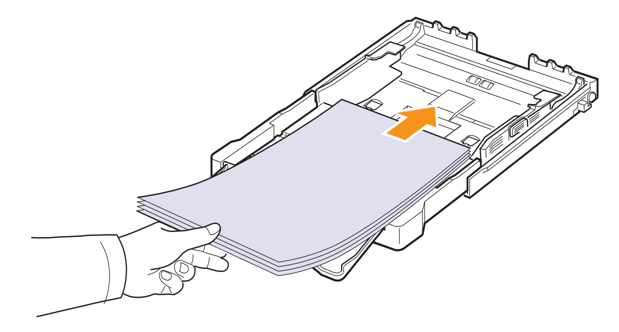
1 Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entfernen Sie ggf. Papier aus dem Papierfach.



2 Drücken Sie auf die Verriegelung der Führung, die sich auf der Oberseite des Papierfachs befindet, um sie zu lösen und ziehen Sie das Papierfach manuell heraus.

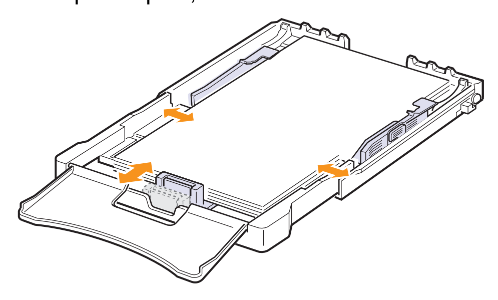


3 Legen Sie Papier in das Fach ein.

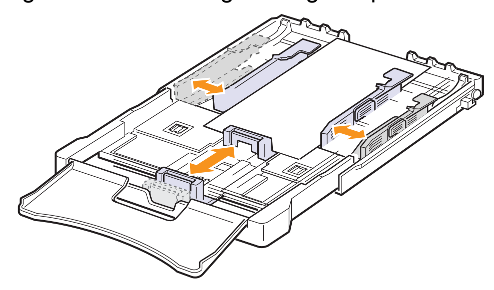


4 Schieben Sie die Papierlängenführung so weit hinein, bis sie das Ende des Papierstapels leicht berührt. Drücken Sie die

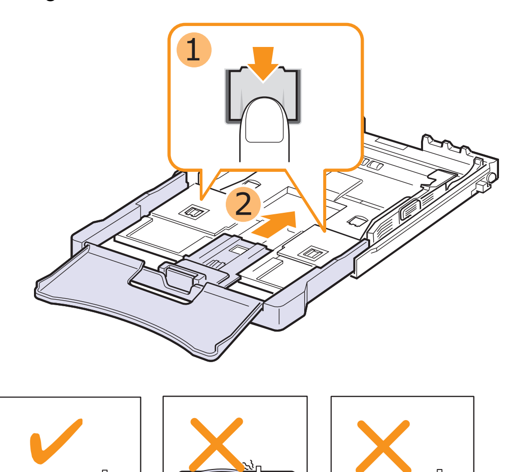
Papierbreitenführung zusammen, und schieben Sie sie bis zum Ende des Papierstapels, ohne diesen dabei zu stauchen.



Bei Papiergrößen unterhalb des US-Letter-Formats schieben Sie die Führungen in ihre jeweilige Ausgangsposition zurück und passen sie zur Längen- und Breitenregulierung entsprechend an.



Wenn das benötigte Papier kürzer als 222 mm ist, drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Schacht und drücken den Schacht von Hand herein. Passen Sie die Führungen für die Papierlänge und -breite an.

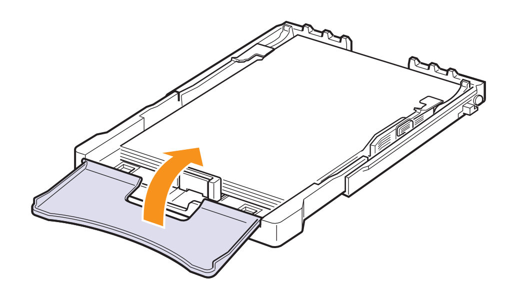




Hinweis

- Schieben Sie die Papierbreitenführungen nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierbreitenführungen nicht anpassen, können Papierstaus entstehen.

5 Schließen Sie die Papierabdeckung.



6 Schieben Sie den Schacht zurück in das Gerät, bis dieser einrastet.



Hinweis

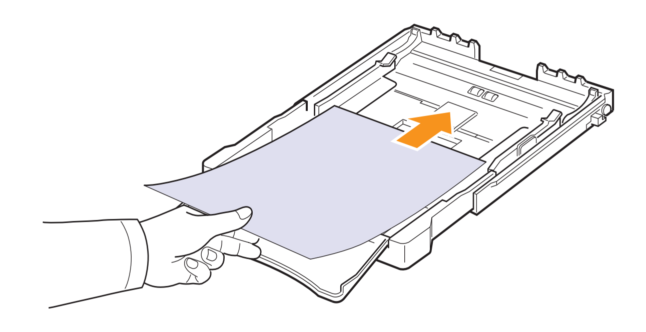
Wenn Sie den Schacht für ein kürzeres Paperformat als 222 mm angepasst haben, können Sie den Schacht u. U. nicht von außen sehen. Überprüfen Sie, ob der Papierschacht installiert ist.

Verwenden des manuellen Papiereinzugs

Wenn Sie als Zufuhr die Option **Manueller Einzug** auswählen, können Sie manuell Papier in das Papierfach einlegen. Das manuelle Einlegen von Papier kann sinnvoll sein, wenn Sie die Druckqualität jeder einzelnen Seite unmittelbar nach dem Drucken überprüfen möchten.

Bei Papierstau im Fach führen Sie das Papier blattweise in das Fach ein.

1 Legen Sie das Druckmaterial **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** in das Papierfach ein.



2 Führen Sie die Papierschienen bis zum Druckmaterial, ohne es zu stauchen.

3 Wenn Sie ein Dokument drucken, müssen Sie in der Anwendungs-software **Manueller Einzug** als Papierzufuhr auswählen und anschließend das richtige Papierformat und den Papiertyp angeben. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

4 Drücken Sie am Gerät die Taste **Beenden**, um die Papierzufuhr zu starten.



Hinweis

Wenn Sie diese Taste eine gewisse Zeit nicht betätigen, wird das Papier automatisch in das Gerät eingezogen.

5 Der Druck wird gestartet.

6 Wenn Sie mehrere Seiten drucken, legen Sie das nächste Blatt ein, nachdem die erste Seite gedruckt wurde, und drücken Sie die Taste **Beenden**.

7 Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.

Drucken auf spezielle Druckmaterialien

Drucken auf Umschläge

- Verwenden Sie nur die für Ihr Gerät empfohlenen Umschläge. Stellen Sie vor dem Einlegen der Umschläge sicher, dass sie nicht beschädigt sind oder zusammenkleben.
- Legen Sie keine frankierten Umschläge ein.
- Verwenden Sie keinesfalls Umschläge mit Klammern, Schnapp-verschlüssen, Adressfenstern, beschichteter Innenseite oder Selbstklebeetiketten.

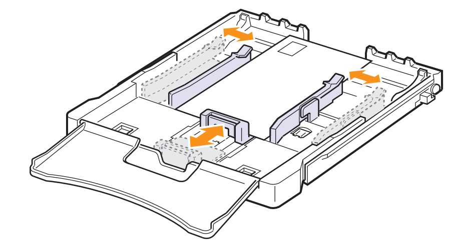
So bedrucken Sie Umschläge:

1 Drücken Sie die Papierlängenführung zusammen, und ziehen Sie sie bis zur vollen Länge heraus.

2 Legen Sie einen Umschlag **mit der Öffnungslasche nach unten** in das Papierfach ein. Die Seite, auf der der Umschlag frankiert wird, tritt zuerst in das Gerät ein.

3 Schieben Sie die Papierlängenführung so weit hinein, bis sie das Ende des Papierstapels leicht berührt.

4 Schieben Sie die Papierbreitenführung bis zur Kante des Umschlags, ohne ihn dabei zu stauchen.





Achtung

Wenn Sie 20 Umschläge in Folge drucken, kann die Oberfläche der oberen Abdeckung heiß werden. Bitte vorsichtig vorgehen.

5 Stellen Sie beim Drucken die Papierzufuhr auf **Manueller Einzug** und den Papiertyp auf **Umschlag**, und wählen Sie in Ihrer Software-anwendung die entsprechende Größe aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

6 Drücken Sie am Gerät die Taste **Beenden**, um die Papierzufuhr zu starten.

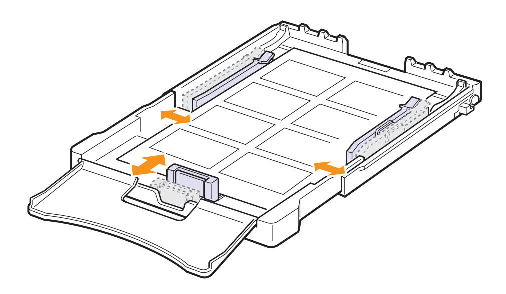
Drucken auf Etiketten

- Verwenden Sie nur die für Ihr Gerät empfohlenen Etiketten.
- Vergewissern Sie sich, dass der Klebstoff des Etiketts der Fixiertemperatur von 180 °C für 0,1 Sekunden ausgesetzt werden kann.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebstoff freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Drucken Sie nie mehrfach auf denselben oder auf einen bereits teilweise verwendeten Etikettenbogen.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich vom Trägerblatt ablösen, zerknittert oder anderweitig beschädigt sind.
- Sie sollten an der Druckausgabe keine Stapel entstehen lassen, um zu vermeiden, dass die Etikettenbögen zusammenkleben.

So bedrucken Sie Etiketten:

1 Drücken Sie die Papierlängenführung zusammen, und ziehen Sie sie bis zur vollen Länge heraus.

2 Legen Sie einen Etikettenbogen **mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der oberen, kurzen Kante zuerst** in das Papierfach ein. Passen Sie die Führungen an Länge und Breite des Etikettenbogens an.



3 Stellen Sie beim Drucken die Papierzufuhr auf **Manueller Einzug** und den Papiertyp auf **Etiketten**, und wählen Sie in Ihrer Software-anwendung die entsprechende Größe aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

4 Drücken Sie am Gerät die Taste **Beenden**, um die Papierzufuhr zu starten.

Drucken auf Folien

- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf eine ebene Fläche.
- Lassen Sie Folien nur kurze Zeit im Papierfach liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Fassen Sie Folien und beschichtetes Papier nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden.
- Setzen Sie bedruckte Folien nicht längerer Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen.

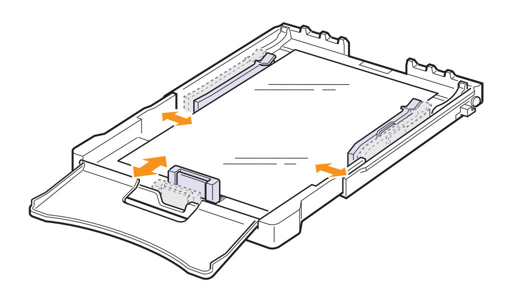


Achtung

Von Transparenzfolien mit Papierrückseite wie etwa Xerox 3R91334 wird abgeraten, da sie zu Papierstaus führen oder zerkratzt werden können.

So bedrucken Sie Folien:

1. Drücken Sie die Papierlängenführung zusammen, und ziehen Sie sie bis zur vollen Länge heraus.
2. Legen Sie eine Folie **mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der oberen, kurzen Kante zuerst** in das Papierfach ein. Passen Sie die Führungen an Länge und Breite der Folie an.



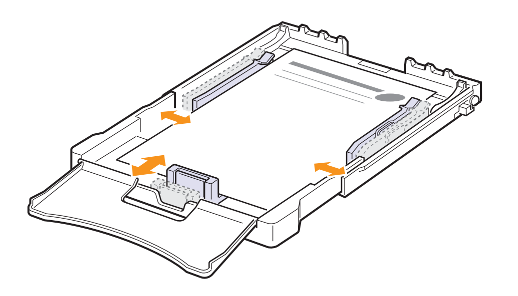
3. Stellen Sie beim Drucken die Papierzufuhr auf **Manueller Einzug** und den Papiertyp auf **Folien**, und wählen Sie in Ihrer Software-anwendung die entsprechende Größe aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
4. Drücken Sie am Gerät die Taste **Beenden**, um die Papierzufuhr zu starten.

Drucken auf Formulare

- Formulare sind Blätter, die bereits teilweise bedruckt sind, bevor sie in das Gerät eingelegt werden (zum Beispiel Papier mit Briefkopf oder Logo).
- Briefpapier muss mit hitzebeständiger Tinte bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdunstet oder gefährliche Emissionen abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts von 180 °C für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist.
- Die Tinte auf Formularen darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Erhitzens kann sich feuchte Druckfarbe vom Formular lösen und die Druckqualität beeinträchtigen.

So bedrucken Sie Formulare:

1. Drücken Sie die Papierlängenführung zusammen, und ziehen Sie sie bis zur vollen Länge heraus.
2. Legen Sie Formulare **mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der oberen, kurzen Kante zuerst** in das Papierfach ein. Passen Sie die Führungen am Papierstapel an.



3. Stellen Sie beim Drucken die Papierzufuhr auf **Manueller Einzug** und den Papiertyp auf **Formular**, und wählen Sie in Ihrer Softwareanwendung die entsprechende Größe aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
4. Drücken Sie am Gerät die Taste **Beenden**, um die Papierzufuhr zu starten.

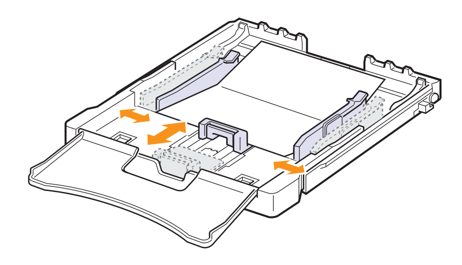
Drucken auf Karton und Druckmaterial in Sondergrößen

- Postkarten, 76 mm × 127 mm Karteikarten und andere Druckmaterialien in Sondergrößen können ebenfalls mit diesem Gerät bedruckt werden. Die zulässige Mindestgröße beträgt 76 mm × 127 mm und die Maximalgröße 216 mm × 356 mm.
- Legen Sie immer zuerst die kurze Kante in das Papierfach ein. Wenn Sie im Querformat drucken möchten, wählen Sie die entsprechende Option in Ihrer Anwendungssoftware. Wird bei diesen Materialien zuerst die lange Kante eingelegt, kann ein Papierstau entstehen.
- Verwenden Sie keine Druckmaterialien, die schmaler als 76 mm oder kürzer als 127 mm sind.
- Legen Sie mit Hilfe der Software die Ränder mit einem Mindestabstand von 4 mm zum Rand des Materials fest.

So bedrucken Sie Karten:

1 Drücken Sie die Papierlängenführung zusammen, und ziehen Sie sie bis zur vollen Länge heraus.

2 Legen Sie das Druckmaterial **mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der kurzen Kante zuerst** in das Papierfach ein. Passen Sie die Führungen an Länge und Breite des Materials an.





Hinweis

Wenn Sie diese Taste eine gewisse Zeit nicht betätigen, wird das Papier automatisch in das Gerät eingezogen.

3 Stellen Sie zum Drucken die Papierzufuhr auf **Manueller Einzug** ein, und wählen Sie in der Softwareanwendung Größe und Typ entsprechend aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
Wenn das Format Ihres Druckmaterials nicht im Feld **Papierformat** der Registerkarte **Papier** angegeben ist, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, und geben Sie das Format manuell ein.

4 Drücken Sie am Gerät die Taste **Beenden**, um die Papierzufuhr zu starten.

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen, nehmen Sie sie im Geräteordner vor.



Hinweis

Beim folgenden Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie mit Windows XP arbeiten. Wenn Sie mit einem anderen Windows-Betriebssystem arbeiten, finden Sie die entsprechenden Schritte im Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe.

1 Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.

2 Wählen Sie **Drucker und andere Hardware**.

3 Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol, und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und ändern Sie die Einstellungen unter **Papieroptionen**.

6 Klicken Sie auf **OK**.

5 Grundlagen zum Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

- **Drucken eines Dokuments**
- **Stornieren von Druckaufträgen**

Drucken eines Dokuments

Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh- oder Linux-Anwendungen heraus drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.

1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

2 Wählen Sie im Menü **Drucken** die Option **Datei**. Das Fenster Drucken wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

3 Wählen Sie Ihren **Druckertreiber** in der Dropdown-Liste **Drucker wählen** aus.

4 Klicken Sie im Fenster **OK** auf **Drucken** oder **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Einzelheiten zum Drucken finden Sie in der Softwaredokumentation.

Stornieren von Druckaufträgen

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, können Sie den Auftrag folgendermaßen löschen:

1 Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.

2 Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen** und dann **Drucker** aus.

Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte** aus.

Unter Windows Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker** aus.

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Samsung CLP-350 Series**. (Oder **Samsung CLP-350 Series PS**.)

4 Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Abbrechen** aus.



Hinweis
Sie können dieses Fenster auch öffnen, indem Sie auf das Druckersymbol doppelklicken, das sich in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops befindet.

Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf **Beenden** drücken.

6 Wartung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Wartung der Druckkartusche und des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Drucken eines Gerätekonfigurationsberichts**
- **Reinigen des Gerätes**
- **Wartung der Kartusche**
- **Verteilen des Toners**
- **Austauschen der Druckkartusche**
- **Austauschen der Bildeinheit**
- **Austauschen des Rest-Tonerbehälters**
- **Verschleißteile**
- **Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website**

Drucken eines Gerätekonfigurationsberichts

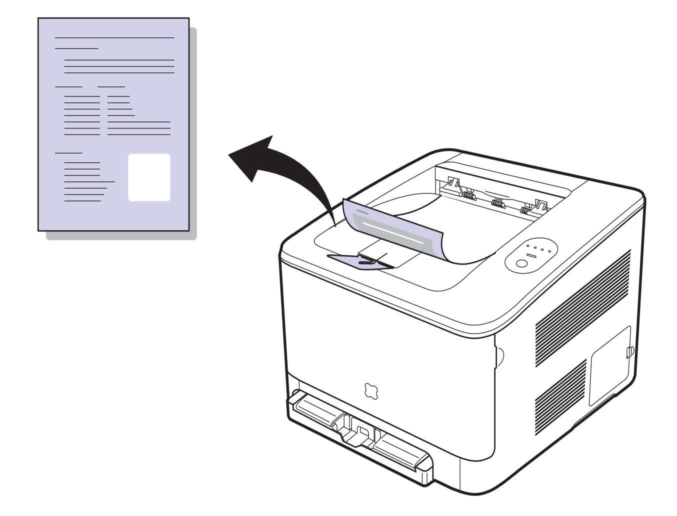
Sie können Geräteinformationen und einen Auftragsbericht drucken.

Über das Bedienfeld des Geräts können Sie einen Konfigurationsbericht drucken. Die Konfigurationsseite enthält die aktuellen Einstellungen und hilft Ihnen bei der Behebung von Problemen.

So drucken Sie das Konfigurationsblatt:

Drücken Sie im Bereitschaftsmodus auf dem Bedienfeld auf die Taste **Beenden**, und halten Sie sie ca. 5 Sekunden lang gedrückt.

Die Konfigurationsseite wird gedruckt.



Reinigen des Gerätes

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies zur Beeinträchtigung der Druckqualität durch Tonerflecken oder Schmierer führen. Das Gerät verfügt über einen Reinigungsmodus, mit dem diese Probleme beseitigt bzw. verhindert werden können.

Reinigen der Außenseite

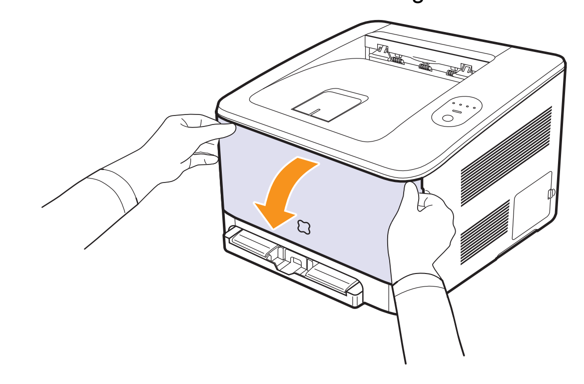
Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.



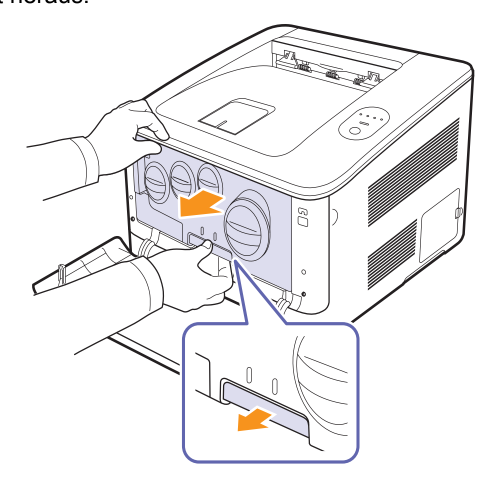
Achtung
Bei Verwendung von Reinigungsmitteln mit hohem Gehalt an Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen zum Reinigen des Gehäuses kann das Gehäuse verfärbt oder beschädigt werden.

Reinigen des Innenraums

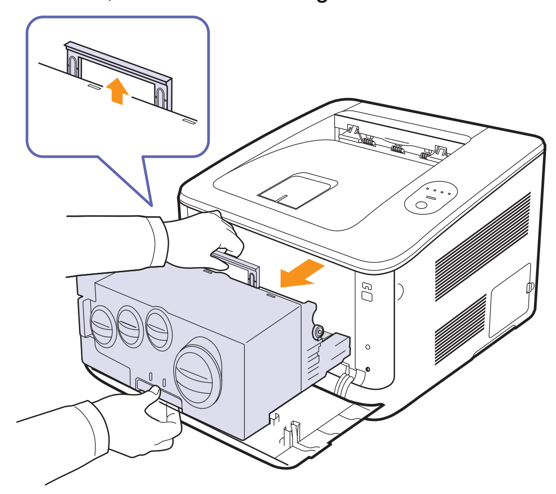
1. Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker und warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



3 Ziehen Sie die Bildeinheit an dem Griff an ihrer Unterseite aus dem Gerät heraus.



4 Ziehen Sie den oberen Griff an der Bildeinheit aus, und verwenden Sie ihn dann, um die Bildeinheit ganz aus dem Gerät zu ziehen.

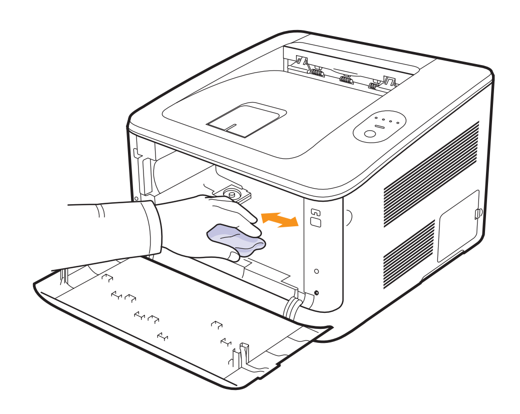




Achtung

- Berühren Sie die grüne Oberfläche der Bildeinheit nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen. Verwenden Sie den angebrachten Griff, um diesen Bereich nicht zu berühren.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.

5 Untersuchen Sie den Innenraum des Geräts. Entfernen Sie eventuell vorhanden Staub, Papierreste oder Toner mit einem leicht angefeuchteten flusenfreien Tuch.





Hinweis

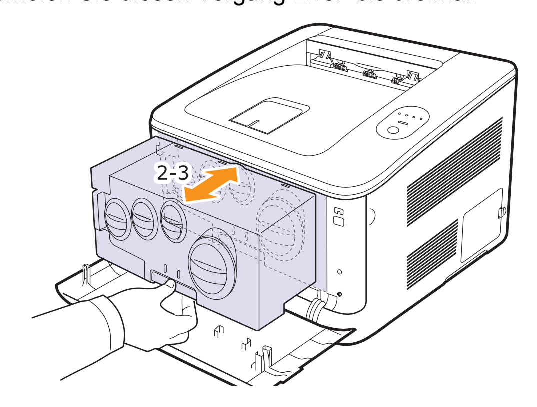
Warten Sie nach einer Reinigung, bis das Gerät vollständig getrocknet ist.



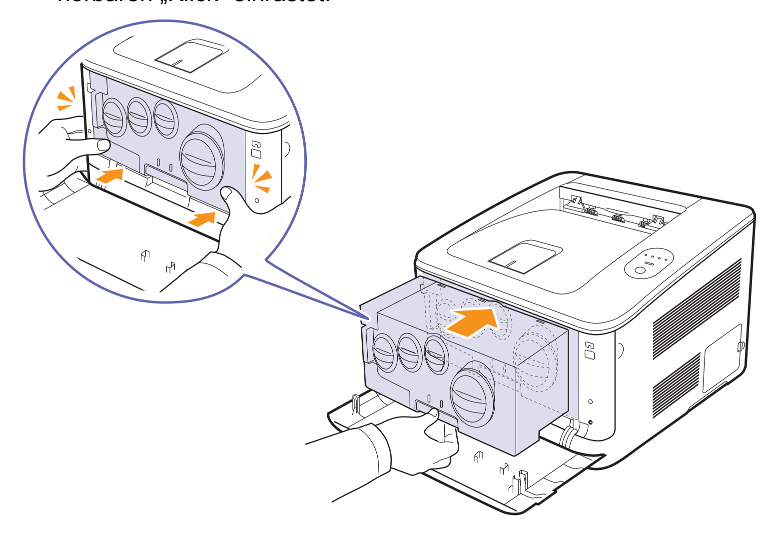
Achtung

Wenn durch den Toner das Gerät oder dessen Umgebung verunreinigt ist, empfehlen wir, diesen mit einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei Verwendung eines Staubsaugers würde sich Toner in der Luft verteilen und könnte gesundheitliche Schäden zur Folge haben.

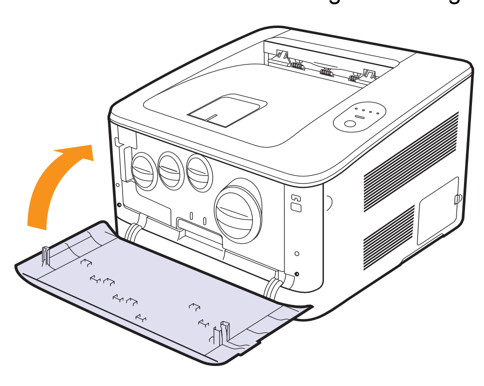
6 Ziehen Sie die Bildeinheit etwa zur Hälfte heraus, und schieben Sie sie wieder hinein, bis sie mit einem hörbaren „Klick“ einrastet. Wiederholen Sie diesen Vorgang zwei- bis dreimal.



7 Schieben Sie die Bildeinheit in den Drucker hinein, bis sie mit einem hörbaren „Klick“ einrastet.



8 Schließen Sie die Frontabdeckung vollständig.



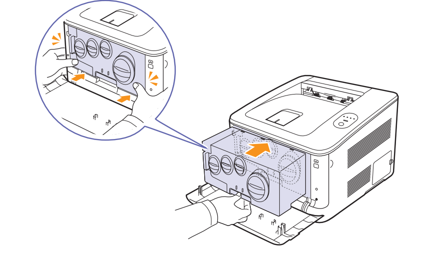


Achtung
Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Druckkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Druckkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

9 Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie das Gerät ein.



Achtung
Wenn ein Knacken zu hören ist, installieren Sie die Bildeinheit neu. Die Bildeinheit ist nicht richtig installiert.



Wartung der Kartusche

Aufbewahrung der Druckkartusche

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Druckkartuschen optimal zu nutzen:

- Nehmen Sie die Druckkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Druckkartuschen nicht mit Toner nach. **Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.**
- Bewahren Sie Druckkartuschen in der Nähe des Geräts auf.
- Setzen Sie die Druckkartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche

Die Lebensdauer einer Druckkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Bei einer Blattfärbung von 5 % reicht eine schwarze Druckkartusche durchschnittlich für 4.000 Seiten und eine Farbkartusche für etwa 2.000 Seiten. Die mit dem Drucker gelieferten Druckkartuschen reichen durchschnittlich für 3.000 Seiten im Schwarz-Weiß- bzw. 1.500 Seiten im Farbdruck

Verteilen des Toners

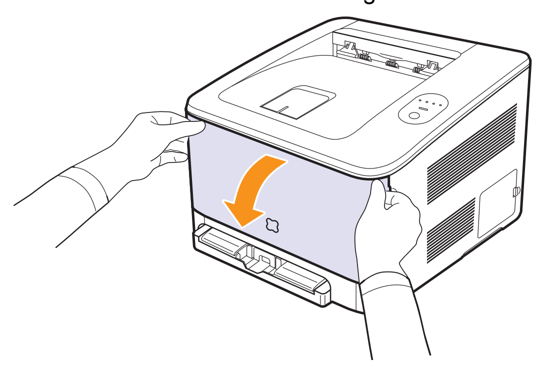
Ist in einer Kartusche nur noch wenig Toner vorhanden, können verblichene oder helle Stellen auftreten. Es ist außerdem möglich, dass Farbbilder aufgrund von Fehlern beim Mischen der Tonerfarben falsche Farben aufweisen, wenn eine der Farbtonerkartuschen zur Neige geht. Auf dem Computer wird das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, welche Farbkartusche fast leer ist. Ein niedriger Tonerfüllstand wird auch für jede Farbkartusche einzeln über die Toner-LEDs auf dem Bedienfeld angezeigt. Diese blinken, entsprechend der Farbe des Toners, wenn die Druckkartusche fast leer ist.

Das Gerät kann weiterhin mit der aktuellen Druckkartusche drucken, bis das Smart Panel-Programmfenster im Computer anzeigt, dass die Kartusche ausgewechselt werden muss.

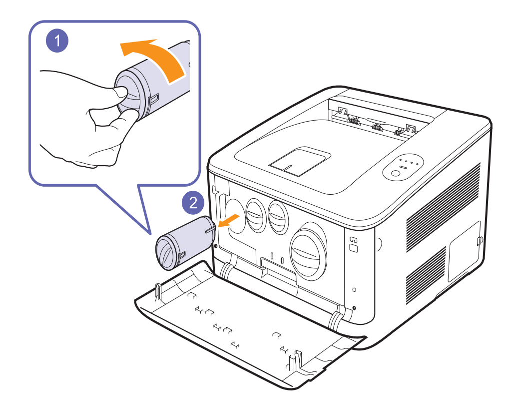
Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche gleichmäßig verteilen.

So verteilen Sie Toner gleichmäßig in der Kartusche:

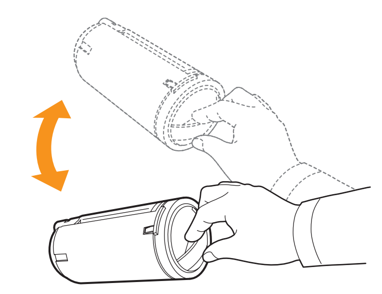
1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



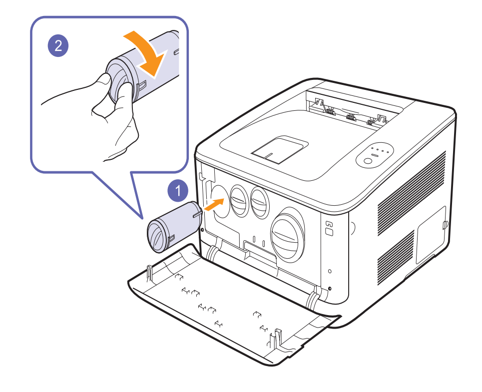
2 Halten Sie die entsprechende Druckkartusche am Griff fest, drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn, und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.



3 Halten Sie die Druckkartusche fest, und schütteln Sie sie gründlich hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



4 Greifen Sie die Druckkartusche, und richten Sie sie mit dem entsprechenden Steckplatz im Gerät aus. Setzen Sie sie wieder so in ihren Steckplatz ein, bis sie hörbar einrastet, und drehen Sie die Kartusche im Uhrzeigersinn.

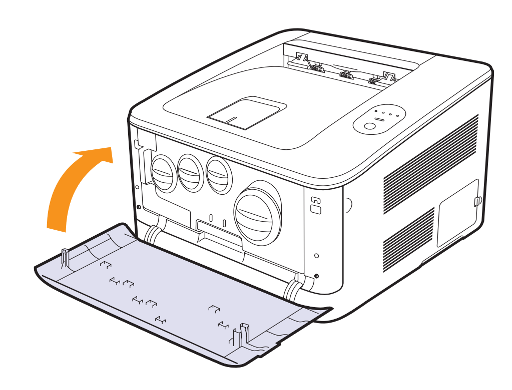




Hinweis

Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

5 Schließen Sie die Frontabdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung fest verschlossen ist.



Austauschen der Druckkartusche

Das Gerät verwendet vier Farben und hat eine separate Druckkartusche für jede Farbe: Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K).

Wenn die Tonerfarben-LED auf dem Bedienfeld, die je nach Farbe den Zustand einer bestimmten Druckkartusche anzeigt, leuchtet, und die **Status**-LED rot leuchtet, ist die Kartusche vollständig aufgebraucht. Das Gerät beendet den Druckvorgang.

Zusätzlich wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass die Kartusche ausgewechselt werden muss.

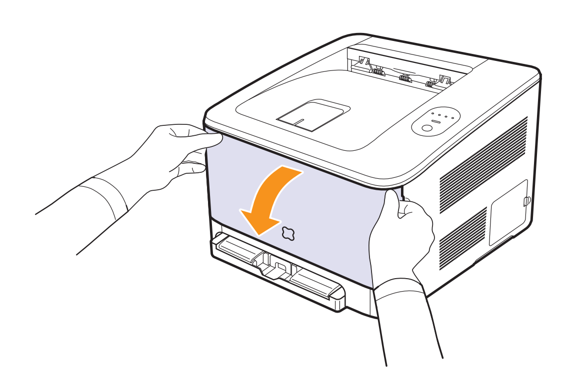
Die Druckkartusche muss nun ersetzt werden. Überprüfen Sie den Druckkartuschentyp für Ihr Gerät. (Siehe „Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 8.1.)



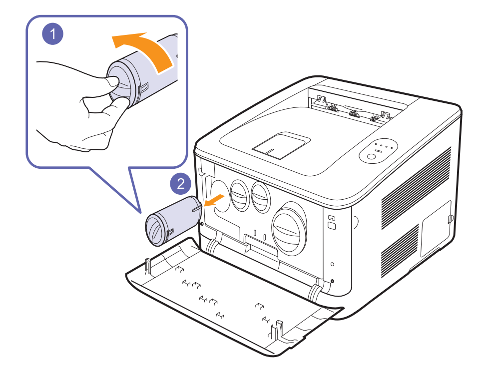
Hinweis
Nach der Installation einer nachgefüllten Druckkartusche kann sich die Druckqualität vermindern, da die nachgefüllte Kartusche andere Merkmale aufweist als die Originalkartusche.

1 Schalten Sie das Gerät aus, warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.

2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

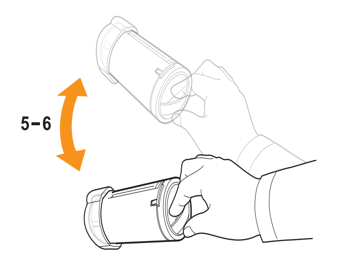


3 Halten Sie die entsprechende Druckkartusche am Griff fest, drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn, und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.

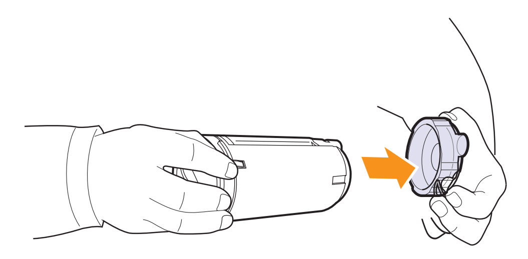


4 Nehmen Sie die neue Druckkartusche aus der Verpackung.

5 Halten Sie die Druckkartusche fest, und schütteln Sie sie gründlich hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



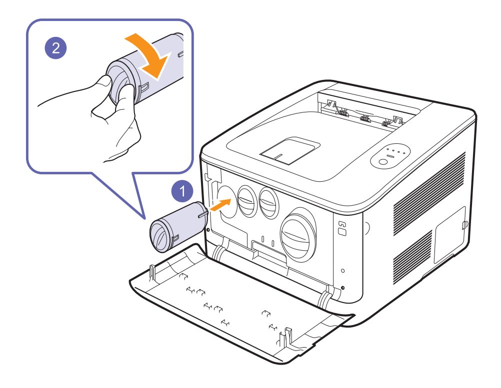
6 Entfernen Sie die Kappe der Kartusche.



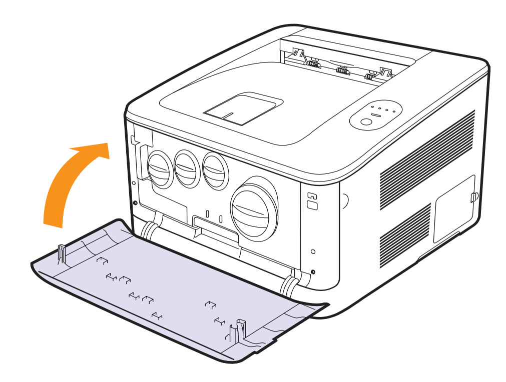


Hinweis
Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

7 Greifen Sie die Druckkartusche, und richten Sie sie mit dem entsprechenden Steckplatz im Gerät aus. Setzen Sie sie wieder so in ihren Steckplatz ein, bis sie hörbar einrastet, und drehen Sie die Kartusche im Uhrzeigersinn.



8 Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist, und schalten Sie das Gerät ein.





Achtung

Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Druckkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Druckkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.



Hinweis

- Jede LED klinkt in einer bestimmten Reihenfolge rot auf. Warten Sie ca. 90 Sekunden, bis das Gerät bereit ist.
- Bei einer Blattfärbung von 5 % reicht eine schwarze Druckkartusche für den Druck von etwa 4.000 Seiten und eine Farbkartusche für etwa 2.000 Seiten. Die mit dem Drucker gelieferten Druckkartuschen reichen durchschnittlich für 3.000 Seiten im Schwarz-Weiß- bzw. 1.500 Seiten im Farbdruck.

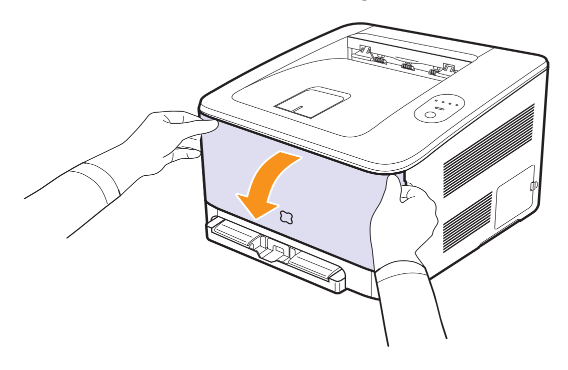
Austauschen der Bildeinheit

Die ungefähre Lebensdauer der Bildeinheit beträgt 20.000 Seiten (schwarz) bzw. 46.000 Farbbilder. Wenn die Lebensdauer der Bildeinheit abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass die Bildeinheit ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

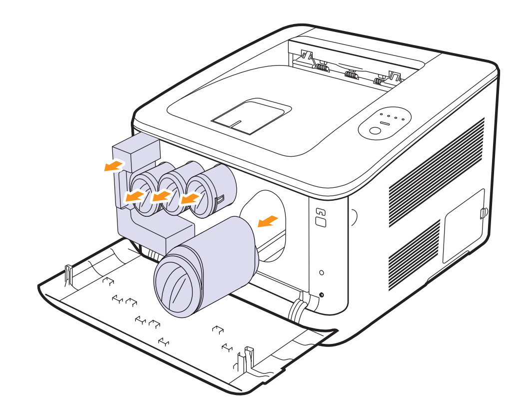
So wechseln Sie die Bildeinheit aus:

1 Schalten Sie das Gerät aus, warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.

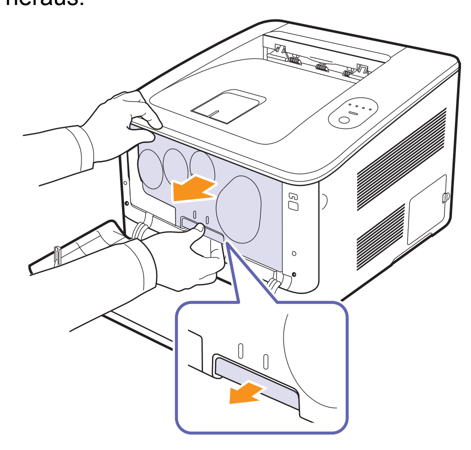
2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



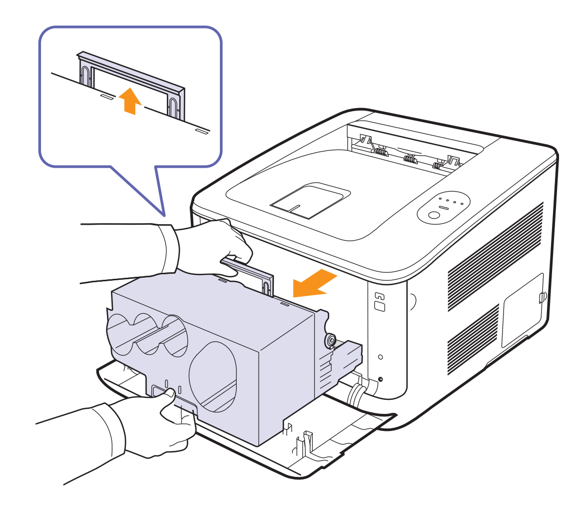
3 Drehen Sie alle Druckkartuschen entgegen dem Uhrzeigersinn, und ziehen Sie sie heraus. Entfernen Sie den Rest-Tonerbehälter aus dem Gerät.



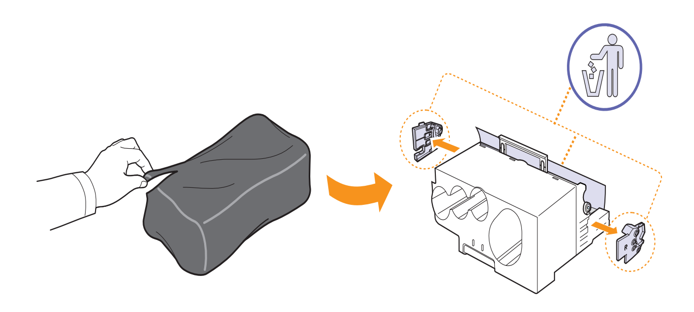
4 Ziehen Sie die Bildeinheit an dem Griff an ihrer Unterseite aus dem Gerät heraus.



5 Ziehen Sie den oberen Griff an der Bildeinheit aus, und verwenden Sie ihn dann, um die Bildeinheit ganz aus dem Gerät zu ziehen.



6 Nehmen Sie die neue Bildeinheit aus der Verpackung. Entfernen Sie die Schutzeinrichtungen an beiden Seiten der Bildeinheit und das Papier, das die Oberfläche der Bildeinheit schützt.

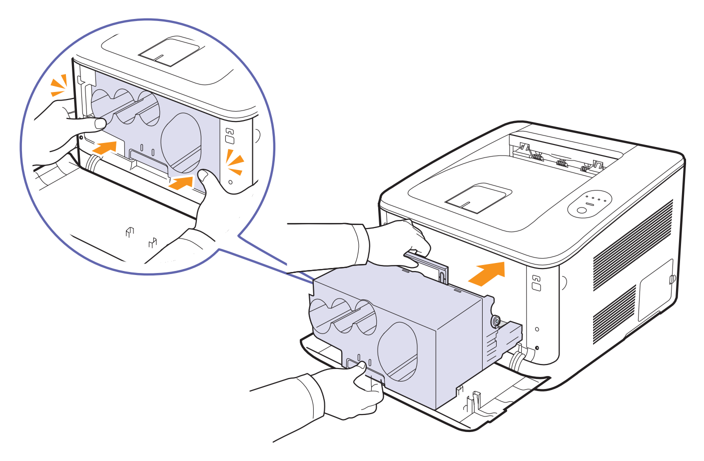




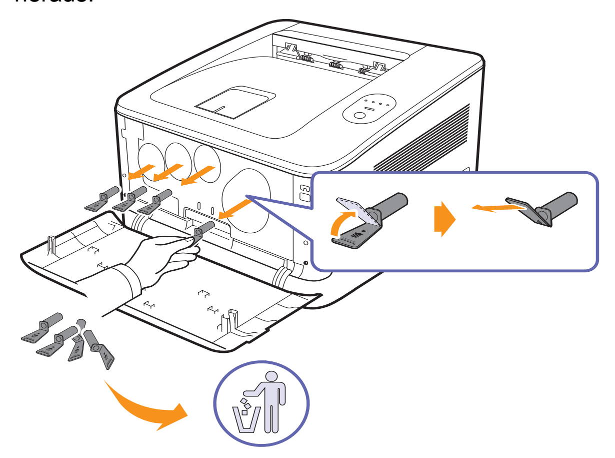
Achtung

- Verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände wie Messer oder Scheren. Sie könnten die Oberfläche der Bildeinheit beschädigen.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.

7 Halten Sie die neue Bildeinheit an den Griffen fest, und schieben Sie sie in das Gerät hinein, bis sie mit einem hörbaren „Klick“ einrastet.



8 Entfernen Sie die vier Blindabdeckungen von den Kartuschenöffnungen der Bildeinheit. Wenn Sie die Blindabdeckung von der Kartusche entfernen, heben Sie den Griff an, und ziehen Sie sie heraus.





Achtung

Wenn Sie zuviel Kraft auf die Blindabdeckungen ausüben, kann dies zu Problemen führen.

9 Setzen Sie die Druckkartuschen und den Rest-Tonerbehälter wieder in die vorgesehenen Fächer ein, bis sie einrasten. Drehen Sie die Druckkartuschen im Uhrzeigersinn.

10 Schließen Sie die Frontabdeckung vollständig.



Achtung

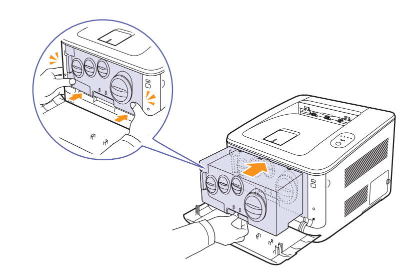
Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Druckkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Druckkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

11 Schalten Sie das Gerät ein.



Achtung

Wenn ein Knacken zu hören ist, installieren Sie die Bildeinheit neu. Die Bildeinheit ist nicht richtig installiert.





Hinweis

Jede LED klinkt in einer bestimmten Reihenfolge rot auf. Warten Sie ca. 90 Sekunden, bis das Gerät bereit ist.

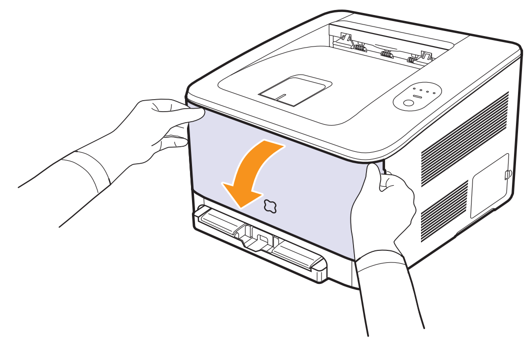
Austauschen des Rest-Tonerbehälters

Die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters beträgt ca 1.250 Seiten bei Farbbildern mit ca. 5 % bedruckter Fläche bzw. 5.000 Seiten für Schwarzweißbilder. Wenn die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass der Rest-Tonerbehälter ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

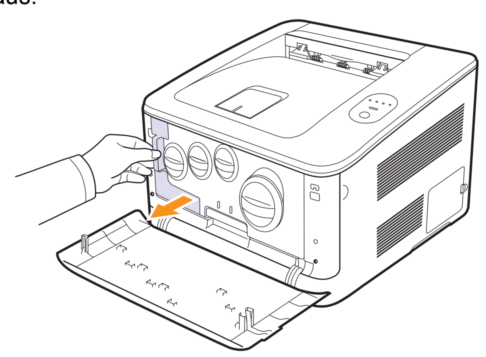
So ersetzen Sie den Rest-Tonerbehälter:

1 Schalten Sie das Gerät aus, warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.

2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



3 Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.

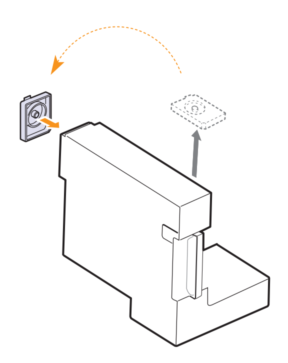




Hinweis

Stellen Sie den Rest-Tonerbehälter auf eine ebene Fläche, damit der Toner nicht verschüttet wird.

4 Nehmen Sie, wie unten abgebildet, den Deckel des Rest-Tonerbehälters ab, und verschließen Sie damit die Öffnung des Behälters.



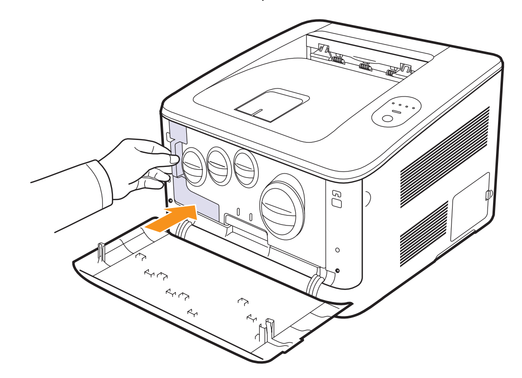


Achtung

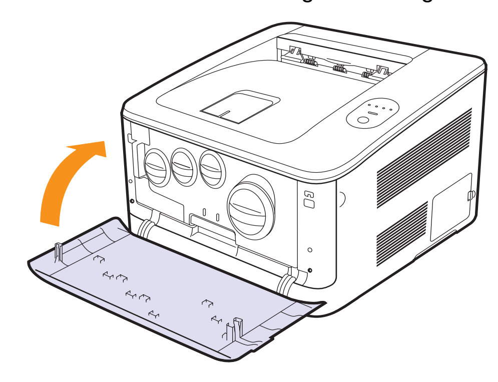
Der Behälter darf nicht gekippt oder umgedreht werden.

5 Nehmen Sie den neuen Rest-Tonerbehälter aus der Verpackung.

6 Setzen Sie den neuen Behälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



7 Schließen Sie die Frontabdeckung vollständig.



Achtung

Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Druckkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Druckkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

8 Schalten Sie das Gerät ein.

Verschleißteile

Damit Ihr Gerät in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen bei Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl gedruckter Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

Teil	Haltbarkeit (Mittelwert)
Aufnahmewalze	Etwa 50.000 Seiten
Fixiereinheit	Etwa 80.000 Seiten in Schwarz oder 40.000 Seiten in Farbe
Übertragungswalze	Etwa 100.000 Seiten
Übertragungsband (ITB)	Etwa 100.000 Bilder

Wir empfehlen ausdrücklich, diese Wartungsarbeiten von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, durchführen zu lassen. Von der Garantie ausgeschlossen ist der Austausch von Verschleißteilen nach Ablauf ihrer Lebensdauer.

Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über den eingebetteten Webserver **SyncThru™ Web Service** von Samsung verwalten. Verwenden Sie **SyncThru™ Web Service**, um Folgendes durchzuführen:

- Anzeigen der Geräteinformationen des Druckers und Überprüfen des aktuellen Status.
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter.
- Ändern der Druckereigenschaften.
- Einstellen des Geräts, so dass es E-Mail-Benachrichtigungen sendet und Sie über den Gerätestatus informiert.
- Erhalten von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät.

So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu:

1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z.B. Internet Explorer.

2 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein, und drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **Start**.

Die eingebettete Website Ihres Gerätes wird geöffnet.

7 Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:
Geräteeinrichtung

- **Tipps zum Vermeiden von Papierstaus**
- **Beseitigen von Papierstaus**
- **Beheben anderer Probleme**

Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können durch Auswahl der korrekten Medientypen vermieden werden. Wenn es zu einem Papierstau kommt, folgen Sie den auf Seite 7.1 aufgeführten Anweisungen.

- Folgen Sie den Anweisungen auf Seite 4.4. Achten Sie darauf, dass die Papierführungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf, und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien" auf Seite 4.2.)
- Vergewissern Sie sich, dass die empfohlene Seite der Druckmedien im Papierfach nach oben zeigt.

Beseitigen von Papierstaus



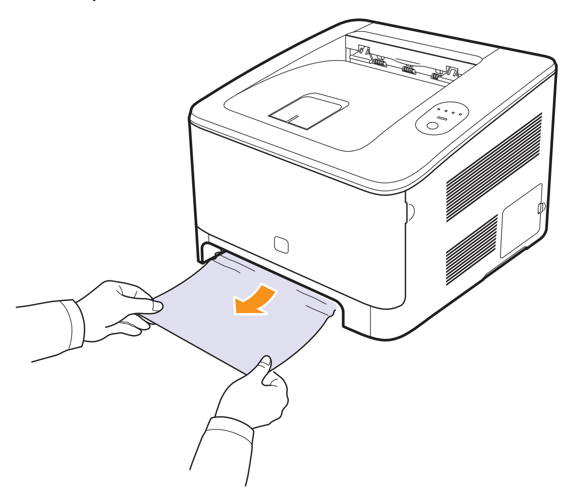
Hinweis
Wenn Sie im Drucker eingeklemmtes Papier entfernen, ziehen Sie es nach Möglichkeit immer in die Richtung, in die es normalerweise bewegt wird, um Beschädigungen an inneren Komponenten zu vermeiden. Ziehen Sie stets fest und gleichmäßig, ohne jedoch am Papier zu reißen. Falls das Papier reißt, achten Sie darauf, sämtliche Papierschnipsel zu entfernen, da ansonsten erneut ein Papierstau auftritt.

Wenn ein Papierstau auftritt, leuchtet die **Status**-LED auf dem Bedienfeld rot. Suchen Sie das gestaute Papier, und entfernen Sie es.

Nach Beseitigen des Papierstaus müssen Sie die Frontabdeckung bzw. die hintere Abdeckung öffnen und schließen.

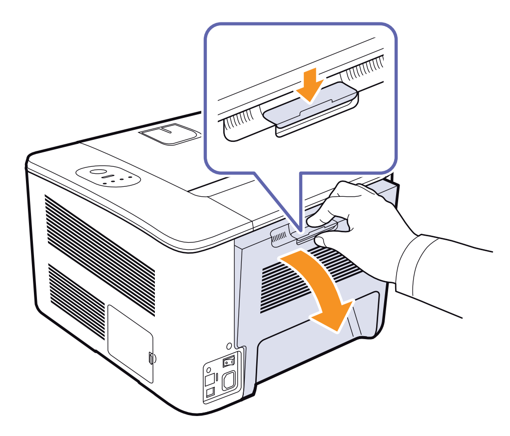
In Papierfach 1

1 Ziehen Sie das Papierfach aus dem Drucker heraus, und beseitigen Sie den Papierstau.

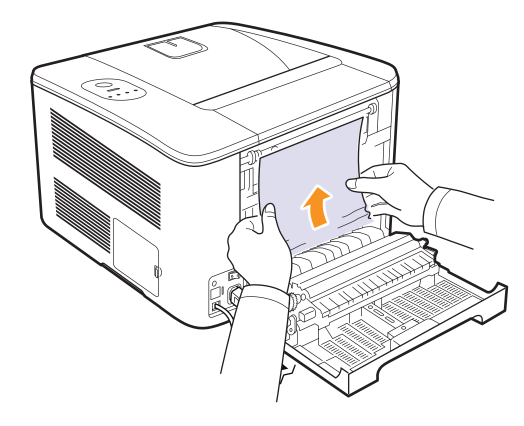


Wenn Sie das gestaute Papier nicht erkennen können, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Öffnen Sie die hintere Abdeckung, um das gestaute Papier zu beseitigen.



3 Entfernen Sie das Papier vorsichtig, indem Sie es in die nachfolgend gezeigte Richtung ziehen. Das meiste gestaute Papier kann mit Hilfe dieser Vorgehensweise beseitigt werden.



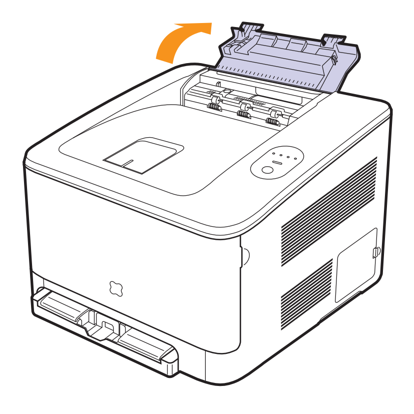
Wenn Sie das gestaute Papier nicht erkennen können oder es sich nicht entfernen lässt, ziehen Sie nicht weiter am Papier, sondern fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



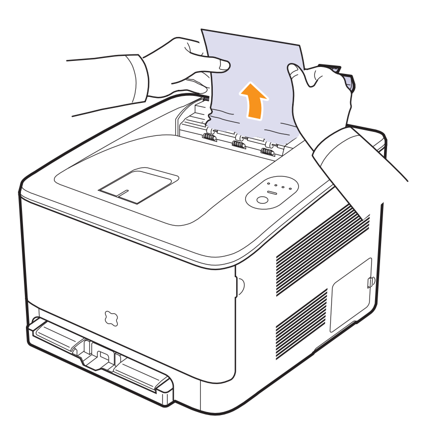
Hinweis

Falls das Papier reißt, müssen Sie sicherstellen, dass alle Papierreste aus dem Drucker entfernt werden.

4 Schließen Sie die hintere Abdeckung, und öffnen Sie die obere Abdeckung.



5 Halten Sie die innere Papierstauabdeckung geöffnet, und entnehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Drucker. Die innere Abdeckung schließt sich anschließend automatisch.

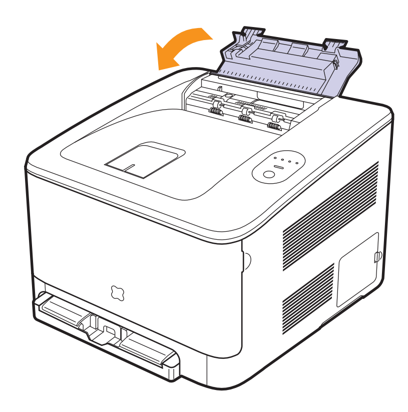




Achtung

Achten Sie darauf, den Fixierer in der inneren Abdeckung nicht zu berühren. Auf Grund der hohen Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur des Fixierers beträgt 180 °C. Gehen Sie beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

6 Schließen Sie die obere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass sie vollständig geschlossen ist.

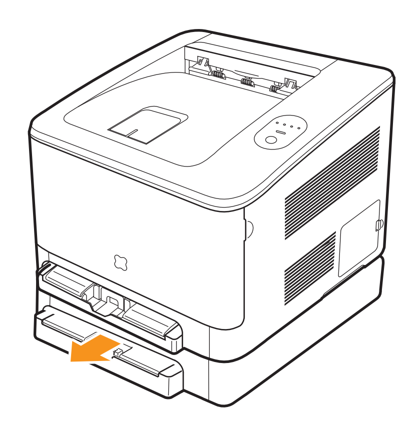


7 Öffnen und schließen Sie die hintere Abdeckung bzw. die Frontabdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

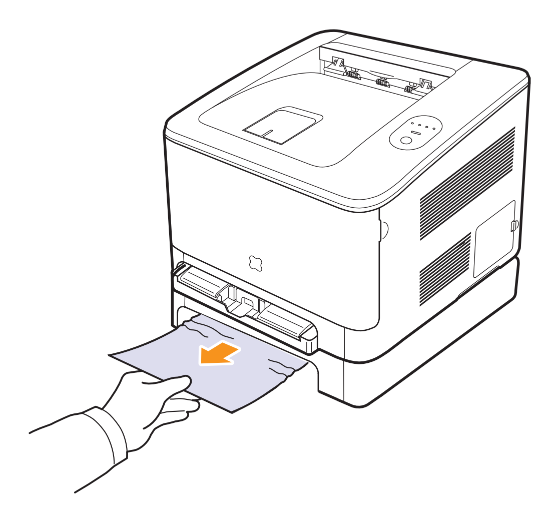
Im optionalen Fach

Wenn es im optionalen Fach zu einem Papierstau kommt, gehen Sie wie folgt vor, um den Papierstau zu beseitigen.

1 Ziehen Sie das optionale Papierfach aus dem Gerät.



2 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.

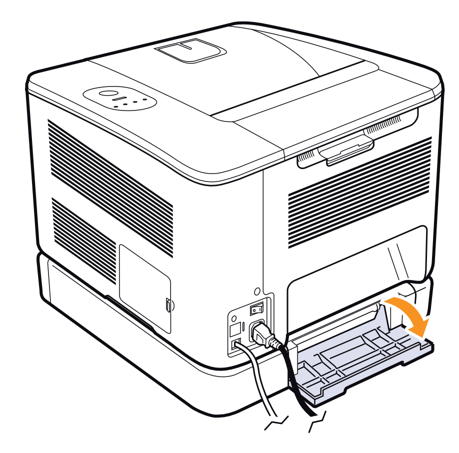


3 Schieben Sie das optionale Papierfach in das Gerät, bis es einrastet. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

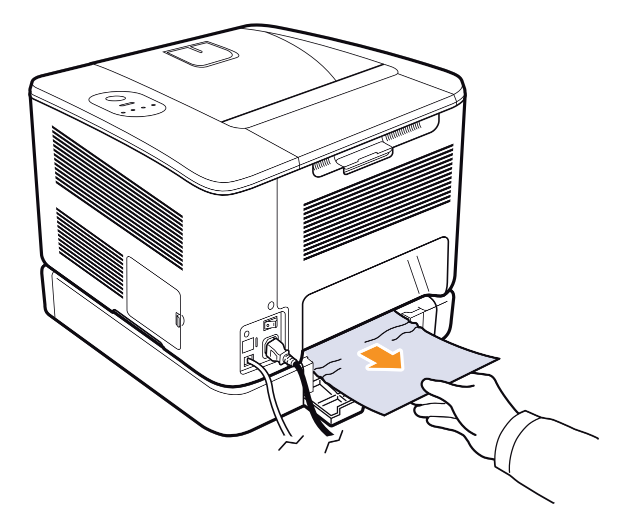
4 Öffnen und schließen Sie die hintere Abdeckung bzw. die Frontabdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

   Wenn sich das Papier durch Ziehen nicht bewegen lässt oder wenn in diesem Bereich kein Papier zu sehen ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5 Öffnen Sie die Papierstauabdeckung im optionalen Papierfach.



6 Ziehen Sie das gestaute Papier in der angezeigten Richtung heraus.



7 Schließen Sie die Papierstauabdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Beheben anderer Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Beim Drucken ist ein Papierstau entstanden.	Beheben Sie den Papierstau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 7.1.)
Die Seiten haften aneinander.	• Vergewissern Sie sich, dass nicht zu viel Papier im Papierfach liegt. Das Fach fasst je nach Papierstärke bis zu 150 Blätter. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel, und fächern Sie ihn auf. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	• Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein. • Wenn durch den gleichzeitigen Einzug mehrerer Seiten ein Papierstau entstanden ist, beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 7.1.)
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Entfernen Sie das Papier aus dem Papierfach, und legen Sie es richtig ein. Überprüfen Sie, ob die Papierführungen richtig eingestellt sind. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Überprüfen Sie, ob die Papierführungen richtig eingestellt sind. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung, nehmen Sie die Bildeinheit heraus, und entfernen Sie anschließend die Rückstände.

Druckprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Legen Sie den Gerätenamen in Windows als Standarddrucker fest.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: • Die Abdeckung wurde nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beheben Sie den Papierstau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 7.1.) • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Einlegen von Papier“ auf Seite 4.4.) • Die Druckkartusche ist nicht installiert. Legen Sie die Druckkartusche ordnungsgemäß ein. Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab, und schließen Sie es wieder an.
	Der Drucker befindet sich möglicherweise im Modus für manuellen Papiereinzug oder der Papiervorrat ist aufgebraucht.	Überprüfen Sie die Meldung im Smart Panel-Programmfenster, legen Sie Papier in das Papierfach ein, und drücken Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Beenden**.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an, und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Die Anschlusseinstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Anschluss gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Anschluss hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Anschluss angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckereinstellungen richtig sind.
Das Gerät druckt nicht. (Fortsetzung)	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Stellen Sie die Druckersoftware wieder her. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher des Computers für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz, und drucken Sie das Dokument erneut.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den Geräteeigenschaften ausgewählte Papieroption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Softwareanwendungen befindet sich die Auswahl des Papiereinzugs auf der Registerkarte **Papier** in den Druckereigenschaften. Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Drukkertreibers.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr kompliziert.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout, oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität, z.B. die Auflösung.
	Möglicherweise haben Sie ein Dokument in hoher Auflösung gedruckt, wobei sehr viel Toner verbraucht wird.	In der Regel dauern solche Druckaufträge länger als normal. Seien Sie geduldig und warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab, und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an und drucken einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Anwendungssoftware funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows, und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Druckkartusche ist defekt oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Druckkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
PDF-Datei wird nicht korrekt gedruckt: einzelne Grafik- oder Textteile fehlen.	PDF-Datei und Acrobat-Software sind inkompatibel.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Print As Image** in den Acrobat-Druckfunktionen. **Hinweis:** Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung wird auf **Normal** oder auf **Entwurf** gesetzt.	Ändern Sie im Fenster der Geräteeigenschaften die Auflösung auf **Beste**, und versuchen Sie erneut zu drucken.
	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Bei der ersten Verwendung entwickelt das Gerät einen ungewöhnlichen Geruch.	Das Öl zum Schutz des Fixierers verdampft.	Nachdem Sie im Farbmodus ca. 100 Seiten gedruckt haben, geht der Geruch zurück. Das Problem ist vorübergehend.

Probleme mit der Druckqualität

Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Zustand	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können u.U. die Lebensdauer der Druckkartusche kurzfristig verlängern. Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Druckkartusche ein. • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z.B. zu feucht oder zu rau. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an, und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie im Hilfebildschirm des Druckertreibers in der Softwaredokumentation. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Druckkartusche gereinigt werden muss. Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Die Oberfläche der LSU (Laser Scanner Unit) im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU, und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerflecken	• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z.B. zu feucht oder zu rau. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Das Papier-Übertragungsband ist möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Aussetzer	Wenn die Seite einige blasse Stellen, allgemein abgerundete oder unterbrochene Textstellen oder Linien aufweist: • Ein einzelnes Blatt ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckereinstellungen, und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte **Papier**, und stellen Sie den Papiertyp auf **Dickes Papier**. Näheres hierzu finden Sie in der **Softwaredokumentation**. • Erhöhen Sie die Kontrastwerte der einzelnen Farben. Zur Anpassung des Farbkontrasts klicken Sie auf **Start** > **Programme** oder **Alle Programme** > Name Ihres Druckertreibers > **Smart Panel**, wählen Sie **Druckereinstellung** > **Grafik** > **Farbe** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Farbanpassung**. Nachdem das Fenster **Manuelle Farbanpassung** geöffnet wurde, verschieben Sie den Bildlaufleistenschieber nach rechts. Klicken Sie zum Abschluss auf **Übernehmen** und beenden Sie dann **Smart Panel**. • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Weiße Flecken	Auf der Seite befinden sich weiße Flecken: • Das Papier ist zu rau und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten im Gerät. Daher kann das Übertragungsband verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Vertikale Streifen	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Druckkartusche ist wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, um das Gerät innen reinigen zu lassen.
Farbiger oder schwarzer Hintergrund	Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Verwenden Sie leichteres Papier. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung (geringe Luftfeuchtigkeit) oder eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit (mehr als 80 %) kann zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Druckkartusche aus dem Drucker, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Austauschen der Druckkartusche“ auf Seite 6.5.)
Tonerschmierer	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, um das Gerät innen reinigen zu lassen. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Nehmen Sie das Papier-Übertragungsband aus dem Drucker, und setzen Sie ein neues ein. (Siehe „Austauschen der Druckkartusche“ auf Seite 6.5.)
Wiederholt auftretende vertikale Defekte	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, um das Gerät innen reinigen zu lassen. Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten weiterhin besteht, setzen Sie eine neue Druckkartusche ein. (Siehe „Austauschen der Druckkartusche“ auf Seite 6.5.) • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerflecken im Hintergrund	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verteilt ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckereigenschaften.
Deformierte Zeichen	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scaneinheit defekt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Verzerrte Seiten	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.
Gewellte Seiten	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Oder Sie wenden das Papier im Papierfach um 180°.
Papier zerknittert oder gefaltet	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Oder Sie wenden das Papier im Papierfach um 180°.
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt	Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Schwarze Seiten	• Die Druckkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ersetzt werden. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Austauschen der Druckkartusche“ auf Seite 6.5.) • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, um das Gerät innen reinigen zu lassen. Wenn dieselben Probleme nach der Reinigung des Geräteinnenraums weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.) • Nehmen Sie die Druckkartusche aus dem Drucker, und setzen Sie anschließend eine neue ein. (Siehe „Austauschen der Druckkartusche“ auf Seite 6.5.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen	Unvollständige Zeichen, das heißt weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach, und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. (Siehe „Spezifikationen für Druckmaterialien“ auf Seite 4.2.)
Horizontale Streifen	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Druckkartusche ist u.U. nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie sie wieder ein. • Die Druckkartusche ist möglicherweise schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Austauschen der Druckkartusche“ auf Seite 6.5.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Gewellte Seiten	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Oder Sie wenden das Papier im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckereinstellungen, und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte **Papier**, und setzen Sie den Papiertyp auf **Dünnes Papier**. Näheres hierzu finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
Auf den nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.	Ihr Drucker wird wahrscheinlich auf einer Höhe von 1.000 m oder höher benutzt. Die große Höhe über NN kann sich auf die Druckqualität durch Auslaufen des Toners oder einen schwachen Ausdruck auswirken. Sie können diese Option im Dienstprogramm für die Druckereinstellungen oder auf der Registerkarte **Drucker** unter den Eigenschaften des Druckertreibers festlegen. (Siehe „Höhenkorrektur“ auf Seite 3.4.)

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Autostart-Ordner, und starten Sie Windows neu. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Fehler beim Schreiben nach LPTx“ wird angezeigt.	• Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind und das Gerät eingeschaltet ist. • Falls im Treiber die bidirektionale Kommunikation nicht aktiviert ist, wird diese Meldung ebenfalls generiert.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahme-bedingung“, „Spool32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ wird angezeigt.	Schließen Sie alle Anwendungen, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie erneut zu drucken.

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Meldung „Druckvorgang fehlgeschlagen“ oder „Beim Drucken wurde ein Zeitlimit erreicht“ wird angezeigt.	Diese Meldungen werden u.U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie einfach ab, bis das Gerät mit dem Drucken fertig ist. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/ oder ob ein Fehler aufgetreten ist.



Hinweis

Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Handbuch zu Microsoft Windows 2000/XP/2003/Vista, das mit Ihrem PC geliefert wurde.

Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.



Hinweis
Damit Sie bei einem PostScript-Fehler eine ausgedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung erhalten, öffnen Sie das Dialogfeld „Druckoptionen“, und klicken Sie auf die gewünschte Auswahl neben dem Bereich PostScript-Fehler.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	• Installieren Sie den PostScript-Treiber wie in der Softwaredokumentation beschrieben. • Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist. • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Es wird eine Nachricht über einen Fehler der Grenzwertprüfung angezeigt.	Der Druckauftrag war zu komplex.	Sie müssen die Komplexität der Seite verringern oder mehr Speicher installieren.
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckauftrag ist nicht vom Typ „PostScript“.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.
Das optionale Fach wurde im Treiber nicht ausgewählt.	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass das optionale Fach erkannt wird.	Öffnen Sie die Eigenschaften des PostScript-Treibers, wählen Sie die Registerkarte **Geräteeinstellungen**, und setzen Sie die Option **Schacht** im Abschnitt **Installierbare Optionen** auf **Installiert**.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

Allgemeine Probleme unter Linux

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Der Drucker druckt nicht.	• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie „Unified Driver Configurator“, und wechseln Sie im Fenster „Printers configuration“ zur Registerkarte „Printers“, um die Liste der verfügbaren Drucker anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, rufen Sie den Assistenten für die Druckereinrichtung auf, um das Gerät einzurichten. • Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie den Bereich „Printers configuration“, und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich „Selected printer“. Wenn der Status die Zeichenfolge „(stopped)“ enthält, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Anschließend müsste der Drucker ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird manchmal aktiviert, wenn beim Drucken ein Problem auftritt. • Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie beim Gimp Front-end den Befehl „print“ → „Setup printer“ aus, und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.
Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokuments als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.
Bei einigen Farbbildern entspricht die Farbwiedergabe nicht den Erwartungen.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.xx), wenn der RGB-Farbraum des Bildes indiziert ist und in den CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript den CIE-Farbraum als geräteunabhängiges System für die Farbanpassung verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 8.xx oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d.h. bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet ist. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.
Beim Drucken eines Dokuments wird der Fehler „Unable to open mfp port device file!“ angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z.B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux Driver den Geräteanschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Geräteanschluss freizugeben.
Beim Drucken eines Dokuments über das Netzwerk in SuSE 9.2 druckt der Drucker nicht.	Die mit SuSE Linux 9.2 (cups-1.1.21) vertriebene CUPS (Common Unix Printing System)-Version weist ein Problem mit dem IPP (Internet Printing Protocol)-Druck auf. Verwenden Sie statt IPP das Socket-Druckprotokoll oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).

Allgemeine Probleme unter Mac OS

Problem	Lösungsvorschläge
PDF-Datei wird nicht korrekt gedruckt: einzelne Grafik- oder Textteile fehlen.	PDF-Datei und Acrobat-Software sind inkompatibel. Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Print As Image** in den Acrobat-Druckfunktionen. **Hinweis:** Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf OS 10.3.3. oder höher.
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal angezeigt.	Dies liegt daran, dass Mac OS beim Deckblatt-Drucken nicht auf die benötigte Schriftart zugreifen kann. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.
Einige Schriftarten werden in Adobe Illustrator nicht ordnungsgemäß gedruckt.	Diese Schriftarten werden möglicherweise von Ihrem Gerät nicht unterstützt. Starten Sie das Programm Adobe Illustrator, und klicken Sie auf die Registerkarte **Datei** > **Drucken** > **Illustrator**. Überprüfen Sie dann **Force Fonts to Download**, und versuchen Sie es erneut.

8 Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Kauf von Tonerkartuschen und Zubehör für Ihr Gerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Verbrauchsmaterialien**
- **Zubehör**
- **Bestellvorgang**

Verbrauchsmaterialien

Wenn der Toner im Gerät verbraucht ist, können Sie folgende Arten von Druckkartuschen bestellen:

Art	Durchschnittliche Befüllung[a]	Teilenummer
Druckkartusche[a]	Etwa 4.000 (Schwarz), 2.000 (Farbe)	CLP-K350A (Schwarz) CLP-C350A (Cyan) CLP-M350A (Magenta) CLP-Y350A (Gelb)
Bildeinheit	Etwa 20.000 Seiten (schwarzweiß) oder 46.000 Bilder	CLP-R350A
Rest-Tonerbehälter	Etwa 5.000 Bilder[b] oder etwa 1.250 Seiten (Farbe mit 5 % Deckung)	CLP-W350A

a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19798.

b. Bildzahlen basieren auf einer Farbe pro Seite. Wenn Sie Dokumente vollfarbig drucken (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz), verringert sich die Lebensdauer des Bauteils um 25 %.



Achtung

Eine neue Druckkartusche muss in demselben Land gekauft werden, in dem Sie auch Ihren Drucker gekauft haben. Andernfalls ist die Druckkartusche nicht mit Ihrem Drucker kompatibel, da die Konfiguration der Druckkartuschen von Land zu Land unterschiedlich ist.

Zubehör

Sie können Zubehör, mit dem Sie die Leistung und Kapazität Ihres Gerätes erhöhen, käuflich erwerben und installieren.

Zubehör	Beschreibung	Teilenummer
Speichermodul	Erweitert die Speicherkapazität Ihres Gerätes.	CLP-MEMS01: 128 MB
Optionales Fach 2	Wenn Ihnen häufig das Papier ausgeht, können Sie ein zusätzliches Papierfach mit einem Fassungsvermögen von 250 Blatt anbringen.	CLP-S350A

Bestellvorgang

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial oder Zubehör zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, von dem Sie den Drucker gekauft haben. Alternativ dazu können Sie unter www.samsungprinter.com Ihr Land/Ihre Region auswählen, um technischen Support zu erhalten.

9 Installieren von Zubehör

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein voll ausgestattetes Gerät, das so optimiert wurde, dass es die meisten Druckanforderungen erfüllt. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die einzelnen Benutzer unterschiedliche Anforderungen an ihr Gerät stellen, stellt Samsung einige Zusatzfunktionen zur Verfügung, um die Fähigkeiten Ihres Druckers zu verbessern.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren von Zubehör**
- **Installieren eines Speichermoduls**

Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren von Zubehör

• Ziehen Sie das Netzkabel

Entfernen Sie die Abdeckung der Steuerplatine nicht, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlages STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehörteile installieren oder ausbauen.

• Statische Entladung

Die Steuerplatine und interne Zubehörteile (Netzwerkkarte und Speichermodule) sind empfindlich gegenüber statischer Ladung. Entladen Sie sich vor dem Installieren oder Entfernen jeglicher interner Zubehörteile, indem Sie einen Metallgegenstand, wie z.B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Gerätes, berühren. Wiederholen Sie diesen Vorgang während der gesamten Installation.

Installieren eines Speichermoduls

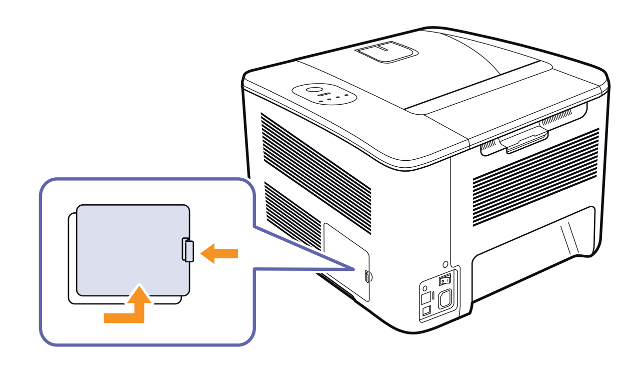
Ihr Gerät verfügt über einen DIMM-Steckplatz. Verwenden Sie diesen Steckplatz zum Installieren von zusätzlichem Speicher.

Bei einer Speichererweiterung können Sie ein Speichermodul in den noch freien Stecklatz einsetzen. Ihr Drucker verfügt über einen Speicher von 128 MB, der auf 256 MB erweitert werden kann.

Bestellinformationen für passende Speichermodule sind vorhanden. (Siehe „Zubehör“ auf Seite 8.1.)

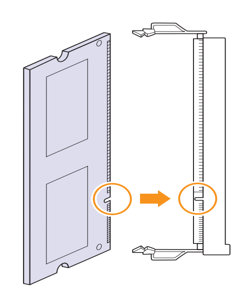
1 Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie alle Kabel ab.

2 Öffnen Sie die Steuerplatinen-Abdeckung.



3 Nehmen Sie das neue Speichermodul aus der Plastikverpackung.

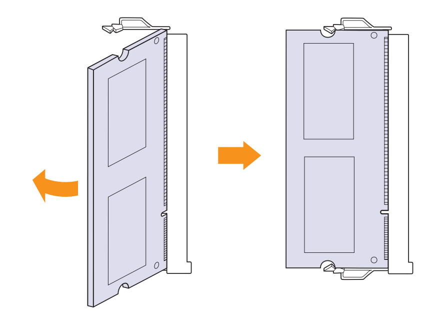
4 Halten Sie das Speichermodul an den Kanten fest, und richten Sie es mit einer Neigung von ca. 30 Grad am Steckplatz aus. Stellen Sie sicher, dass die Führungen des Moduls mit den Einkerbungen im Steckplatz übereinstimmen.





Hinweis
Möglicherweise weichen die oben dargestellten Einkerbungen und Führungen von denen Ihres tatsächlichen Speichermoduls bzw. Steckplatzes ab.

5 Drücken Sie das Speichermodul vorsichtig in den Steckplatz, bis Sie ein „Klicken“ hören.





Achtung
Drücken Sie nicht zu fest auf das Modul, da dieses sonst beschädigt werden kann. Wenn es so aussieht, als würde das Modul nicht richtig in den Steckplatz passen, wiederholen Sie vorsichtig den vorherigen Vorgang.

6 Bringen Sie die Steuerplatinenabdeckung wieder an.

7 Schließen Sie Netz- und Druckerkabel an, und schalten Sie das Gerät ein.



Hinweis
Drücken Sie zur Freigabe des Speichermoduls die jeweilige Verriegelung an den Enden des Steckplatzes nach außen. Das Modul springt heraus.

Aktivieren des hinzugefügten Speichers in den PS-Druckereigenschaften

Nachdem Sie das Speichermodul installiert haben, müssen Sie die Druckereigenschaften im PostScript-Druckertreiber entsprechend der Verwendung auswählen.

1 Vergewissern Sie sich, dass der PostScript-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert ist. Weitere Informationen zum Installieren des PS-Druckertreibers finden Sie in der Softwaredokumentation.

2 Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.

3 Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen** und dann **Drucker** aus.

Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte** aus.

Unter Windows Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker** aus.

4 Wählen Sie den Drucker **Samsung CLP-350 Series PS** aus.

5 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften** aus.

6 Wählen Sie unter Windows 2000/XP/2003/Vista **Geräteeinstellungen** aus.

7 Wählen Sie die Größe des installierten Speichers unter **Druckerspeicher** im Bereich **Installierbare Optionen**.

8 Klicken Sie auf **OK**.

10 Technische Daten



Hinweis
Die hier genannten Zahlen können sich entsprechend der Installationsumgebung ändern.

Element	Technische Daten und Beschreibung
Druckgeschwindigkeit[a]	Schwarzweiß: Bis zu 19 spm[b] im Format A4 (19 spm im Format US-Letter) Farbe: Bis zu 5 spm im Format A4 (US-Letter)
Druckauflösung	Max. 2.400 × 600 dpi effektive Ausgabe
Aufwärmzeit	Unter 40 Sekunden (Kaltstart)
Start Druckausgabe	Aus Bereit-Status Schwarzweiß: Unter 14 Sekunden Farbe: Unter 24 Sekunden
	Über Kaltstart Schwarzweiß: Unter 50 Sekunden Farbe: Unter 60 Sekunden
Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile[c]	Durchschnittliche Haltbarkeit der Kartusche „Schwarz“: 4.000[d] Normseiten (Die Druckkartusche aus dem Lieferumfang reicht für ca. 3.000 Seiten.) Durchschnittliche Haltbarkeit der Kartusche „Gelb“/„Magenta“/„Cyan“: 2.000[d] Normseiten (Die Druckkartusche aus dem Lieferumfang reicht für ca. 1.500 Seiten.)
	Bildeinheit: Etwa 20.000 Seiten (schwarzweiß) oder 46.000 Bilder
	Rest-Tonerbehälter: Etwa 1.250 Seiten (Farbe mit 5 % Deckung) bzw. 5.000 Bilder
Geräuschpegel[e]	Druckmodus Schwarzweiß: Unter 49 dBA Farbe: Unter 48 dBA Standby-Modus: Unter 35 dBA
Netzspannung	AC 110 - 120 V oder AC 220 - 240 V Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl, Frequenz (Hertz) und die Spannungsart für Ihr Gerät.
Stromverbrauch	• Durchschnittlich: 400 W • Energiesparmodus: Unter 10 W
Äußere Abmessungen (B × T × H)	390 × 420 × 270 mm

Element	Technische Daten und Beschreibung	
Gewicht	14,8 kg (inklusive Verbrauchsmaterial)	
Verpackungsgewicht	Papier	2,72 kg
	Kunststoff	0,453 kg
Betriebsumgebung	Temperatur	10 bis 32,5 °C
	Feuchtigkeit	20 bis 80 % relative Feuchtigkeit
Speicher	128 MB (erweiterbar auf 256 MB)	
Schriftarten	45 skalierbar, 1 Bitmap und 136 PS	
Schnittstellen	USB 2.0 Ethernet 10/100 Base TX	
Kompatibilität mit Betriebssystemen & Treiber	Windows 2000/ 2003/XP/Vista	SPL-C (Samsung Printer Language Color)-Treiber, PCL6, PostScript-Treiber
	Verschiedene Linux-Betriebssysteme	PostScript-Treiber
	Mac 10.3 ~ 10.4	PostScript-Treiber
Druckersprache	SPL-C, PCL6, PostScript 3	
Option	250 Blatt Papierfach	
Drucker ausgelegt für	Monatlich: Bis zu 24.200 Bilder	

a. Druckgeschwindigkeit: wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.
b. spm: Seiten pro Minute.
c. Die Lebensdauer kann durch die Betriebsumgebung, die Druckhäufigkeit und durch Art und Größe des Druckmaterials beeinflusst werden.
d. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19798.
e. Geräuschpegel: Schalldruckpegel nach ISO 7779.

11 Glossar

Abdeckung
Begriff, der beim Drucken zur Messung des Tonerverbrauchs verwendet wird. Üblicherweise wird eine Abdeckung von 5 % verwendet. Eine Abdeckung von 5 % bedeutet, dass ein Papier im Format DIN-A4 ungefähr zu 5 % aus Bildern oder Text besteht. Befinden sich also auf dem Papier oder Original komplizierte Bilder oder viel Text, liegt die Abdeckung über 5 %, der Tonerverbrauch entspricht der Abdeckung.

Auflösung
Die Bildschärfe, gemessen in DPI (Dots per Inch, Punkte pro Zoll). Je mehr Punkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

Bedienfeld
Ein Bedienfeld ist eine ebene Fläche, auf der Steuer- oder Überwachungselemente angezeigt werden. Bedienfelder befinden sich normalerweise auf der Ober- oder Vorderseite eines Geräts.

BOOTP
Steht für Bootstrap Protocol, ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu.

DHCP
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann.

DIMM
Dual Inline Memory Module, eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z.B. Druckdaten, empfangene Faxdaten oder gescannte Daten.

DNS
Domain Name Server (DNS) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domänennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind.

DPI
Die Maßeinheit für die Auflösung beim Drucken oder Scannen. Mehr DPI bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, mehr sichtbare Details im Bild und eine größere Datei.

Drucker ausgelegt für
Die Menge an Seiten, die in einem Monat keine Auswirkung auf die Druckerleistung hat. Im Allgemeinen verfügt der Drucker über eine Lebensdauerbegrenzung, beispielsweise eine bestimmte Anzahl an Seiten pro Jahr. Lebensdauer bedeutet die durchschnittliche Kapazität an Ausdrucken, üblicherweise innerhalb des Garantiezeitraums. Ist der Drucker beispielsweise für 48.000 Seiten pro Monat ausgelegt, unter Annahme von 20 Arbeitstagen, begrenzt der Drucker die Anzahl auf 2.400 Seiten pro Tag, immer noch eine große Menge.

Druckkartusche
Ein Behälter innerhalb eines Geräts wie einem Drucker, der Toner enthält. Toner ist ein Puder, der in Laserdruckern und Kopieren verwendet wird und den Text und die Bilder auf dem Papier erzeugt. Der Toner kann durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen werden und wird auf diese Weise mit den Papierfasern verbunden.

Druckmaterial
Materialien wie z.B. Papiere, Umschläge, Etiketten und Folien, die mit einem Drucker, Scanner, Faxgerät oder Kopierer verwendet werden können.

Duplex
Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, so dass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Funktion verfügt, kann beidseitig drucken.

Ethernet
Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordinierung der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht (Media Access Control)/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Sie ist zur Zeit die am weitesten verbreitete LAN-Technologie.

Fixiereinheit
Der Teil eines Laserdruckers, der den Toner auf das Druckmaterial schmilzt. Dieser besteht aus zwei heißen Walzen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, sorgt die Fixiereinheit durch Hitze und Druck dafür, dass der Toner dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus dem Drucker kommt.

Gateway
Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen
Graustufen, die helle und dunkle Bereiche eines Bildes darstellen, wenn Farbbilder in Graustufenbilder umgewandelt werden. Die Farben werden durch verschiedene Graustufen dargestellt.

Halbton
Ein Bildtyp, der Graustufen durch Variieren der Anzahl an Bildpunkten simuliert. Stark farbige Bereiche bestehen aus einer hohen Anzahl an Bildpunkten, wohingegen weniger farbige Bereiche aus weniger Bildpunkten bestehen.

Intranet
Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse
Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM
Bilder pro Minute.

ISO
Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist die internationale Vereinigung von Normungsorganisationen und erarbeitet internationale Normen. Sie erarbeitet weltweite industrielle und kommerzielle Normen.

LED
Eine LED (light-emitting diode) ist ein Halbleitergerät, das den Status eines Geräts anzeigt.

OPC-Trommel
Ein Mechanismus, der mit Hilfe eines Laserstrahls des Laserdruckers ein virtuelles Bild zum Drucken erstellt. Dieses ist üblicherweise grün oder besteht aus Graustufen und hat eine zylindrische Form. Ein ausgesetzter Teil der Trommel wird durch das Drucken langsam abgenutzt und sollte ordnungsgemäß ausgetauscht werden, da dieser durch Unreinheiten im Papier zerkratzt wird.

PDF
PDF (Portable Document Format) ist ein urheberrechtlich geschütztes Dateiformat, entwickelt durch Adobe Systems zur Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräte- und auflösungs-unabhängigen Format.

PostScript
PostScript (PS) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet wird und zum Erstellen eines Bildes in einem Interpretierer ausgeführt wird.

PRN-Datei
Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber, die es Software ermöglicht, mit Hilfe von standardmäßigen Ein-/Ausgabesystemaufrufen mit dem Gerätetreiber zu interagieren, wodurch viele Aufgaben vereinfacht werden.

Protokoll
Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS
Siehe PostScript.

SPM
Seiten pro Minute. SPM zeigt an, wie viele Seiten ein Drucker tatsächlich pro Minute drucken kann, und gibt somit die Geschwindigkeit des Druckers an.

Standard
Die ursprünglich festgelegten Werte.

Subnetzmaske
Eine Bitmaske, mit deren Hilfe festgestellt wird, wie viele Bits in einem Achtbitzeichen das Subnetzwerk identifizieren, und wie viele Bits Platz für Host-Adressen bieten.

TCP/IP
Das Transmission Control Protocol (TCP) und das Internet Protocol (IP). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

URL
Der URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll zu verwenden ist, und der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Domänennamen des Ressourcenspeicherortes an.

USB
USB (Universal Serial Bus) ist ein durch das USB Implementers Forum, Inc., entwickelter Standard zum Anschluss von Computern und Peripheriegeräten. Im Gegensatz zum Parallelanschluss wurde der USB-Anschluss für den gleichzeitigen Anschluss mehrerer Peripheriegeräte an einen USB-Anschluss entwickelt.

INDEX

A

Abdeckung der Steuerplatine 1.2
Ausgabefach 1.2
Ausgabehalterung 1.2
Auswechseln von Komponenten
    Druckkartusche 6.5

B

Bedienfeld 1.2, 1.3

D

Display 1.3
Drucken 5.1
    Problemlösung 7.5
Druckersoftware-CD-ROM 2.1
Druckmaterial
    Auswählen des Druckmaterials 4.1
    Richtlinien 4.1
    Spezifikationen 4.2

E

Etiketten, drucken 4.8

F

Folien, drucken 4.9
Formulare, drucken 4.9
Frontabdeckung 1.2

G

Griff 1.2

K

Karton, drucken 4.10
Konfigurationsbericht 6.1

L

LED
    Status 1.4
Linux
    Anforderungen 2.2
    Probleme 7.12

M

Macintosh
    Anforderungen 2.2
    Probleme 7.13
manual feed, use 4.7
Mit Hilfe der Website 6.9
Mitgelieferte Software 2.1

N

Netzkabelanschluss 1.2
Netzschalter 1.2
Netzwerk
    Anforderungen 3.2
    Einrichtung 3.1
Netzwerkschnittstelle 1.2

O

Obere Abdeckung 1.2
Optionales Fach 1.2, 8.1

P

Papier
    Ändern des Formats 4.6
    Beseitigen von Staus 7.1
    Einlegen in ein optionales Fach 4.4
    Einlegen in Fach 1 4.4
    Einstellen des Papierformats des Fachs 4.10
    Probleme mit dem Papiereinzug 7.4
Papierfach
    Anpassen von Länge und Breite 4.6
    Fach 1 1.2
    Optionales Fach 1.2
PostScript
    Probleme 7.11
Probleme
    Drucken 7.5
    Druckqualität 7.7
    Linux 7.12
    Macintosh 7.13
    Papierzufuhr 7.4
    PostScript 7.11
    Windows 7.10
Problemlösung 7.1

Q

Qualität
    Lösen des Druckproblems 7.7

R

Reinigen
    Außenseite 6.1
reinigen
    Innenraum 6.1
Rückseitige Abdeckung 1.2

S

Sondergrößen, drucken 4.10
Speichermodul
    Bestellen 8.1
    Installieren 9.1
Status 1.3
Stau
    Tipps zum Vermeiden von Papierstaus 7.1
Stopp 1.3
SyncThru Web Service 6.9

T

Technische Daten 10.1
Treiber
    Funktion 2.1
    Installation 3.3

U

Umschläge, drucken 4.8
USB-Anschluss 1.2

V

Verbrauchsmaterialien
    Erwartete Lebensdauer der Druckkartusche 6.3
    Verbrauchsmaterialien bestellen 8.1

Verbrauchsmaterialien bestellen 8.1



Wartung 6.1
Druckkartusche 6.3
Verschleißteile 6.9
Windows
Anforderungen 2.2
Probleme 7.10

Samsung Drucker

Softwaredokumentation

Software-Abschnitt – Inhalt

Kapitel 1: Druckersoftware unter Windows installieren

Druckersoftware installieren 4
Software für lokalen Druck installieren 4
Software für den Netezwerkdruck installieren 7
Druckersoftware neu installieren 10
Druckersoftware deinstallieren 11
Druckertreiber für den Schwarzweißdruck installieren 11

Kapitel 2: Allgemeine Druckoptionen

Dokument drucken 13
Drucken in Dateien (PRN) 14
Druckeinstellungen 14
Registerkarte „Layout“ 15
Registerkarte „Papier“ 15
Registerkarte „Grafiken“ 16
Registerkarte „Extras“ 17
Registerkarte „Info“ 17
Registerkarte „Drucker“ 17
Favoriteneinstellung verwenden 18
Hilfe verwenden 18

Kapitel 3: Erweiterte Druckoptionen

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken 19
Poster drucken 20
Broschüren drucken 20
Papier beidseitig bedrucken 21
Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken 21
Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen 21

Wasserzeichen verwenden 22
Vorhandenes Wasserzeichen verwenden 22
Wasserzeichen erstellen 22
Wasserzeichen bearbeiten 22
Wasserzeichen löschen 22
Überlagerungen verwenden 23
Was ist eine Überlagerung? 23
Neue Seitenüberlagerung erstellen 23
Seitenüberlagerung verwenden 23
Seitenüberlagerung löschen 23

Kapitel 4: WINDOWS POSTSCRIPT-TREIBER VERWENDEN

Druckeinstellungen 24
Erweitert 24
Hilfe verwenden 24

Kapitel 5: DRUCKER GEMEINSAM NUTZEN

Hostcomputer einrichten 25
Clientcomputer einrichten 25

Kapitel 6: VERWENDEN VON SMART PANEL

Überblick über Smart Panel 26
Öffnen der Problemlösungsanleitung 27
Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten 27
Die Bildschirmhilfedatei verwenden 27
Die Smart Panel-Programmeinstellungen ändern 27

Kapitel 7: DRUCKER UNTER LINUX VERWENDEN

Erste Schritte 28
Unified Linux-Treiber installieren 28
Unified Linux-Treiber installieren 28
Unified Linux Driver deinstallieren 29
Unified Driver Configurator verwenden 30

Unified Driver Configurator öffnen 30
Druckerkonfiguration 30
Konfiguration der Geräteanschlüsse 31
Druckereigenschaften konfigurieren 31
Dokument drucken 32
Aus Anwendungen drucken 32
Dateien drucken 32

Kapitel 8: DRUCKER MIT MACINTOSH VERWENDEN

Software für Macintosh installieren 33
Druckertreiber 33
Drucker einrichten 34
Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh 34
Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh 34
Drucken 35
Dokument drucken 35
Druckereinstellungen ändern 35
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken 37

1 Druckersoftware unter Windows installieren

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Druckersoftware installieren**
-
- **Druckersoftware neu installieren**
- **Druckersoftware deinstallieren**
- **Druckertreiber für den Schwarzweißdruck installieren**

Druckersoftware installieren

Sie können die Druckersoftware für den lokalen Druck oder für den Netzwerkdruck installieren. Zum Installieren der Druckersoftware auf dem Computer führen Sie die entsprechende Installationsprozedur aus, die vom jeweils verwendeten Drucker abhängig ist.

Ein Druckertreiber ist Software für die Kommunikation zwischen einem Computer und einem Drucker. Die Installation von Treibern kann bei jedem Betriebssystem unterschiedlich ablaufen.

Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC.

Software für lokalen Druck installieren

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über das mit Ihrem Drucker gelieferte Druckerkabel (USB- oder Parallelkabel) direkt mit Ihrem Computer verbunden ist. Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überspringen Sie diesen Schritt, und gehen Sie zu „Software für den Netezwerkdruck installieren“ auf Seite 7.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

HINWEIS: Wenn während der Installation das Fenster des Assistenten für neue Hardware erscheint, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf [X] oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

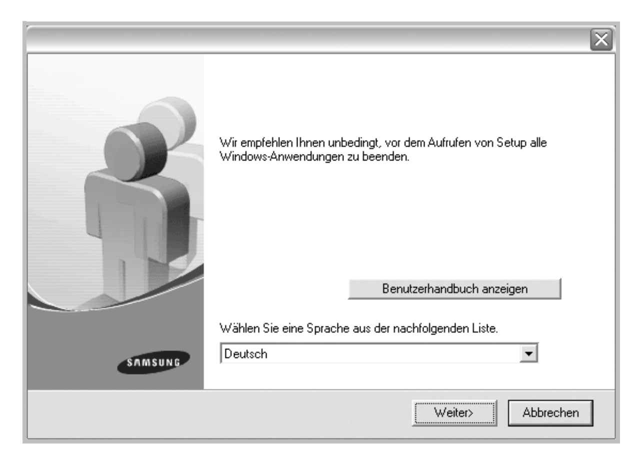
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

   Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

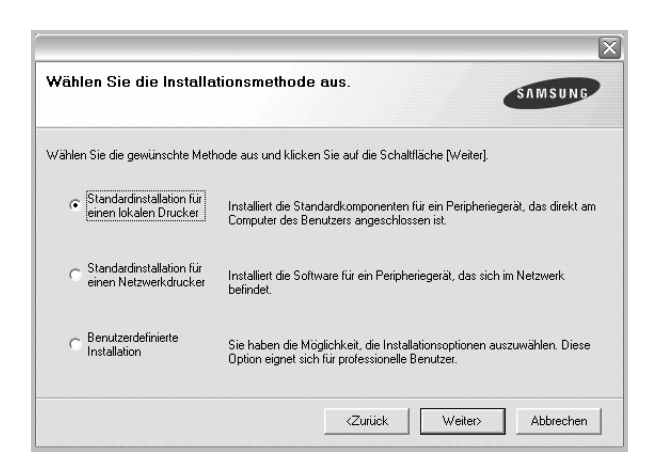
   Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** →**Alle Programme** →**Zubehör** →**Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

   Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.



3. Klicken Sie auf **Weiter**.
   - Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
   - **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Wählen Sie **Standardinstallation für einen lokalen Drucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 7.

6 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

7 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 10.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können auch einzelne Komponenten für die Installation auswählen.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

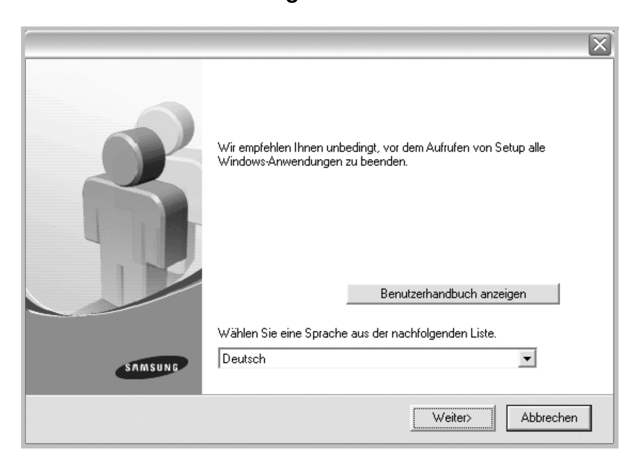
2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** →**Alle Programme** →**Zubehör** →**Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

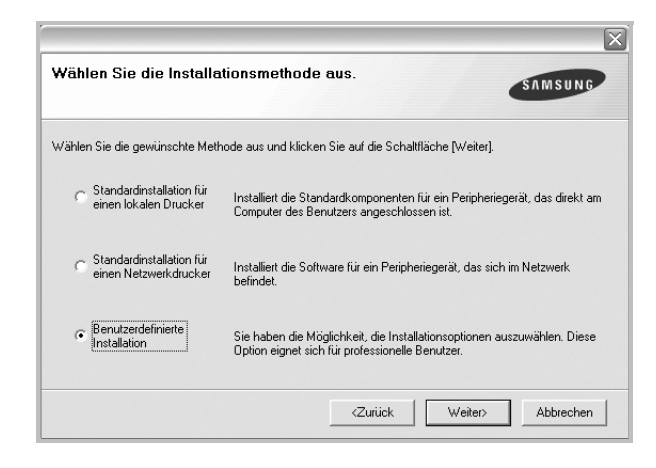
Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.



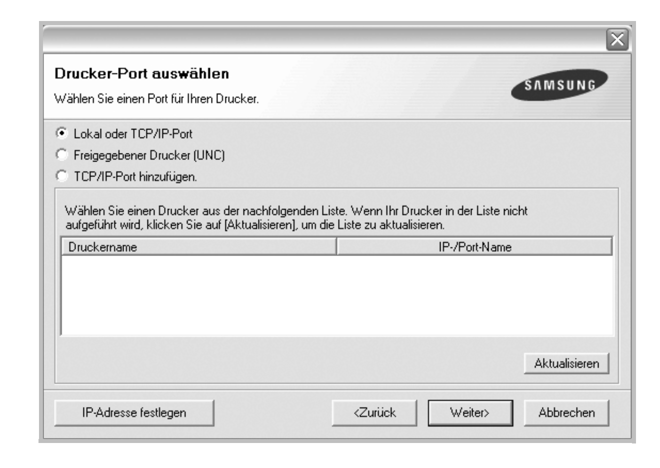
3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

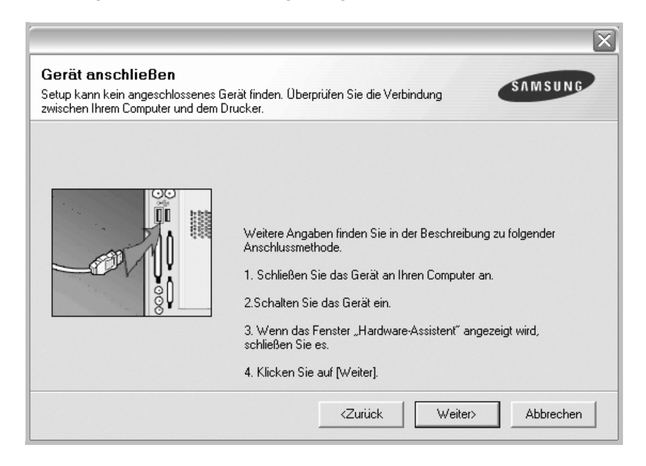
4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

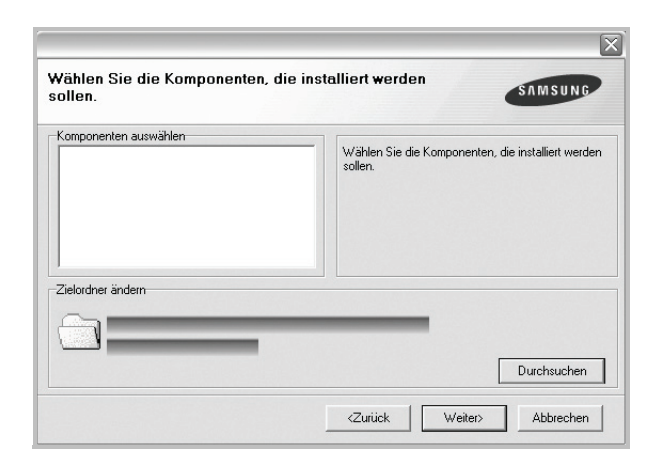


Hinweis: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn Sie den Installationsordner ändern möchten, klicken Sie auf [**Durchsuchen**].

7 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

   Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 9.

8 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

   Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

9 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

   Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



Software für den Netezwerkdruck installieren

Bevor eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Netzwerk hergestellt werden kann, müssen Sie die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfigurieren. Nach der Zuweisung und Überprüfung der TCP/IP-Einstellungen kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

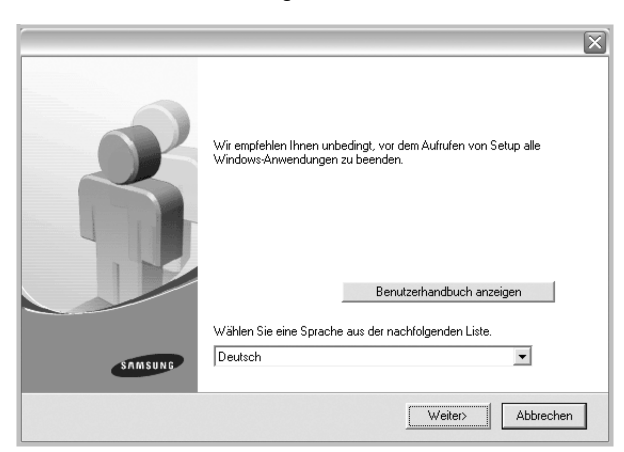
2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

   Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**" den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** →**Alle Programme** →**Zubehör** →**Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

   Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.

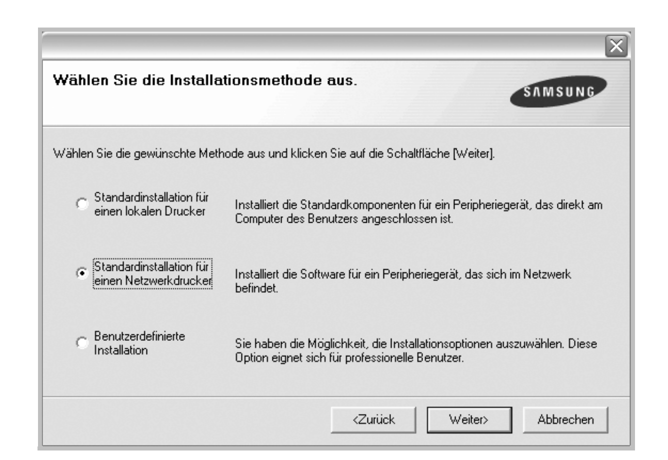


3 Klicken Sie auf **Weiter**.

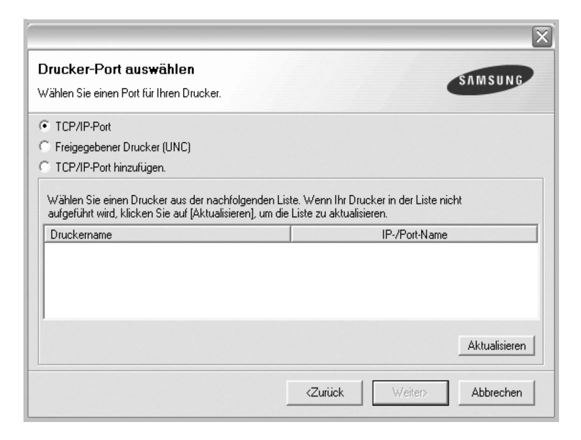
   • Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

   • **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

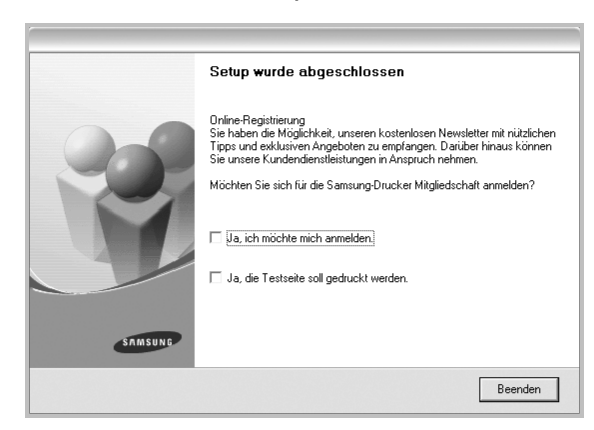


- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Computer nicht im Netzwerk finden, deaktivieren Sie die Firewall und klicken Sie auf **Aktualisieren**.

6 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



Hinweis: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 10.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können einzelne Komponenten für die Installation auswählen und eine bestimmte IP-Adresse angeben.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

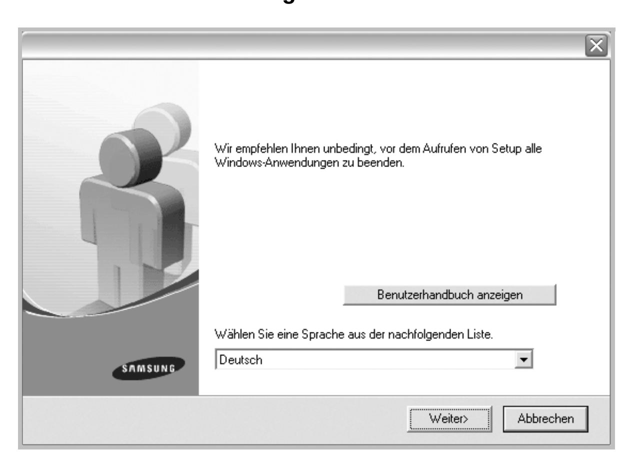
2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** →**Alle Programme** →**Zubehör** →**Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.



3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.



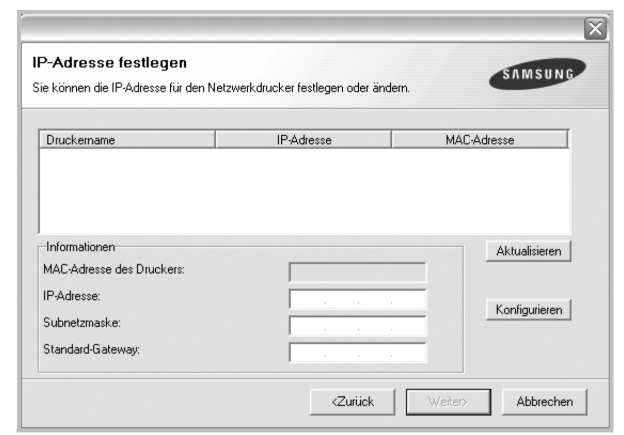
5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
  Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebene Drucker (UNC)** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

HINWEIS: Wenn Sie Ihren Computer nicht im Netzwerk finden, deaktivieren Sie die Firewall und klicken Sie auf **Aktualisieren**.

TIPP: Wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse für einen bestimmten Netzwerkdrucker angeben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**. Das Fenster zum Festlegen von IP-Adressen wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



a. Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus.

b. Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.
c. Klicken Sie auf **Weiter**.

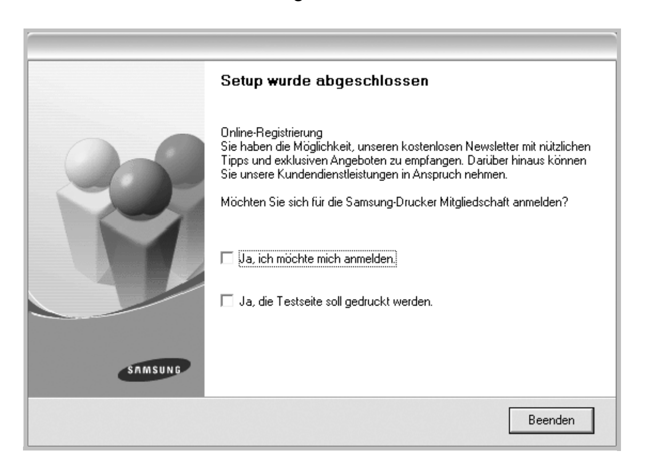
6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Nach der Auswahl der Komponenten wird das folgende Fenster angezeigt. Sie können auch den Namen des Druckers ändern, den Drucker für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, den Drucker Standarddrucker festlegen sowie den Anschlussnamen für jeden Drucker ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.



Zur Installation der Software auf einem Server, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einrichtung des Druckers an einem Server**.

7 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

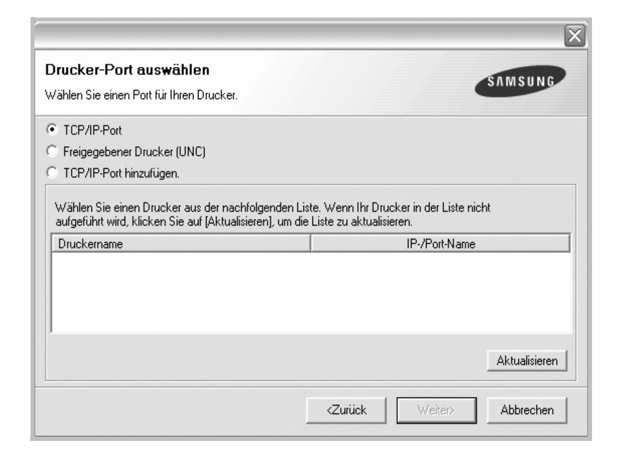


Hinweis: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren" auf Seite 10.

Druckersoftware neu installieren

Wenn die Installation fehlschlägt, können Sie die Software neu installieren.

1 Starten Sie Windows.
2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** →**den Namen Ihres Druckertreibers** →**Wartung**.
3 Wählen Sie **Wieder herstellen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln neu installieren.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt .



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Neuinstallationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5 Wählen Sie die neu zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie die Druckersoftware für das lokale Drucken installiert haben, wählen Sie den **Namen des Druckertreibers** aus, wenn das Fenster mit der Aufforderung zum Drucken einer Testseite erscheint. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

a. Um eine Testseite zu drucken, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

b. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Falls nicht, klicken Sie auf **Nein**, um die Seite neu zu drucken.

6 Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Druckersoftware deinstallieren

1 Starten Sie Windows.

2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** →**den Namen Ihres Druckertreibers** →**Wartung**.

3 Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie auf **Weiter**.

wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.

4 Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

5 Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer entfernt.

6 Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

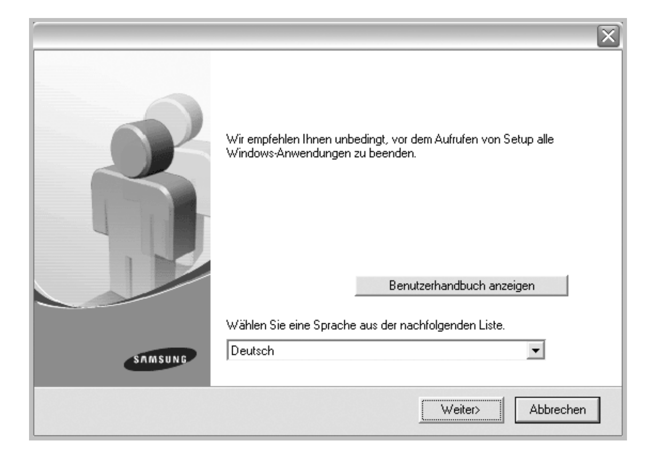
Druckertreiber für den Schwarzweißdruck installieren

Zum Lieferumfang des Druckers gehört auch ein spezieller Druckertreiber für den Schwarzweißdruck (der Mono-Treiber). Mithilfe dieses Treibers können Sie den Drucker wie einen regulären SW-Drucker einsetzen. Sie müssen den Druckertreiber für den Schwarzweißdruck auf Ihren Computer installieren. Befolgen Sie die einzelnen Schritte dieser Anleitung.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist. Wahlweise können der Computer und Drucker auch mit einem Netzwerk verbunden sein.

2 Legen Sie die CD-ROM aus dem Lieferumfang in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte daraufhin automatisch gestartet und ein Dialogfeld angezeigt werden.

3 Klicken Sie auf **Abbrechen**.



Im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster klicken Sie auf **Beenden**.

4 Klicken Sie auf **Start** →**Drucker und Faxgeräte**.

5 Wählen Sie **Drucker hinzufügen**.

6 Wenn der **Assistent für die Druckerinstallation** angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.

7 Wählen Sie **Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist** und **Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren** und klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Fahren Sie mit Schritt 13 fort, wenn Ihr Computer den Drucker nicht findet.

   Führen Sie anschließend den nächsten Schritt aus.

8 Klicken Sie im Fenster **Druckeranschluss auswählen** auf **Weiter**.

9 Wählen Sie im Fenster **Druckeranschluss auswählen** die Option **Datenträger...**.

10 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Mono-Druckertreiber für den Schwarzweißdruck für Ihren Drucker zu finden.

   Beispiel: Windows XP (32 Bit)

   Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk →**Printer** →**PC_MONO** → **WINXP_2000_VISTA-32**

11 Wählen Sie die *****.inf**-Datei und klicken Sie auf **Öffnen**.

12 Klicken Sie im Fenster **Installation von Datenträger** auf **OK**.

13 Wählen Sie den Mono-Treiber im Feld **Drucker** aus und klicken Sie auf **Weiter**.

HINWEIS: Wenn Sie bereits zuvor einen Mono-Treiber installiert haben, befolgen Sie die Anweisungen im Fenster **Vorhandenen Treiber verwenden**. Nehmen Sie die Einstellungen entsprechend den Angaben im Fenster vor und klicken Sie auf **Weiter**. Abhängig von Ihrer Computerkonfiguration werden das Fenster für die Druckerfreigabe sowie die Aufforderung zum Drucken einer Testseite angezeigt. Nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor.

---

14 Geben Sie den Namen Ihres Druckers ein und klicken Sie auf **Weiter**.

15 Klicken Sie auf **Beenden**, um den Mono-Treiber zu installieren.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, öffnen Sie das Dialogfeld **Eigenschaften** für den Drucker und wählen die Registerkarte **Anschlüsse**. Klicken Sie auf **Anschluss hinzufügen** und wählen Sie **Standard TCP/IP Port**. Erstellen Sie einen neuen Anschluss für die Verbindung mit dem Drucker. Befolgen Sie die Anweisungen im Fenster des Assistenten, um einen neuen Anschluss zu erstellen.

---

2 Allgemeine Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckaufgaben in Windows beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Dokument drucken**
- **Drucken in Dateien (PRN)**
- **Druckeinstellungen**
  - **- Registerkarte „Layout“**
  - **- Registerkarte „Papier“**
  - **- Registerkarte „Grafiken“**
  - **- Registerkarte „Extras“**
  - **- Registerkarte „Info“**
  - **- Registerkarte „Drucker“**
  - **- Favoriteneinstellung verwenden**
  - **- Hilfe verwenden**

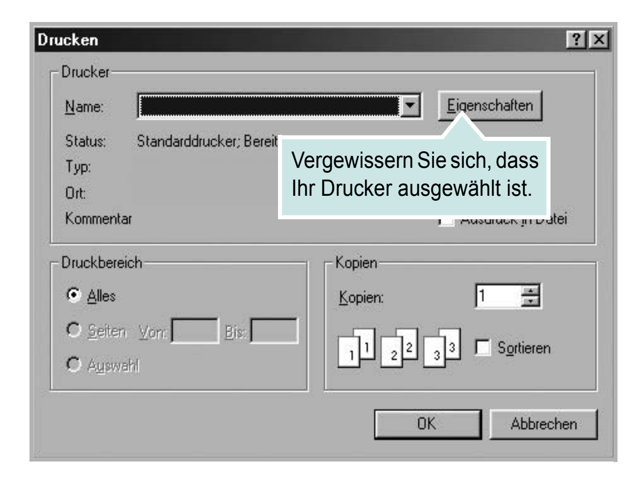
Dokument drucken

HINWEIS:
- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- ***Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.***
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Im Benutzerhandbuch zur Software finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Druckfenster wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

   Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Druckfenster festgelegt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



3. Wählen Sie **Ihren Druckertreiber** in der Dropdown-Liste **Name**.
4. Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Druckfenster auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**. Einzelheiten finden Sie unter „Druckeinstellungen“ auf Seite 14.

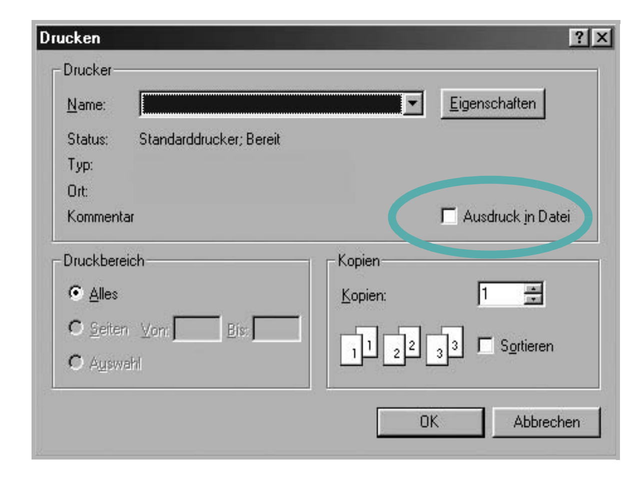
   Wenn bei Ihnen **Einrichten**, **Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaftenfenster zu schließen.
6. Klicken Sie im Druckfenster auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken in Dateien (PRN)

Es kann vorkommen, dass Sie die Druckdaten als Datei zur späteren Verwendung speichern möchten.

So erstellen Sie eine Datei:

1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** umleiten im Fenster **Drucken**.



2 Wählen Sie den Ordner aus, weisen Sie der Datei einen Namen zu, und klicken Sie dann auf **OK**.

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Einstellungen** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

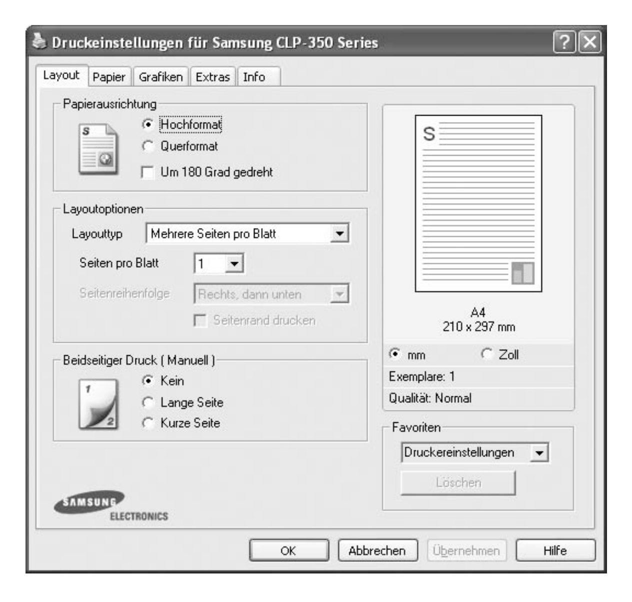
Wenn Sie die Druckeinstellungen über den Ordner „Drucker“ öffnen, werden weitere Registerkarten mit Windows-Druckoptionen (weitere Einzelheiten finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch) sowie die Registerkarte Drucker (siehe „Registerkarte „Drucker““ auf Seite 17) angezeigt.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker“ vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden WindowsyBenutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.
  1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
  2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  3. Wählen Sie das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreiber-symbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
  5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Registerkarte „Layout“

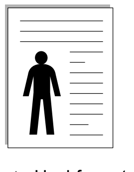
Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Zu den **Layoutoptionen** gehören **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.



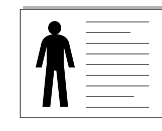
Papierausrichtung

Unter **Papierausrichtung** können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- **Hochformat**: Es wird über die Seitenbreite gedruckt (wie bei einem Brief).
- **Querformat**: Es wird über die Seitenlänge gedruckt (wie häufig bei Tabellen).
- **Um 180 Grad gedreht**: Ermöglicht das Drehen der seite um 180 Grad.



▲ Hochformat



▲ Querformat

Layoutoptionen

Im Bereich **Layoutoptionen** können Sie erweiterte Druckoptionen auswählen. Sie haben die Auswahl zwischen **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken“ auf Seite 19.
- Einzelheiten finden Sie unter „Poster drucken“ auf Seite 20.
- Einzelheiten finden Sie unter „Broschüren drucken“ auf Seite 20.

Beidseitiger Druck

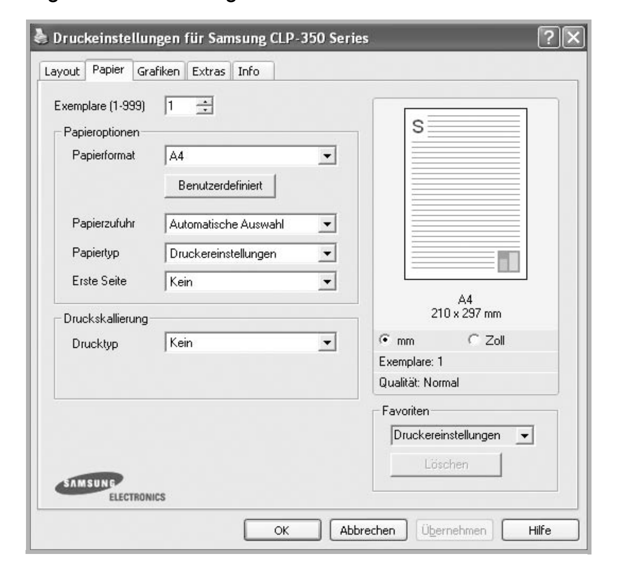
Mit **Beidseitiger Druck** können Sie beide Seiten des Papiers bedrucken. ***Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.***

- Einzelheiten finden Sie unter „Papier beidseitig bedrucken“ auf Seite 21.

Registerkarte „Papier“

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die allgemeinen Papierspezifikationen der Druckereigenschaften einzustellen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.



Exemplare

Im Feld **Exemplare** geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können einen Wert zwischen 1 und 999 wählen.

Papierformat

Unter **Papierformat** wählen Sie die Größe des zu bedruckenden Papiers aus. Wenn das gewünschte Format im Feld **Papierformat** nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papier** das Papierformat und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden.

Papierzufuhr

Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** der entsprechende Papiereinzug (Schacht) eingestellt ist. Verwenden Sie **Manueller Einzug** beim Drucken auf spezielles Material wie Umschläge und Folien.
Wenn die Papierquelle auf **Automatische Auswahl** eingestellt ist, wählt der Drucker automatisch das Druckmaterial in der folgenden Einzugsreihenfolge aus: Schacht1, Optionaler Schacht2

Papiertyp

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, erzielen sie möglicherweise nicht die gewünschte Druckqualität.
Dünne Papier: Dünnes Papier, 60 bis 70 g/m^2
Dick Papier: Dickes Papier, 90 bis 105 g/m^2
Baumwollpapier: Baumwollpapier mit 75 bis 90 g/m^2 wie Gilbert 25 % und Gilbert 100 %.
Normalpapier: Normalpapier. Stellen Sie diese Papierqualität ein, wenn es sich um einen Schwarz-Weiß-Drucker handelt und Sie auf Baumwollpapier mit 60 g/m^2 drucken.
Recycling-Papier: Recyclingpapier mit 75 ~ 90 g/m^2.
Farbpapier: Farbpapier mit 75 ~ 90 g/m^2.
Archivpapier: Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ausdruck über eine lange Zeit aufbewahren möchten, z. B. in einem Archiv.

Erste Seite

Mit dieser Option können Sie die erste Seite auf anderes Papier drucken als den Rest des Dokuments. Wählen Sie hier die Papierzufuhr für die erste Seite aus.
Legen Sie beispielsweise dickes Papier für die erste Seite in den **Schacht2** und Normalpapier in **Schacht1** ein. Wählen Sie dann **Schacht1** in der Option **Papierzufuhr** und **Schacht2** in der Option **Erste Seite**. ***Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.***

Druckskallierung

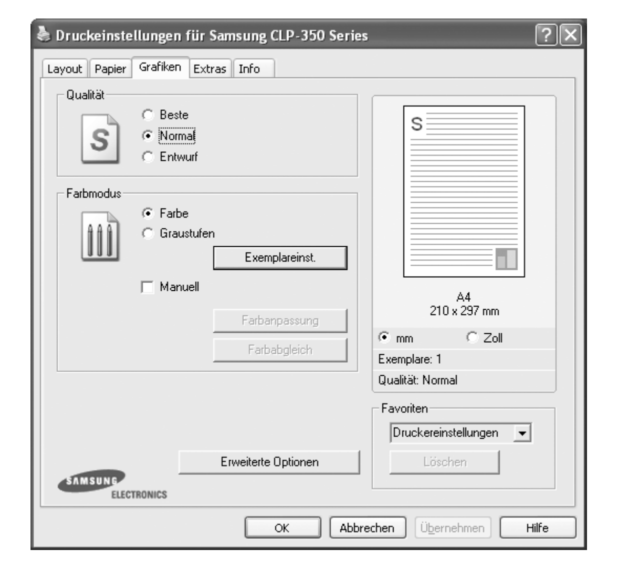
Mit der **Druckskallierung** können Sie automatisch oder manuell den Ausdruck auf einer Seite anpassen. Folgende Einstellungen sind möglich: **Kein**, **Verkleinern/Vergrößern** und **An Papierformat anpassen**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken“ auf Seite 21.
- Einzelheiten finden Sie unter „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 21.

Registerkarte „Grafiken“

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafiken**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



Qualität

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Farbmodus

Sie können auch Farboptionen auswählen. Mit der Einstellung **Farbe** erreichen Sie in der Regel die besten Ergebnisse für Farbdokumente. Wenn Sie ein Farbdokument in Graustufen drucken möchten, sollten Sie die Option **Graustufen** verwenden. Wenn Sie die Farboptionen manuell anpassen möchten, wählen Sie **Manuell**, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Farbanpassung** oder **Farbabgleich**.

- **Exemplare** : Wenn Sie mehrere Kopien anfertigen und einige Kopien in Farbe und andere als Graustufen gedruckt werden sollen, wählen Sie mithilfe dieser Option die Anzahl der Kopien aus, die als Graustufen gedruckt werden sollen.
- **Farbanpassung**: Sie können die Darstellung von Bildern über die Einstellungen in der Option **Ebenen** anpassen.
- **Farbabgleich**: Sie können die Ausgabefarben des Druckers über die Option **Farbeinstellungen** an Ihre Bildschirmfarben anpassen. Insbesondere die Funktion **Samsung Digitalfarbe** hilft Ihnen, Drucke mit möglichst natürlich wirkenden Farben zu erstellen, z. B. das Blau des Himmels, Grünschattierungen von Gras und Blättern oder die Reproduktion von Hauttönen. Die Einstellungen wurden für den Fotodruck abgestimmt, können aber auf beliebige farbige Drucke angewendet werden. Zur Auswahl stehen die Optionen Grundfarbe, **Saphir**, **Smaragd** und **Aquamarin**.

Erweiterte Optionen

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.

- **Gesamten Text schwarz drucken**: Wenn die Option **Gesamten Text schwarz drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird.
- **Gesamten Text dunkler drucken**: Wenn die Option **Gesamten Text dunkler drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text in Ihrem Dokument dunkler als ein normales Dokument gedruckt. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***

Registerkarte „Extras“

Sie können Ausgabeoptionen für Ihre Vorlage wählen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, um auf folgende Optionen zuzugreifen:



Wasserzeichen

Sie können ein Hintergrundbild erstellen, das auf jede Seite Ihres Dokuments gedruckt wird. Einzelheiten finden Sie unter „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 22.

Überlagerung

Überlagerungen werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Einzelheiten finden Sie unter „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 23.

Ausgabeoptionen

- **Untermge dr.**: Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen. Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge in der Dropdown-Liste aus.
  - **Normal (1, 2, 3)**: Alle Seiten werden in normaler Reihenfolge von der ersten bis zur letzten Seite gedruckt.
  - **Umgekehrt (3,2,1)**: Alle Seiten werden in umgekehrter Reihenfolge von der letzten bis zur ersten Seite gedruckt.
  - **Ungerade Seiten drucken**: Es werden nur die ungeraden Seiten des Dokuments gedruckt.
  - **Gerade Seiten drucken**: Es werden nur die geraden Seiten des Dokuments gedruckt.

Registerkarte „Info“

Auf der Registerkarte **Info** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie eine Verbindung mit der Website herstellen, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Registerkarte „Drucker“

Wenn Sie die Druckereigenschaften über den Ordner **Drucker** öffnen, wird die Registerkarte **Drucker** angezeigt. Dort können Sie den Drucker konfigurieren.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

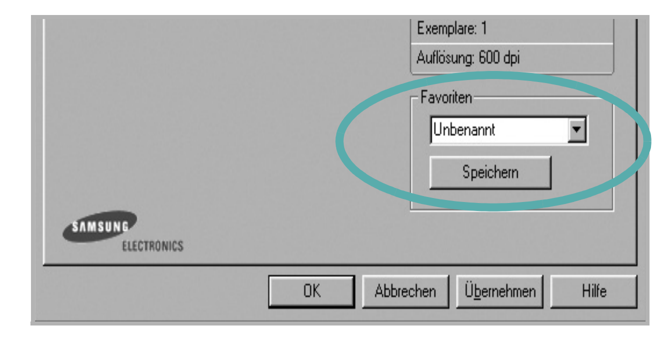
1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
3. Wählen Sie das Symbol **Ihres Druckertreibers**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Drucker** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Favoriteneinstellung verwenden

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für die künftige Verwendung.

So speichern Sie einen **Favoriten**:

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Favoriten** einen Namen ein.



3. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den Favoriten in der Dropdown-Liste **Favoriten**. Der Drucker druckt nun entsprechend den Einstellungen für den von Ihnen gewählten Favoriten.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie in der Liste die Option **Druckereinstellungen** wählen.

Hilfe verwenden

Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die über die Schaltfläche **Hilfe** im Druckeinstellungsfenster aufgerufen werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf ? und dann auf eine Einstellung klicken.

3 Erweiterte Druckoptionen

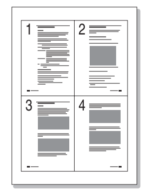
In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige fortgeschrittene Druckaufgaben beschrieben.

HINWEIS:
- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**
- **Poster drucken**
- **Broschüren drucken**
- **Papier beidseitig bedrucken**
- **Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken**
- **Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen**
- **Wasserzeichen verwenden**
- **Überlagerungen verwenden**

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

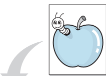
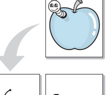
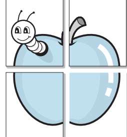


Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.
3. Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
4. Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.

   Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

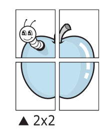
Poster drucken

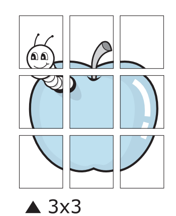
Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Posterdruck**.
3. Konfigurieren Sie die Posteroption:

   Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: **Poster<2x2>**, **Poster<3x3>**, **Poster<4x4>** oder **Benutzerdefiniert**. Wenn Sie beispielsweise **Poster<2x2>** wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt. Wenn die Option „Benutzerdefiniert“ ausgewählt ist, können Sie das Original auf 150 % bis 400 % vergrößern. Je nach Vergrößerungsfaktor wird die das Seitenlayout automatisch an „**Poster<2x2>**“, „**Poster<3x3>**“ oder „**Poster<4x4>**“ angepasst.

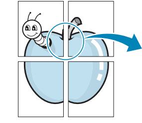
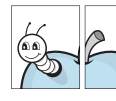
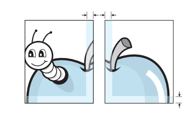


▲ 2x2



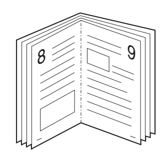
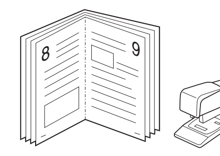
▲ 3x3

   Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.

4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften Weitere Informationen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Layouttyp** aus.

HINWEIS: Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Wenn Sie feststellen möchten, ob diese Funktion für ein bestimmtes Papierformat verfügbar ist, wählen Sie das Papierformat auf der Registerkarte **Papier** im Feld **Papierformat** aus und überprüfen Sie, ob auf der Registerkarte **Layout** in der Dropdown-Liste **Layouttyp** sich der Eintrag **Broschüre** befindet.

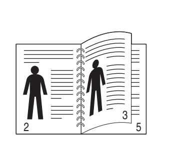
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.
5. Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

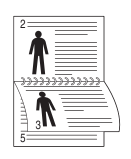
Papier beidseitig bedrucken

Sie können ein Blatt Papier manuell beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.

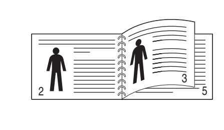
Die Optionen sind:

- **Kein**
- **Lange Seite**, normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Kurze Seite**, wird häufig bei Kalendern verwendet.





▲ Lange Seite



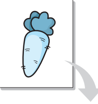
▲ Kurze Seite

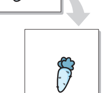
HINWEIS: Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei Etiketten, Folien, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Schäden am Drucker und zu Papierstaus führen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Papierausrichtung aus.
3. Wählen Sie aus dem Abschnitt **Beidseitiger Druck** die gewünschte Duplex-Bindungsoption.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell abschließen. Der Drucker druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Nachdem die erste Seite des Druckauftrags gedruckt wurde, erscheint ein Fenster mit einem Druckhinweis. Folgen Sie den Anleitungen am Bildschrim, um den Druckvorgang abzuschließen.

Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken



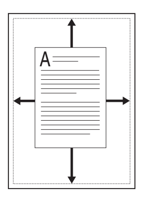


Der Inhalt einer Seite kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **Verkleinern/Vergrößern**.
3. Geben Sie in das Feld **Prozent** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.

   Sie können auch auf die Schaltfläche ▼ oder ▲ klicken.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen



Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **An Papierformat anpassen**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabegröße** die richtige Größe.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken, wenn Sie beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken möchten.

Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern oder durch neue ergänzen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Im Vorschaubereich sehen Sie, wie die gedruckte Seite aussehen wird.

Wasserzeichen erstellen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen Text** ein. Der Text darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.

   Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

   Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Graustufe auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen.
6. Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **(Kein Wasserzeichen)**.

Wasserzeichen bearbeiten

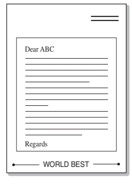
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

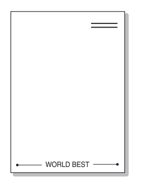
Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?



Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in den Drucker einlegen. Sie müssen lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen



Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
2. Öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie dann auf **Überlagerung erstellen**.
5. Geben Sie im Fenster „Überlagerung erstellen“ in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\FormOver.)
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
7. Klicken Sie auf **OK** oder **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

   Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

Hinweis: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Überlagerung** die gewünschte Überlagerung aus.
5. Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei in der Liste **Überlagerung** nicht finden können, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** und auf **Überlagerung laden** und wählen Sie die Datei dann aus.

   Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Überlagerung laden** aufrufen.

   Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.
6. Klicken Sie gegebenenfalls auf **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

   Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.
7. Klicken Sie auf **OK** bzw. **Ja**, bis der Druckvorgang startet.

   Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

Hinweis: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster für die Druckeinstellungen auf die Registerkarte **Extras**.
2. Klicken Sie im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

4 Windows PostScript-Treiber verwenden

Wenn Sie zum Drucken den auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM vorhandenen PostScript-Treiber verwenden möchten, lesen Sie die Informationen in diesem Kapitel.

PPDs greifen zusammen mit dem PostScript-Treiber auf Druckerfunktionen zu und ermöglichen dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker. Ein Installationsprogramm für die PPDs befindet sich auf der mitgelieferten Software-CD-ROM.

Folgende Themen werden behandelt:

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Eigenschaften** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker" vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.
  1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
  2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  3. Wählen Sie das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreiber-symbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
  5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Erweitert

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche Erweitert.



- **Papier/Ausgabe**. Mit dieser Option können Sie das Format des in das Fach eingelegten Papiers angeben.
- **Grafik.** Mit dieser Option können Sie die Druckqualität bestimmten Druckanforderungen anpassen.
- **Dokumentoptionen.** Mit dieser Option können Sie die PostScript-Optionen oder Druckerfunktionen einstellen.

Hilfe verwenden

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf [?] und dann auf eine Einstellung klicken.

5 Drucker gemeinsam nutzen

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den „Hostcomputer“, anschließen.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

HINWEIS:
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Hostcomputer einrichten

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
3. Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
4. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Freigabe**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.
6. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** in der Task-Leiste und wählen Sie **Explorer**
2. Wählen Sie **Netzwerkumgebung**, drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie **Computer suchen**.
3. Geben Sie die IP-Adresse des Host-Computers in das Feld **Computername** ein, und klicken Sie auf **Suchen**. (Falls der Host-Computer die Angabe von **Benutzername** und **Kennwort** erfordert, geben Sie die Benutzername und das Kennwort des Host-Computerkontos ein.)
4. Doppelklicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbole, und wählen Sie Verbinden.
6. Klicken Sie auf **Ja**, wenn die Bestätigungsmeldung für die Installation angezeigt wird.

6 Verwenden von Smart Panel

Smart Panel ist ein Programm, das den Druckerstatus überwacht und Sie über den Status informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Druckereinstellungen. Smart Panel wird automatisch installiert, wenn Sie die Druckersoftware installieren.

HINWEISE:
- Zur Verwendung des Programms benötigen Sie Folgendes:
  - Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Betriebssysteme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
  - Mac OS X 10.3 oder neuer.
  - Linux. Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Linux-Systeme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
  - Internet Explorer, Version 5.0 oder höher, für Flash-Animation in der HTML-Hilfe.
- Wenn Sie den genauen Namen des Druckers wissen müssen, können Sie ihn auf der mitgelieferten CD-ROM nachlesen.

Überblick über Smart Panel

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird Smart Panel automatisch mit einer Fehlermeldung angezeigt.

Sie können Smart Panel auch manuell starten. Doppelklicken Sie auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste (in Windows) oder im Benachrichtigungsbereich (in Linux). Sie können auch in der Statusleiste auf das Symbol klicken (in Mac OS X).

Doppelklicken Sie in Windows auf dieses Symbol.



Klicken Sie in Mac OS X auf dieses Symbol.



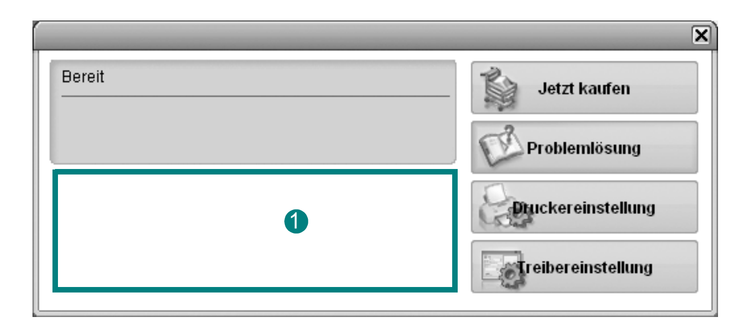
Doppelklicken Sie in Linux auf dieses Symbol.



Wählen Sie als Windows-Benutzer aus dem Menü **Start**, dann **Programme** oder **Alle Programme** →**Name des Druckertreibers** → **Smart Panel**.

HINWEISE:
- Wenn Sie bereits mehrere Samsung-Drucker installiert haben, wählen Sie zuerst das Druckermodell aus, um das entsprechende Smart Panel zu verwenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Druckername**.
- Je nach Drucker oder Betriebssystem kann das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.

Das Smart Panel-Programm zeigt den aktuellen Status des Druckers, den Tonerfüllstand in den Kartuschen sowie verschiedene andere Informationen an. Sie können auch Einstellungen ändern.



❶ Tonerfüllstand

Sie können feststellen, wie viel Toner noch in den Tonerkartuschen enthalten ist. Je nach verwendetem Drucker können der in der obigen Abbildung gezeigte Drucker sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

Jetzt kaufen
Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.

Problemlösung
Zum Lösen von Problemen können Sie die Hilfe aufrufen.

Druckereinstellung
Sie können verschiedene Druckereinstellungen im Fenster Dienstprogramm für Druckereinstellungen konfigurieren. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

HINWEIS: Wenn Sie Windows und Mac OS X einsetzen und der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird das Fenster **SyncThru Web Service** anstelle des Fensters Druckereinstellungen angezeigt. Linux unterstützen Netzwerkumgebungen nicht.

Treibereinstellung (Nur bei Windows)
Über das Fenster mit den Druckereinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Einzelheiten Siehe „Druckeinstellungen“ auf Seite 14.

Öffnen der Problemlösungsanleitung

In der Problemlösungsanleitung finden Sie Lösungen für Probleme, die einen Fehlerstatus verursachen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Problemlösung**.

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen können Sie Ihre Druckeinstellungen konfigurieren und überprüfen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Druckereinstellung**.
2. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen.
3. Zum Senden der Änderungen an den Drucker klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply (Anwenden)**.

HINWEISE: Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird das Fenster **SyncThru Web Service** anstelle des Fensters „Druckereinstellungen" angezeigt.

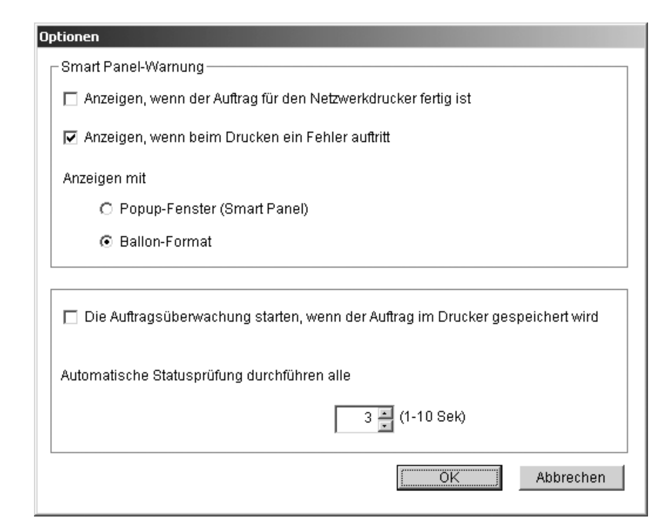
Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Weitere Informationen über das **Dienstprogramm für Druckereinstellungen** erhalten Sie, indem Sie auf ? klicken.

Die Smart Panel-Programmeinstellungen ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Optionen**.

Das folgende Fenster wird geöffnet.



- **Anzeigen, wenn der Auftrag für den Netzwerkdrucker fertig ist**: Bei Abschluss des Druckauftrages in Windows wird auf dem Computer das Smart Panel-Popup-Fenster oder eine Sprechblase angezeigt. ***(Nur für Windows und Mac OS X Netzwerk-unterstützte Drucker).***
- **Anzeigen, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt**: Auf dem Bildschirm wird das Smart Panel-Popup-Fenster oder eine Sprechblase angezeigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.
- **Anzeigen mit**: Sie können auswählen, wie der Drucker eine Meldung anzeigt. Wenn Sie **Popup-Fenster (Smart Panel)** wählen, wird die Meldung in Windows im Smart Panel-Popup-Fenster angezeigt.
- **Die Auftragsüberwachung starten, wenn der Auftrag im Drucker gespeichert wird**: Wenn Sie Druckaufträge auf der Festplatte des Druckers speichern, wird in Windows das Fenster für die Auftragsüberwachung angezeigt. ***(Nur für Windows-Netzwerke unterstützte Drucker mit integrierter Festplatte).***
- **Automatische Statusprüfung durchführen alle**: Der Computer aktualisiert den Druckerstatus regelmäßig. Wird der Wert auf etwa 1 Sekunde eingestellt, wird der Druckerstatus häufiger überprüft, wodurch eine schnellere Reaktion auf Druckerfehler möglich ist.

7 Drucker unter Linux verwenden

Das Gerät lässt sich auch in einer Linux-Umgebung einsetzen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Erste Schritte**
- **Unified Linux-Treiber installieren**
- **Unified Driver Configurator verwenden**
- **Druckereigenschaften konfigurieren**
- **Dokument drucken**

Erste Schritte

Auf der mitgelieferten CD-ROM befindet sich das Unified-Linux-Treiberpaket von Samsung, das Sie benötigen, um das Gerät zusammen mit einem Linux-Computer verwenden zu können.

Nachdem der Treiber im Linux-System installiert ist, haben Sie die Möglichkeit, eine Reihe von Geräten gleichzeitig über schnelle parallele ECP-Anschlüsse und USB zu überwachen.

Im Lieferumfang des Unified-Linux-Treiberpakets ist ein intelligentes und flexibles Installationsprogramm enthalten. Sie müssen keine zusätzlichen Komponenten suchen, die für die Unified-Linux-Treibersoftware erforderlich sind: Alle erforderlichen Pakete werden auf das System übertragen und automatisch installiert; dieser Vorgang ist auf einer breiten Auswahl der gängigen Linux-Klone möglich.

Unified Linux-Treiber installieren

Unified Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
2. Wenn das Dialogfeld Administrator Login (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie root in das Feld Login (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

   Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol . Wenn das Dialogfeld Terminal angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

   Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis /mnt/cdrom lautet, verwenden Sie

   [root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom

   [root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux

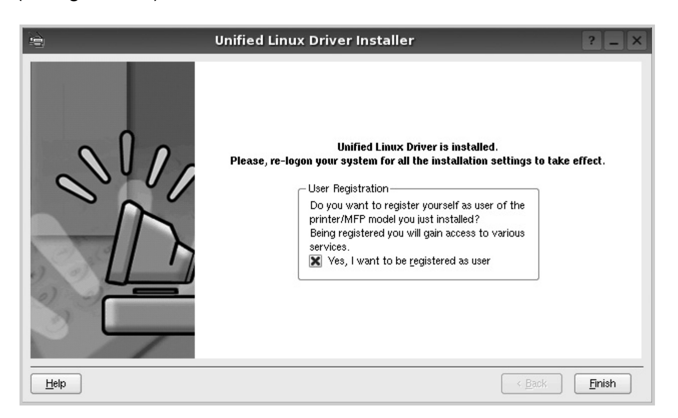
   [root@localhost root]#./install.sh

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

4. Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next** (Weiter).



5 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).



Das Installationsprogramm hat auf dem Desktop das Unified Driver Configurator-Symbol und im Systemmenü die Samsung Unified Driver-Gruppe hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen eine Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Treiberpaketanwendungen, wie z. B. **Unified Driver Configurator**.

Unified Linux Driver deinstallieren

1 Wenn das Dialogfeld Administrator Login (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie root in das Feld Login (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

2 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol ▣. Wenn das Dialogfeld Terminal angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis /mnt/cdrom lautet, verwenden Sie

[root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom

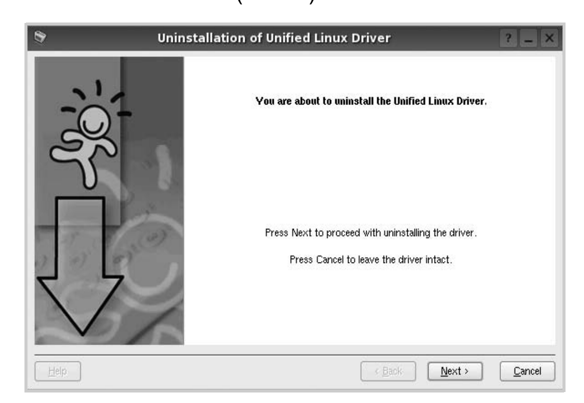
[root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux

[root@localhost root]#./uninstall.sh

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

3 Klicken Sie auf **Uninstall** (Deinstallieren).

4 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



5 Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

Unified Driver Configurator verwenden

Unified Linux Driver Configurator ist ein Werkzeug, das hauptsächlich zur Konfiguration von Druckern.

Nach der Installation des Unified Linux-Treibers wird das Unified Linux Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Unified Driver Configurator öffnen

1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration).

Sie können auch auf das Symbol für das Startmenü klicken und **Samsung Unified Driver** und dann **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration) wählen.

2 Klicken Sie im Bereich Modules (Module) auf jede Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



Um die Bildschirmhilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help** (Hilfe).

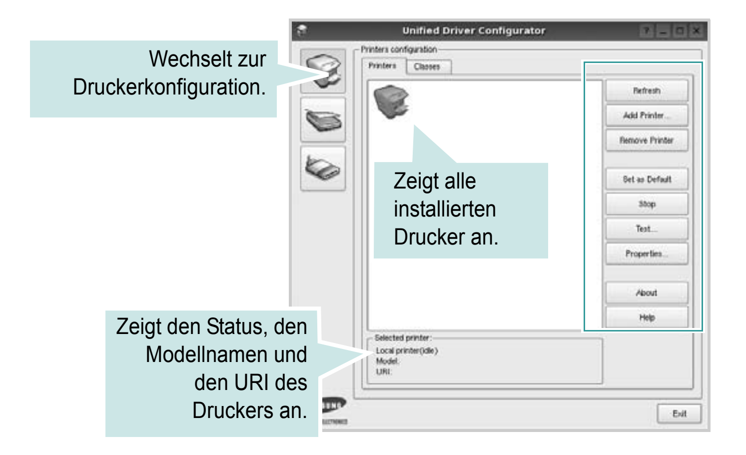
3 Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit** (Beenden), um Unified Driver Configurator zu schließen.

Druckerkonfiguration

Im Bereich Printers Configuration (Druckerkonfiguration) befinden sich zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes** (Drucker und Klassen).

Registerkarte „Printers“ (Drucker)

Um die aktuelle Druckerkonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds Unified Driver Configurator (Gerätekonfiguration) auf die Druckerschaltfläche.



Für die Druckersteuerung können Sie folgende Schaltflächen verwenden:

- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Drucker.
- **Add Printer** (Drucker hinzufügen): Ermöglicht Ihnen, einen neuen Drucker hinzuzufügen.
- **Remove Printer** (Drucker entfernen): Entfernt den ausgewählten Drucker.
- **Set as Default** (Als Standarddrucker festlegen): Legt den aktuellen Drucker als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start**: Stoppt/startet den Drucker.
- **Test**: Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties** (Eigenschaften): Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 31.

Registerkarte „Classes“ (Klassen)

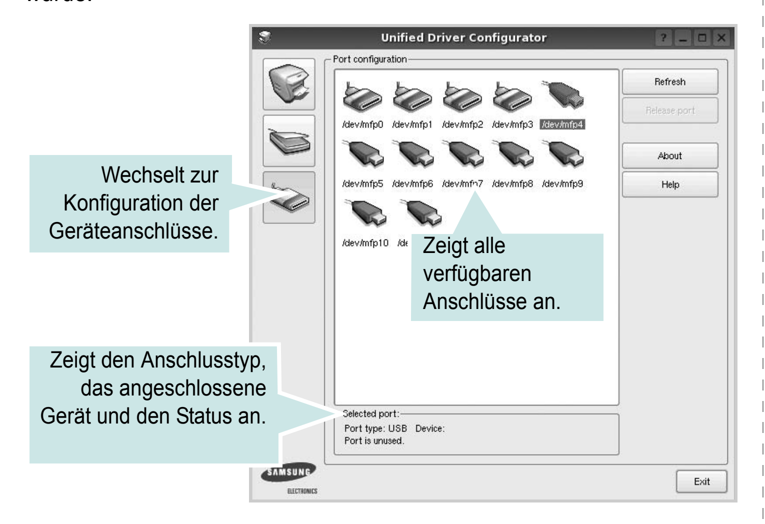
Auf der Registerkarte Classes (Klassen) wird eine Liste der verfügbaren Druckerklassen angezeigt.



- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class...** (Klasse hinzufügen): Fügt eine neue Druckerklasse hinzu.
- **Remove Class** (Klasse entfernen): Entfernt die ausgewählte Druckerklasse.

Konfiguration der Geräteanschlüsse

Unter Ports Configuration (Konfiguration der Geräteanschlüsse) können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund beendet wurde.



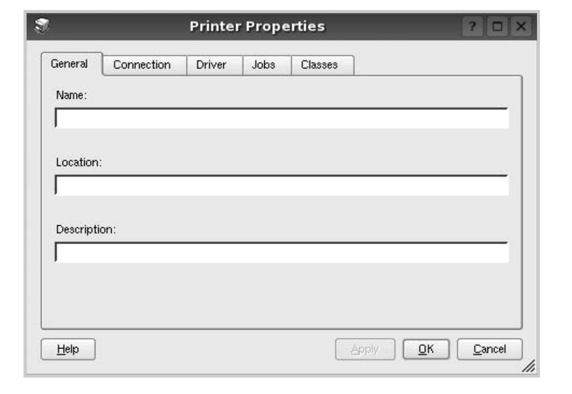
- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release port** (Anschluss freigeben): Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

Druckereigenschaften konfigurieren

Im Eigenschaftenfenster der Druckerkonfiguration können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

1. Öffnen Sie Unified Driver Configurator.

   Wechseln Sie bei Bedarf zu Printers configuration (Druckerkonfiguration).
2. Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).
3. Das Dialogfeld Printer Properties (Druckereigenschaften) wird geöffnet.



   Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:
   - **General** (Allgemein): Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter Printers configuration (Druckerkonfiguration) angezeigt.
   - **Connection** (Verbindung): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Druckeranschluss benutzt wird, müssen Sie den Druckeranschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
   - **Driver** (Treiber): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** (Optionen) klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
   - **Jobs** (Aufträge): Zeigt die Liste der Druckaufträge. Klicken Sie auf **Cancel job** (Auftrag stornieren), um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs** (Abgeschlossene Aufträge anzeigen), um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
   - **Classes** (Klassen): Zeigt die Klasse an, zu der der Drucker gehört. Klicken Sie auf **Add to Class** (Zu Klasse hinzufügen), um den Drucker einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class** (Aus Klasse entfernen), um den Drucker aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie das Dialogfeld Printer Properties (Druckereigenschaften).

Dokument drucken

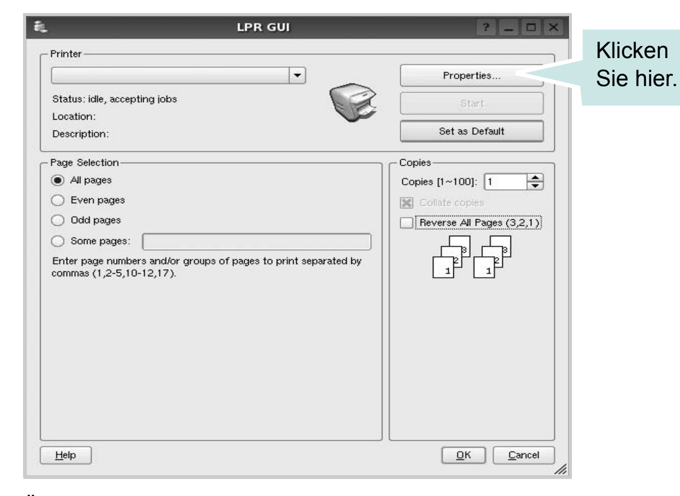
Aus Anwendungen drucken

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mit Hilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

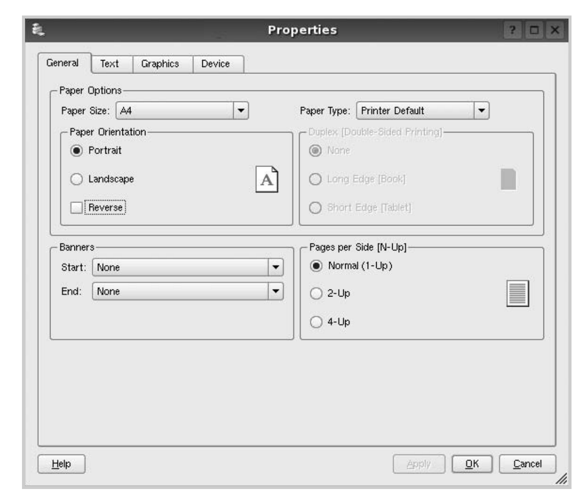
1 Wählen Sie in der verwendeten Anwendung im Menü **File** (Datei) die Option **Print** (Drucken).

2 Wählen Sie **Print** directly using **lpr** (Direkt über LPR drucken).

3 Wählen Sie im Dialogfeld LPR GUI (LPR-Oberfläche) den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).



4 Ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende vier Registerkarten angezeigt.

• **General** (Allgemein): Hier können Sie das Papierformat, den Papiertyp und die Ausrichtung der Dokumente ändern, den beidseitigen Druck aktivieren, Start- und Endbanner hinzufügen und die Anzahl der Seiten pro Blatt ändern.

• **Text**: Hier können Sie die Seitenränder festlegen und Textoptionen, wie Abstände und Spalten, auswählen.

• **Graphics** (Bilder): Hier können Sie Bildoptionen für den Druck von Bildern/Dateien festlegen, z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition.

• **Device** (Gerät): Hier können Sie die Druckauflösung, die Papierzufuhr und das Druckziel festlegen.

5 Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu übernehmen, und schließen Sie das Fenster Properties (Eigenschaften).

6 Klicken Sie im Fenster LPR GUI (LPR-Oberfläche) auf **OK**, um mit dem Drucken zu beginnen.

7 Das Dialogfeld Printing (Drucken) wird angezeigt, in dem Sie den Status des Druckauftrags überwachen können.

Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

Dateien drucken

Auf dem Samsung-Gerät können Sie mit Hilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mit Hilfe des CUPS LPR-Dienstprogramms ist das kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Werkzeug durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR GUI-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

1 Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell *lpr <dateiname>* ein und drücken Sie die **Enter**. Das Fenster LPR GUI (LPR-Oberfläche) wird angezeigt.

Wenn Sie nur *lpr* eingeben und die **Enter** drücken, wird zuerst das Dialogfeld Select file(s) to print (Dateien auswählen) angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).

2 Wählen Sie im Dialogfeld LPR GUI (LPR-Oberfläche) den Drucker aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.

Einzelheiten zum Eigenschaftendialogfeld finden Sie auf Seite 32.

3 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

8 Drucker mit Macintosh verwenden

Dieses Gerät unterstützt Macintosh-Systeme mit einer integrierten USB-Schnittstelle oder einer 10/100 Base-TX-Netzwerkkarte. Wenn Sie eine Datei von einem Macintosh aus drucken, können Sie den PostScript-Treiber verwenden. Installieren Sie dazu die entsprechende PPD-Datei.

HINWEIS: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie, ob Ihr Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

Folgende Themen werden behandelt:

- **Software für Macintosh installieren**
- **Drucker einrichten**
- **Drucken**

Software für Macintosh installieren

Die mit dem Gerät gelieferte PostScript-CD-ROM enthält die PPD-Datei zur Verwendung des PS-Treibers, des Apple LaserWriter-Treibers für das Drucken mit einen Macintosh-Computer.

Druckertreiber

Druckertreiber installieren

1. Schließen Sie das Gerät mit dem USB-Kabel oder dem Ethernet-Kabel an den Drucker an.
2. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte PostScript-Treiber-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Doppelklicken Sie auf **Samsung_CLP** auf Ihrem Macintosh-Schreibtisch.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
6. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Printer**.
7. Doppelklicken Sie unter Mac OS 10.3 oder höher auf das Symbol **Samsug CLBP Installer OSX**.
8. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Installieren**.
10. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Druckertreiber deinstallieren

1. Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Doppelklicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
3. Doppelklicken Sie auf **Samsung_CLP** auf Ihrem Macintosh-Schreibtisch.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Printer**.
6. Doppelklicken Sie unter Mac OS 10.3 oder höher auf das Symbol **Samsug CLBP Installer OSX**.
7. Wählen Sie **Uninstall** aus den Installationstypen aus, und klicken Sie anschließend auf **Uninstall**.
8. Klicken Sie auf **Continue**.
9. Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Quit**.

Drucker einrichten

Wie der Drucker eingerichtet wird, hängt davon ab, mit was für einem Kabel der Drucker an dem Computer angeschlossen wird, d. h. mit einem Netzwerkkabel oder einem USB-Kabel.

Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh

Hinweis: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie vor dem Anschließen des Druckers, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

Mac OS 10.1 oder höher

1. Führen Sie die Anweisungen unter “Software für Macintosh installieren” on page 33 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
2. Öffnen Sie **Print Center** oder **Druckereinrichtungsprogramm** aus dem Ordner Dienstprogramme.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen** in der Druckerliste.
4. Wählen Sie die Registerkarte **AppleTalk**.

   Der Name des Geräts erscheint in der Liste. Wählen Sie **SEC000xxxxxxxxx** im Druckerfeld, wobei **xxxxxxxxx** je nach Gerät unterschiedlich sein kann.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modellname**.

   Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh

Mac OS 10.1 oder höher

1. Führen Sie die Anweisungen unter “Software für Macintosh installieren” on page 33 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
2. Öffnen Sie **Print Center** oder **Druckereinrichtungsprogramm** aus dem Ordner Dienstprogramme.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen** in der Druckerliste.
4. Wählen Sie die Registerkarte **USB**.
5. Wählen Sie **Ihren Druckernamen**, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modellname**.

   Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

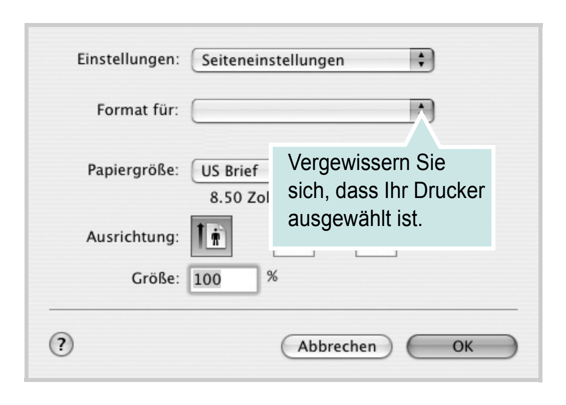
Drucken

HINWEIS:
- ***Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Macintosh-Drucker von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.***
- ***Den Namen des Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***

Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Softwareeinstellung für den Drucker in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie jetzt das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (in einigen Anwendungen **Dokument einrichten**).
3. Wählen Sie die Papiergröße, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und klicken Sie auf **OK**.



4. Öffnen Sie das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
6. Klicken Sie auf **Drucken**, wenn Sie die gewünschten Optionen eingestellt haben.

Druckereinstellungen ändern

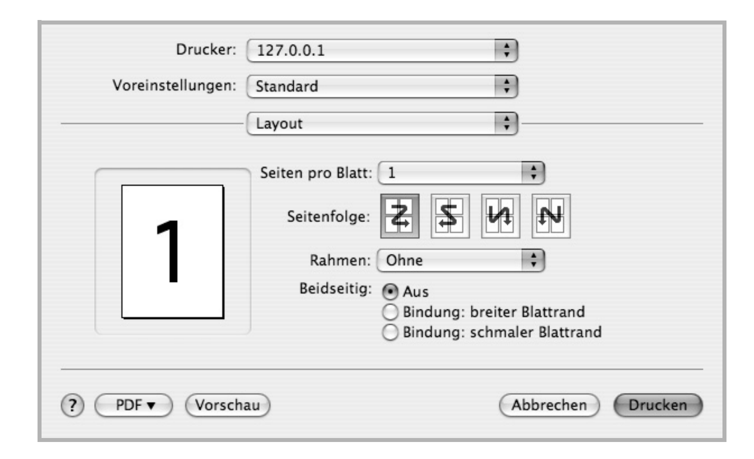
Sie können mit dem Drucker erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**. Je nach verwendetem Drucker kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Druckername unterschiedlich sein. Der Druckername ist möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar.

HINWEIS: Je nach Drucker und Mac OS-Version unterscheiden sich eventuell die angebotenen Einstellungen.

Layout

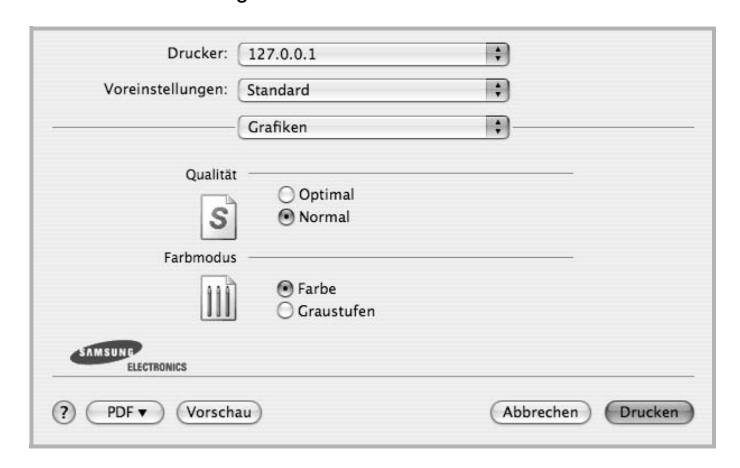
Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen, wie das Dokument auf der gedruckten Seite erscheint. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.



- **Seiten pro Blatt**: Mit dieser Funktion legen Sie fest, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden. Einzelheiten finden Sie in der nächsten Spalte unter "Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken".
- **Seitenfolge**: Sie können die Druckrichtung auf einer Seite bestimmen, wie in den Bespielen dargestellt.

Grafiken

Auf der Registerkarte **Grafiken** finden Sie Optionen zum Auswählen der **Ausgabeauflösung (Qualität)** und des **Farbmodus**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** den Eintrag **Grafiken**, um auf die Grafikfunktionen zuzugreifen.



- **Ausgabeauflösung (Qualität)**: Sie können die Druckauflösung festlegen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.
- **Farbmodus**: Sie können Farboptionen festlegen. Bei Farbdokumenten sorgt die Einstellung auf **Farbe** normalerweise für die beste Druckqualität. Wenn Sie ein Farbdokument in Graustufen drucken möchten, sollten Sie die Option **Graustufen** verwenden.

Papier

Legen Sie als **Papiertyp** das Papierformat fest, das sich in der Papierkassette befindet, von der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp aus.



Druckerfunktionen

Auf dieser Registerkarte stehen Ihnen Optionen zur Verfügung, mit denen Sie den Papiertyp auswählen und die Druckqualität anpassen können. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** die Option **Druckerfunktionen**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.

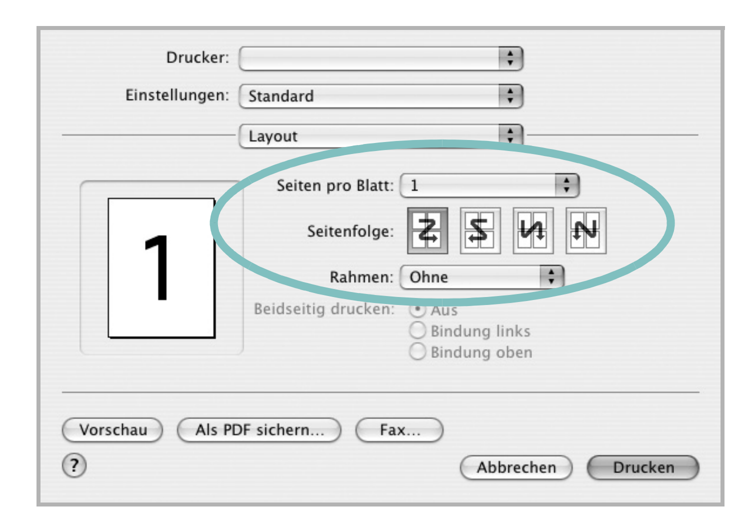


- **An Papierformat anpassen**: Mit dieser Einstellung können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.
- **RGB-Farbe**: Diese Einstellung bestimmt, wie Farben gerendert werden. **Standard** ist die am häufigsten gewählte Einstellung. Der verwendete Farbton kommt dabei der Darstellung auf einem Standardmonitor (sRGB-Monitor) am nächsten. **Kräftig** eignet sich zum Drucken von Präsentationsdaten und Diagrammen. Im Modus **Kräftig** werden Farbbilder mit kräftigeren Farben als im Standardmodus gedruckt. **Gerät** eignet sich am besten, um feine Linien, kleine Buchstaben und Zeichen und farbige Zeichnungen zu drucken. Im Modus **Gerät** unterscheidet sich der Farbton u. U. von der Darstellung auf dem Monitor, da die reinen Tonerfarben zum Drucken der Farben Cyan, Magenta und Gelb verwendet werden.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**.
2. Wählen Sie **Layout**.



3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
4. Legen Sie die Reihenfolge der Seiten mithilfe der Option **Seitenfolge** fest.

   Wenn Sie einen Rahmen um jede Seite auf dem Blatt drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Rahmen** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin ein Blatt Papier mit der ausgewählten Anzahl von Seiten.

SOFTWARE-ABSCHNITT – INDEX

A

Auflösung
    drucken 32
Ausrichtung, drucken 32
    Windows 15

B

Beidseitiger Druck 21
Broschüre drucken 20

D

Deinstallieren
    Treiber
        Linux 29
Deinstallieren, Software
    Windows 11
Dokument drucken
    Macintosh 35
Dokument, drucken
    Windows 13
Druckauflösung 32
Druckeinstellungen, festlegen
    Windows 14, 24
Drucken
    an Papierformat anpassen 21
    beidseitig 21
    Broschüren 20
    Dokument 13
    in Linux 32
    in Windows 13
    Macintosh 35
    mehrere Seiten
        Macintosh 37
        Windows 19
    Poster 22
    Skalierung 21
    Überlagerung 23
    Wasserzeichen 22
Druckerauflösung, festlegen
    Windows 16
Druckereigenschaften
    Linux 32
Druckereinstellungen festlegen
    Macintosh 35
Druckersoftware
    deinstallieren
        Windows 11
    installieren
        Macintosh 33
        Windows 4
Druckertreiber, installieren
    Linux 28

E

Einstellung
    Auflösung
        Windows 16
    Bildmodus 16
    Druckintensität 16
    Favoriten 18
    Toner sparen 16
    Truetype-Option 16
Erweiterte Druckoptionen, verwenden 19
Extras-Einstellungen, festlegen 17

F

Favoriten-Einstellungen, verwenden 18

G

Grafik-Einstellungen, festlegen 16

H

Hilfe, verwenden 18, 24

I

Installieren
    Druckertreiber
        Macintosh 33
        Windows 4
    Linux-Software 28

L

Layout-Einstellungen festlegen
    Macintosh 35
Layout-Einstellungen, festlegen
    Windows 15
Linux
    drucken 32
    Druckereigenschaften 31
    Treiber, installieren 28

M

Macintosh
    drucken 35
    Drucker einrichten 34
    Einrichten des Druckers 34
    Treiber
        installieren 33
Mehrere Seiten drucken
    Macintosh 37
    Windows 19

P

Papier-Einstellungen, festlegen 15
Papierformat, auswählen 15
Papierformat, festlegen
    drucken 32
Papiertyp, festlegen
    drucken 32
Papierzufuhr, auswählen
    Windows 16
Papierzufuhr, festlegen 32
Poster, drucken 20
PostScript-Treiber
    Installation 24

S

Software
    deinstallieren
        Windows 11
    installieren
        Macintosh 33

Windows 4
neu installieren
Windows 10
Systemanforderungen
Macintosh 33
Statusüberwachung, verwenden 26

T
Treiber, installieren
Linux 28

U
Überlagerung
drucken 23
erstellen 23
löschen 23

W
Wasserzeichen
bearbeiten 22
drucken 22
erstellen 22
löschen 22

www.samsungprinter.com